VIERTELJAHRES-ÜBERBLICK

Die Angaben über Ehen, Geburten und Sterbefälle betreffen die Wohnbevölkerung, ausgenommen Tabelle 13, die Nachweise über die ortsanwesende Bevölkerung enthält. Im Text ist ausschließlich von der Wohnbevölkerung die Rede.
Die eingeklammerten Zahlen beziehen sich auf die Berichtsperiode des Vorjahres.

BEVÖLKERUNG

Ende März 1925 zählte die Stadt Zürich 205348 Einwohner, 146 mehr als am Anfang des Jahres. Die kleine Zunahme ist fast ausschließlich der natürlichen Vermehrung gutzuschreiben. Die Wanderungen brachten einen Gewinn von nur 10 Personen gegen 400 im Vorjahre. Einem Mehrzuzug von rund 700 Berufstätigen steht ein annähernd gleich großer Mehrwegzug von berufslosen Personen gegenüber. Unter den Berufstätigen verzeichnen die Bauarbeiter einen Wanderungsgewinn von über 600 Mann, die Dienstboten einen Verlust von gegen 200, meist ausländischen Frauen. Der entgegengesetzte Wanderungsverlauf dieser beiden Berufe gibt der ganzen Bevölkerungsbilanz das Gepräge; denn Zürich hat im Berichtsvierteljahr um rund 500 Männer zugenommen und um etwa 400 Frauen abgenommen. Der schweizerische Bevölkerungsteil konnte sich in der Hauptsache nur durch Bürgerrechtsänderungen von Ausländern vermehren. Im ganzen stieg die Zahl der Schweizer um rund 300, während die Zahl der Ausländer um 200 sank. Die Familienwanderungen schlossen mit einem Verlust von 145 (113) Haushaltungen ab. Da durch Eheschließungen 332 neue Hausstände gegründet wurden, ergibt sich aus der statistischen Fortschreibung ein Reinzuwachs von annähernd 200 Familien. Der Andrang beim Standesamt hat nachgelassen; denn im Berichtsviertel heirateten etwa 50 Paare weniger als letztes Jahr. Der Ausfall betrifft ausschließlich die Schweizer; die Ausländerheiraten haben zugenommen. Die Geburtenzahl ist etwas gestiegen, aber mit 13,6 (13,2) Promille immer noch bescheiden. Einen überaus günstigen Verlauf nahm die Sterblichkeit; in das Totenregister mußten rund 100 Einwohner weniger eingetragen werden als im Vorjahre. Vor allem die Influenza und die Säuglingskrankheiten forderten weniger Opfer. Dank der verminderten Sterblichkeit hat sich die natürliche Bevölkerungsbilanz stark gebessert. Der Geburtenüberschuß beträgt 136 (11) Personen und ist ausschließlich schweizerischen Ursprunges; die Ausländer verbuchen wiederum einen, wenn auch geringfügigen Überschuß an Sterbefällen.

Auf dem Arbeitsmarkt hat sich die Lage für die Arbeitsuchenden verschlechtert. In den Monaten Januar und Februar war die Zahl der Arbeitsgesuche im Baugewerbe und in der Metall- und Maschinenindustrie drei- bis viermal größer als das Stellenangebot. Erst im März trat eine leichte Besserung ein; doch kamen auch in diesem Monat auf 100 offene Stellen immer noch 263 männliche Arbeitsuchende gegen 147 im Vorjahre. In den Frauenberufen waren die Verhältnisse wesentlich günstiger; an weiblichem Haus- und Wirtschaftspersonal bestand Mangel.

Die Entwicklung der Lebenskosten ist in diesem Heft besonders besprochen.

Auf dem Liegenschaftenmarkt wird immer noch lebhaft gehandelt. Die Gesamtumsätze belaufen sich auf 38 (34½) Millionen Franken, wovon 29 (30) Millionen auf Freihandverkäufe entfallen. Verhältnismäßig groß ist der Umsatz an Einfamilienhäusern, deren Kaufsumme ein Fünftel der für bebaute Liegenschaften gelösten Gesamtsumme ausmacht. Diesem Umstand ist es teilweise zuzuschreiben, wenn die Stadtkreise 6 und 7 die größten Wertumsätze erzielten. Zwangsverwertungen von Liegenschaften gehören auch im Berichtsvierteljahr zu den Ausnahmeerscheinungen. Nach der Nationalität der Kaufparteien heben sich die Verkäufe zwischen Schweizern und Ausländern ungefähr auf. Immerhin hat auch im Berichtsvierteljahr der Besitz der Ausländer wieder zugenommen. Die Mehrankäufe durch Schweizer erfolgten in der Hauptsache aus schweizerisch-ausländischen Händen und können daher nicht voll als Vermehrung des Schweizerbesitzes gerechnet werden.

Der lebhafte Liegenschaftenhandel ist zum Teil zurückzuführen auf die seit einiger Zeit wieder sehr rege Bautätigkeit. Im Berichtsvierteljahre wurden annähernd 200 Gebäude im Assekuranzwerte von rund 26 (10) Millionen Franken fertigerstellt. Mehr als die Hälfte der Neubauten sind Einfamilienhäuser. Vom Oktober 1924 bis März 1925 wurden nahezu 200 Einfamilienhäuser unter Dach gebracht; vor 1924 war die höchste Jahresproduktion nur etwa halb so groß. In den Neubauten entstanden rund 400 (272) Wohnungen; entsprechend dem vorherrschenden Einfamilienhausbau kamen verhältnismäßig viele Wohnungen mit fünf und mehr Zimmern neu auf den Markt. An der Wohnungsproduktion war die private Bautätigkeit wieder stärker beteiligt. Für die nächste Zeit ist allerdings mit einem Abflauen der Baulust zu rechnen; denn die Zahl der projektierten Wohnungen ist um etwa 100 kleiner als im Vorjahre. Das erhebliche Angebot an neuen Wohnungen hat auf dem Wohnungsmarkt noch keine fühlbare Entspannung herbeizuführen vermocht,

obwohl nach den Anmeldungen beim städtischen Wohnungsnachweis etwas mehr Wohnungen leerstehen als vor Jahresfrist.

Die leichte wirtschaftliche Depression, wie sie sich für einzelne Erwerbszweige im Arbeitsmarkt wiederspiegelt, hat sich bei den öffentlichen Verkehrsanstalten nur teilweise ausgewirkt. Die Schweizerischen Bundesbahnen haben in Zürich zwar rund 70000 Fahrkarten weniger ausgegeben als im Vorjahre, aber dennoch größere Einnahmen aus dem Personenverkehr erzielt. Es wurde weniger, dafür aber weiter gereist. Die Städtische Straßenbahn weist sowohl nach der Zahl der Fahrgäste wie nach den Einnahmen eine Frequenzsteigerung auf, die im allgemeinen auch für die übrigen dem Lokalverkehr dienenden Bahnen festzustellen ist. Einzig die Dampfbootgesellschaft verzeichnet einen nennenswerten Ausfall. Die Post löste etwas weniger aus dem Postwertzeichenverkauf, trotzdem der Verkehr an allen Schaltern zugenommen hat. Entsprechend der Zahl der Rechnungsinhaber ist beim Postscheck auch der Gesamtumsatz gestiegen; dieser beziffert sich im Berichtsvierteljahr auf 1,1 (1,0) Milliarden Franken. Der direkte Telegraphenverkehr, namentlich mit dem Auslande, hat abgenommen; der Rückgang ist aber dank dem vermehrten Durchgangsverkehr zum größeren Teil wieder ausgeglichen worden. Beim Telephon läßt sich eine entgegengesetzte Entwicklung beobachten: hier haben die Lokal- und Ferngespräche zugenommen, die Durchgangsgespräche abgenommen. Im ganzen bewegt sich der Telephonverkehr entsprechend der anwachsenden Abonnentenzahl in aufsteigender Linie.

Die Statistik des Fremdenverkehrs hat mit dem Jahre 1925 eine Erweiterung erfahren, indem neben der Zahl der in Hotels, Pensionen und Gasthöfen abgestiegenen Gäste nun auch die Logiernächte erhoben werden. Nach den polizeilichen Meldungen hat Zürich im Berichtsvierteljahr rund 3000 Fremde mehr beherbergt als im Vorjahre. Die Vermehrung ist ausschließlich dem Inland gutzuschreiben. Von den aus dem Ausland kommenden Fremden sind zwei Drittel aus Deutschland zugereist. Nach dem Herkunftsland ist die Verteilung der Gäste auf die Betriebe sehr verschieden und charakteristisch. Engländer und Amerikaner wohnen vorwiegend in Hotels I. Ranges, die auch von den Holländern bevorzugt werden. Die Fremden aus Deutschland stiegen zu 36 % in Hotels I. Ranges ab. Sie geben der Klientschaft das Kennzeichen; denn etwa die Hälfte der Gäste in den Häusern I. Ranges kommt aus Deutschland. — Zürich verfügt in Hotels, Gasthöfen und Pensionen über rund 3900 Fremdenbetten. Das Grand-Hotel Dolder mit nahezu 200 Betten blieb im Berichtsvierteljahr wegen Umbau geschlossen. Von den verbleibenden 3700 Fremdenbetten waren durchschnittlich etwa 56 % besetzt; die Frequenz war im Januar etwas schwä-

cher als in den beiden folgenden Monaten. Nach der Art der Betriebe ist die Besetzung ziemlich verschieden. Abgesehen von den Fremdenpensionen, die infolge ihrer verhältnismäßig zahlreichen Dauergäste eine Sonderstellung einnehmen, waren die Hotels II. Ranges am stärksten, die Hotels I. Ranges am schwächsten besetzt.

Die städtischen Betriebe entwickeln sich günstig. Das Gaswerk verzeichnet gegenüber dem Vorjahre eine leichte Zunahme der Gasverkäufe, und zwar verteilt sich der Mehrverbrauch ziemlich gleichmäßig auf die Stadt und die Umgebung. Auch die Wasserversorgung hatte höhere Ansprüche zu erfüllen. Eine starke Umsatzsteigerung weist das Elektrizitätswerk auf. Mit der Inbetriebsetzung des neuen Wäggitalwerkes hat der Stromverbrauch und die Eigenerzeugung innert Jahresfrist um 10 Millionen Kilowattstunden zugenommen, was einer Verbrauchssteigerung um 26 % und einer Mehrerzeugung von 50 % gleichkommt.

Bei den sechs Sparkassen auf dem Platze Zürich ist infolge vermehrter Rückzahlungen der Guthabenbestand im Berichtsvierteljahre etwas weniger gewachsen als letztes Jahr. Die Zunahme beträgt 1,6 (2,2) Millionen Franken und für die letzten zwölf Monate annähernd 6 Millionen. Die Zahl der Sparhefte hat neuerdings eine Vermehrung erfahren.

B.

Stand der Wohnbevölkerung

1 Zeitpunkt	Gesamtbevölkerung			Schweizer			Ausländer		
	im ganzen	männlich	weiblich	im ganzen	männlich	weiblich	im ganzen	männlich	weiblich
1. Dez. 1920	207 161	94 175	112 986	161 584	75 666	85 918	45 577	18 509	27 068
31. Dez. 1921	200 873	90 659	110 214	161 066	74 858	86 208	39 807	15 801	24 006
31. Dez. 1922	199 567	89 769	109 798	161 259	74 985	86 274	38 308	14 784	23 524
31. Dez. 1923	202 949	91 644	111 305	163 880	76 712	87 168	39 069	14 932	24 137
31. Dez. 1924	205 202	93 430	111 772	167 826	78 683	89 143	37 376	14 747	22 629
31. März 1925	205 348	93 954	111 394	168 164	78 987	89 177	37 184	14 967	22 217
30. Juni 1925	206 164	94 856	111 308	168 914	79 454	89 460	37 250	15 402	21 848
30. Sept. 1925	.	.	.	.	.	.	.	.	.
31, Dez. 1925	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Bevölkerungsentwicklung nach Monaten

2 Zeitraum Heimat	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuß	Wanderungs-Gewinn oder Verlust	Gesamt-Zu- oder Abnahme	Bevölkerungsstand am Ende des vorstehenden Zeitraumes
Januar	77	225	183	42	+ 71	+ 113	205 315
Februar	101	202	172	30	– 193	– 163	205 152
März	154	272	208	64	+ 132	+ 196	205 348
1. Vierteljahr 1925	332	699	563	136	+ 10	+ 146	205 348
1. Vierteljahr 1924	386	672	661	11	+ 372	+ 383	203 332
1. Vierteljahr 1913	332	1023	644	379	–1126	– 747	199 715
1. Vierteljahr 1925 Schweizer	286	610	470	140	– 121	Siehe	168 164
1. Vierteljahr 1925 Ausländer	46	89	93	– 4	+ 131	Tab. 5	37 184

Verhältniszahlen zur natürlichen Bevölkerungsentwicklung

Auf 1000 Einwohner und auf das Jahr berechnet

3 Zeitraum Heimat	Mittlere Wohnbevölkerung	Eheschließungen ‰	Lebendgeborene ‰	Gestorbene ‰	Geburtenüberschuß ‰
Januar	205 259	4,50	13,15	10,70	2,45
Februar	205 233	5,91	11,81	10,06	1,75
März	205 250	9,00	15,90	12,16	3,74
1. Vierteljahr 1925	205 247	6,47	13,62	10,97	2,65
1. Vierteljahr 1924	203 222	7,60	13,23	13,01	0,22
1. Vierteljahr 1913	200 265	6,63	20,43	12,86	7,57
1. Vierteljahr 1925 Schweizer	168 107	6,80	14,51	11,18	3,33
1. Vierteljahr 1925 Ausländer	37 140	4,95	9,59	10,02	–0,43

Bevölkerungsentwicklung nach Stadtkreisen

Ganzes Vierteljahr

4 Stadtkreise	Lebendgeborene	Gestorbene ohne Totgeborene	Geburtenüberschuß	Zu- oder Abnahme durch		Gesamt-Zu- oder Abnahme	Stand der Wohnbevölkerung	
				Wanderungen	Umzüge		Ende März 1925	1. Dez. 1920
1	54	71	− 17	+ 45	− 34	− 6	22 330	23 461
2	52	50	+ 2	− 23	− 34	− 55	16 164	16 421
3	119	80	+ 39	+160	+ 10	+209	30 456	31 040
4	122	92	+ 30	+170	− 67	+133	34 121	35 612
5	50	43	+ 7	+ 85	− 53	+ 39	15 409	16 006
6	164	91	+ 73	−226	+110	− 43	39 764	37 167
7	65	71	− 6	−179	+ 48	−137	25 848	25 986
8	73	65	+ 8	− 22	+ 20	+ 6	21 256	21 468
Ganze Stadt	699	563	+136	+ 10	.	+146	205 348	207 161

Bevölkerungsentwicklung nach Heimatgruppen

Ganzes Vierteljahr

5 Heimat	Geburtenüberschuß	Zu- oder Abnahme durch		Gesamt-Zu- oder Abnahme		Stand der Wohnbevölkerung			
		Wanderungen	Heirat Einbürgerung Legitimation	1925	1924	Ende März 1925		1. Dezember 1920	
						absolut	%	absolut	%
Stadt Zürich .	− 33	− 156	+ 630	+ 441	+ 508	59 934	29,19	55 079	26,59
Übriger Kanton	+ 21	− 41	− 217	− 237	− 243	29 551	14,39	31 209	15,06
Übrige Schweiz	+152	+ 76	− 94	+ 134	+ 277	78 679	38,31	75 296	36,35
Schweiz überh.	+140	− 121	+ 319	+ 338	+ 542	168 164	81,89	161 584	78,00
Deutschland .	− 6	− 119	− 266	− 391	− 283	21 294	10,37	25 819	12,46
Österreich . . .	+ 2	+ 33	− 21	+ 14	− 31	2 804	1,37	3 508	1,70
Italien	− 1	+ 260	− 7	+ 252	+ 281	6 957	3,39	7 643	3,69
Übriges Ausland	+ 1	− 43	− 25	− 67	− 126	6 129	2,98	8 607	4,15
Ausland überh.	− 4	+ 131	− 319	− 192	− 159	37 184	18,11	45 577	22,00
Total	+136	+ 10	.	+ 146	+ 383	205 348	100,00	207 161	100,00

Eheschließungen nach Heimatgruppen

Ganzes Vierteljahr

6 Heimat des Mannes	Heimat der Frau					Eheschließungen		
	Stadt Zürich	Übriger Kanton	Übrige Schweiz	Schweiz überhaupt	Ausland	im ganzen		zwischen Ledigen
						1925	1924	
Stadt Zürich	19	13	25	57	19	76	97	48
Übriger Kanton	4	15	20	39	14	53	55	32
Übrige Schweiz	19	18	80	117	40	157	201	113
Schweiz überhaupt . . .	42	46	125	213	73	286	353	193
Ausland	3	2	14	19	27	46	33	35
Total	45	48	139	232	100	332	.	228
1. Vierteljahr 1924 . . .	56	52	161	269	117	.	386	268

Geborene nach Monaten und Niederkunftsort

7 Zeitraum Niederkunftsort	Lebendgeborene						Totgeborene		Geborene überhaupt
	männlich	weiblich	ehelich	unehelich	im ganzen 1925	im ganzen 1924	im ganzen	davon unehelich	
Januar	114	111	203	22	225	218	8	—	233
Februar . . .	96	106	183	19	202	217	6	2	208
März.	132	140	237	35	272	237	10	1	282
Privatwohnung	125	148	262	11	273	269	9	1	282
Anstalten . . .	217	209	361	65	426	403	15	2	441
1. Viertelj. 1925	342	357	623	76	699	.	24	3	723
1. Viertelj. 1924	370	302	605	67	.	672	14	4	686

Lebendgeborene nach Heimatgruppen

Ganzes Vierteljahr

8 Heimat	männlich	weiblich	ehelich	unehelich	im ganzen 1925	im ganzen 1924
Stadt Zürich	80	73	145	8	153	144
Übriger Kanton	59	61	107	13	120	114
Übrige Schweiz	157	180	307	30	337	330
Schweiz überhaupt	296	314	559	51	610	588
Deutschland	25	23	28	20	48	48
Österreich	4	4	7	1	8	8
Italien	9	9	16	2	18	15
Übriges Ausland	8	7	13	2	15	13
Ausland überhaupt	46	43	64	25	89	84
Total	342	357	623	76	699	672

Säuglingssterblichkeit

Gestorbene unter 1 Jahr

9 Alter	Sterbemonat			Legitimität		Gestorbene im ganzen	
	Jan.	Febr.	März	ehelich	unehelich	1925	1924
Bis 1 Woche	4	3	4	10	1	11	28
2 Wochen bis 1 Monat. .	1	1	—	2	—	2	6
2 bis 6 Monate	3	2	3	8	—	8	12
7 bis 12 Monate	1	—	4	5	—	5	1
Total	9	6	11	25	1	26	47
Auf 100 Lebendgeborene starben Säuglinge	4,0	3,0	4,0	4,0	1,3	3,7	7,0

Gestorbene nach Monaten und Heimatgruppen

10 Zeitraum Heimat	männlich	weiblich	im ganzen 1925	im ganzen 1924
Januar	102	81	183	207
Februar	86	86	172	225
März	100	108	208	229
1. Vierteljahr	288	275	563	661
Stadt Zürich	104	82	186	218
Übriger Kanton	51	48	99	108
Übrige Schweiz	87	98	185	215
Schweiz überhaupt	242	228	470	541
Deutschland	25	29	54	70
Österreich	4	2	6	10
Italien	13	6	19	17
Übriges Ausland	4	10	14	23
Ausland überhaupt	46	47	93	120

Gestorbene nach dem Alter

Ganzes Vierteljahr

11 Alter in vollen Jahren	männlich	weiblich	im ganzen 1925	im ganzen 1924
unter 1	12	14	26	47
1—5	5	3	8	11
6—14	5	2	7	3
15—19	7	4	11	10
20—29	20	16	36	32
30—39	14	16	30	43
40—49	32	25	57	77
50—59	60	41	101	121
60—69	69	60	129	119
70—79	45	61	106	142
80 und mehr	19	33	52	56
Total	288	275	563	661

Gestorbene nach Todesursachen

12 Todesursachen	Sterbemonat Jan.	Febr.	März	Geschlecht männlich	weiblich	Gestorbene im ganzen 1925	im ganzen 1924	in Krankenanstalten
Masern	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	—	—	—	—	—	—	—	—
Diphtherie, Krupp	—	—	—	—	—	—	3	—
Keuchhusten	—	—	1	—	1	1	—	—
Rotlauf	—	1	—	1	—	1	1	—
Unterleibstyphus	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	—	2	—	—	2	2	2	2
Influenza	4	5	7	11	5	16	45	8
Lungentuberkulose	17	11	20	22	26	48	58	24
Tuberkulose anderer Organe	5	3	5	7	6	13	14	6
Andere übertragbare Krankheiten	3	2	6	8	3	11	6	4
Brechdurchfall der Kinder	1	—	—	1	—	1	—	—
And. Krankh. d. Verdauungsorgane	5	7	8	15	5	20	39	19
Kruppöse Lungenentzündung	7	4	8	11	8	19	13	10
And. Krankh. der Atmungsorgane	9	8	15	18	14	32	53	9
Chronische Myocarditis	14	21	22	17	40	57	56	14
Arterienverkalkung	22	25	24	41	30	71	76	19
Andere Krankh. d. Kreislauforgane	7	10	9	11	15	26	23	9
Krankheiten der Harnorgane	8	6	5	12	7	19	16	4
Hirnschlag	—	3	1	1	3	4	17	3
Krebs	30	22	31	37	46	83	88	35
Frühgeburt und Lebensschwäche	5	2	1	3	5	8	21	2
Altersschwäche	11	6	10	13	14	27	29	5
Unfall	6	9	8	17	6	23	14	13
Selbsttötung	5	8	4	12	5	17	16	4
Andere	24	17	23	30	34	64	71	30
Total	183	172	208	288	275	563	661	220

Bevölkerungsvorgänge in der ortsanwesenden Bevölkerung

13

Zeitraum	Eheschließungen	Lebendgeborene		Totgeborene		Geborene im ganzen		Gestorbene	
		im ganzen	davon uneheliche	im ganzen	davon uneheliche	im ganzen	davon in Anstalten	im ganzen	davon in Anstalten
Januar	82	295	26	9	1	304	212	212	106
Februar	103	288	26	7	2	295	214	210	101
März	163	360	39	12	1	372	272	234	116
1. Vierteljahr 1925	348	943	91	28	4	971	698	656	323
1. Vierteljahr 1924	418	939	92	22	4	961	688	775	360

Einbürgerungen

Ganzes Vierteljahr

14

Bisherige Heimat	Zahl der eingebürgerten Personen						Von den Eingebürgerten sind		
	eingebürgert		männlich	weiblich	im ganzen		Familienvorstände	Familienangehörige	Einzelpersonen
	durch Einkauf	unentgeltlich			1925	1924			
Kanton Zürich .	9	219	107	121	228	237	62	137	29
Übrige Schweiz .	3	109	54	58	112	93	32	65	15
Schweiz überh.	12	328	161	179	340	330	94	202	44
Deutschland . .	223	5	121	107	228	306	62	147	19
Übriges Ausland .	39	—	20	19	39	61	7	20	12
Ausland überh.	262	5	141	126	267	367	69	167	31
Total	274	333	302	305	607	697	163	369	75

Familienwanderungen nach Monaten

15

Zeitraum	Zugezogene Familien			Weggezogene Familien			Gewinn oder Verlust			
	Schweizer	Ausländer	im ganzen	Schweizer	Ausländer	im ganzen	Schweizer	Ausländer	im ganzen 1925	im ganzen 1924
Januar . . .	94	29	123	107	32	139	– 13	– 3	– 16	– 6
Februar . .	76	23	99	104	34	138	– 28	– 11	– 39	– 22
März	120	33	153	190	53	243	– 70	– 20	– 90	– 85
1. Viertelj. 1925	290	85	375	401	119	520	– 111	– 34	– 145	.
1. Viertelj. 1924	271	87	358	330	141	471	– 59	– 54	.	– 113

Personenwanderungen nach Monaten

16

Zeitraum	Zuzug			Wegzug			Gewinn oder Verlust			
	Schweizer	Ausländer	im ganzen	Schweizer	Ausländer	im ganzen	Schweizer	Ausländer	im ganzen 1925	im ganzen 1924
	Männliche Personen									
Januar	951	306	1257	839	310	1149	+ 112	– 4	+ 108	+ 219
Februar	798	253	1051	848	284	1132	– 50	– 31	– 81	+ 315
März	1090	708	1798	1042	313	1355	+ 48	+ 395	+ 443	+ 304
1. Vierteljahr	2839	1267	4106	2729	907	3636	+ 110	+ 360	+ 470	+ 838
	Weibliche Personen									
Januar	803	326	1129	761	405	1166	+ 42	– 79	– 37	– 18
Februar	701	329	1030	796	346	1142	– 95	– 17	– 112	– 103
März	915	396	1311	1093	529	1622	– 178	– 133	– 311	– 345
1. Vierteljahr	2419	1051	3470	2650	1280	3930	– 231	– 229	– 460	– 466
	Personen überhaupt									
Januar	1754	632	2386	1600	715	2315	+ 154	– 83	+ 71	+ 201
Februar	1499	582	2081	1644	630	2274	– 145	– 48	– 193	+ 212
März	2005	1104	3109	2135	842	2977	– 130	+ 262	+ 132	– 41
1. Vierteljahr 1925	5258	2318	7576	5379	2187	7566	– 121	+ 131	+ 10	.
1. Vierteljahr 1924	4894	2565	7459	4848	2239	7087	+ 46	+ 326	.	+ 372

Personenwanderungen nach Heimatgruppen

Ganzes Vierteljahr

17

Heimat	Zugezogene Personen			Weggezogene Personen			Gewinn oder Verlust			
	männlich	weiblich	im ganzen	männlich	weiblich	im ganzen	männlich	weiblich	im ganzen 1925	im ganzen 1924
Stadt Zürich	362	283	645	436	365	801	– 74	– 82	–156	–134
Übriger Kanton	449	488	937	472	506	978	– 23	– 18	– 41	– 29
Übrige Schweiz	2028	1648	3676	1821	1779	3600	+ 207	– 131	+ 76	+209
Schweiz überhaupt	2839	2419	5258	2729	2650	5379	+ 110	– 231	–121	+ 46
Deutschland	500	678	1178	408	889	1297	+ 92	– 211	–119	+105
Österreich	98	105	203	73	97	170	+ 25	+ 8	+ 33	– 1
Italien	500	94	594	222	112	334	+ 278	– 18	+260	+305
Übriges Ausland	169	174	343	204	182	386	– 35	– 8	– 43	– 83
Ausland überhaupt	1267	1051	2318	907	1280	2187	+ 360	– 229	+131	+326
Total	4106	3470	7576	3636	3930	7566	+ 470	– 460	+ 10	+372

Personenwanderungen nach Herkunftsgebiet und Wanderungsziel

Ganzes Vierteljahr

18 Herkunftsgebiet Wanderungsziel	Zuzug aus vorstehenden Gebieten		Wegzug nach vorstehenden Gebieten		Gewinn oder Verlust		
	Schweizer	Ausländer	Schweizer	Ausländer	Schweizer	Ausländer	Personen im ganzen
Kanton Zürich . . .	1353	266	1423	267	− 70	− 1	− 71
Übr. deutsche Schweiz	2423	540	2305	443	+ 118	+ 97	+ 215
Welsche Schweiz .	804	205	662	157	+ 142	+ 48	+ 190
Schweiz überhaupt .	4580	1011	4390	867	+ 190	+ 144	+ 334
Deutschland	105	639	104	770	+ 1	− 131	− 130
Österreich	28	126	22	128	+ 6	− 2	+ 4
Italien	45	342	105	160	− 60	+ 182	+ 122
Frankreich	198	55	231	58	− 33	− 3	− 36
Übriges Europa . .	107	93	107	95	0	− 2	− 2
Übersee	61	25	181	53	− 120	− 28	− 148
Ausland überhaupt .	544	1280	750	1264	− 206	+ 16	− 190
Unbekannt	134	27	239	56	− 105	− 29	− 134
Total	5258	2318	5379	2187	− 121	+ 131	+ 10

Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Gewanderten

Ganzes Vierteljahr

19 Wirtschaftliche und soziale Gliederung Heimat	Zugezogene Personen			Weggezogene Personen			Gewinn oder Verlust im ganzen
	männlich	weiblich	im ganzen	männlich	weiblich	im ganzen	
A. Berufstätige mit Angehörigen							
1. Berufstätige Einzelpersonen . . .	3306	2269	5575	2330	2424	4754	+ 821
2. Berufstätige Familienvorstände . .	288	8	296	424	10	434	− 138
3. Berufslose Familienangehörige . .	120	369	489	177	597	774	− 285
Zusammen A 1–3	3714	2646	6360	2931	3031	5962	+ 398
B. Nicht Berufstätige							
1. Familienvorstände	29	50	79	37	49	86	− 7
2. Familienangehörige	37	71	108	44	87	131	− 23
3. Minderjährige Einzelpersonen . . .	104	118	222	124	130	254	− 32
4. Einzelpers. in Berufsvorbereitung [1]	141	57	198	340	99	439	− 241
5. Andere Einzelpersonen	81	528	609	160	534	694	− 85
Zusammen B 1–5	392	824	1216	705	899	1604	− 388
C. Berufstätige überhaupt, A_1+A_2 . .	3594	2277	5871	2754	2434	5188	+ 683
D. Nicht Berufstätige überhaupt, A_3+B	512	1193	1705	882	1496	2378	− 673
Total, C+D	4106	3470	7576	3636	3930	7566	+ 10
Schweizer, berufstätige	2474	1558	4032	2080	1556	3636	+ 396
Schweizer, nicht berufstätige	365	861	1226	649	1094	1743	− 517
Ausländer, berufstätige	1120	719	1839	674	878	1552	+ 287
Ausländer, nicht berufstätige	147	332	479	233	402	635	− 156

[1] Schüler (schulpflichtentlassene), Studenten

Selbsttätige Gewanderte nach Berufen

1. Männer — Ganzes Vierteljahr

20 Berufsgruppen Berufsstellung	Zuzug			Wegzug			Gewinn oder Verlust im ganzen
	Schweizer	Ausländer	im ganzen	Schweizer	Ausländer	im ganzen	
Selbständige in Landw'schaft, Gewerbe, Industr., Hand., Verkehr	132	29	161	99	32	131	+ 30
Arbeiter							
Urproduktion	106	7	113	100	10	110	+ 3
Nahrungs- und Genußmittel	199	19	218	173	13	186	+ 32
Kleidung, Putz, Reinigung	86	48	134	56	34	90	+ 44
Baugewerbe	480	731	1211	299	297	596	+ 615
Holzbearbeitung	77	15	92	37	31	68	+ 24
Metall, Masch., Instr., Apparate	260	31	291	254	36	290	+ 1
Textilindustrie	15	7	22	10	2	12	+ 10
Übrige gewerbliche Berufe	89	16	105	62	8	70	+ 35
Wirtschaftsgewerbe	112	28	140	85	21	106	+ 34
Verkehr	141	8	149	90	6	96	+ 53
Hilfsarb. in Gewerbe u. Handel[1]	114	8	122	134	6	140	− 18
Arbeiter im ganzen	1679	918	2597	1300	464	1764	+ 833
Öffentl. Beamte u. Angestellte[2]	63	2	65	79	2	81	− 16
Kaufmännische Angestellte	384	43	427	328	38	366	+ 61
Technische und andere private	57	16	73	75	19	94	− 21
Beamte u. Angestellte im ganzen	504	61	565	482	59	541	+ 24
Musik, Theater, Schaustellung	13	77	90	19	86	105	− 15
Andere freie Berufe	88	28	116	102	28	130	− 14
Freie Berufe im ganzen	101	105	206	121	114	235	− 29
Verschiedene Berufe	58	7	65	78	5	83	− 18
Total Männer	2474	1120	3594	2080	674	2754	+ 840

2. Frauen — Ganzes Vierteljahr

21 Berufsgruppen Berufsstellung	Zuzug			Wegzug			Gewinn oder Verlust im ganzen
	Schweizer	Ausländer	im ganzen	Schweizer	Ausländer	im ganzen	
Geschäftsinhaberinnen	16	5	21	12	6	18	+ 3
Arbeiterinnen: Kleidung, Putz, Reinig.	173	47	220	188	36	224	− 4
Arbeiterinnen: Textilindustrie	17	8	25	11	6	17	+ 8
Arbeiterinnen: Übrige gewerbl. Berufe	23	9	32	25	11	36	− 4
Wirtschaftspersonal	306	92	398	278	133	411	− 13
Angestellte: Öffentliche[2]	27	1	28	19	—	19	+ 9
Angestellte: Kaufmännische	168	30	198	170	28	198	0
Angestellte: Andere private	10	9	19	11	4	15	+ 4
Musik, Theater, Schaustellung	7	31	38	5	20	25	+ 13
Andere freie Berufe[3]	16	7	23	10	4	14	+ 9
Krankenpflege[4]	111	20	131	115	23	138	− 7
Persönliche Dienste	664	455	1119	696	602	1298	− 179
Verschiedene Berufe	20	5	25	16	5	21	+ 4
Total Frauen	1558	719	2277	1556	878	2434	− 157

[1] Magaziner, Ausläufer u. and. Hilfsarbeiter ohne nähere Berufsangabe — [2] inbegriffen Lehrer (innen) an öffentl. Lehranstalten — [3] hauptsächlich Erzieherinnen — [4] inbegriffen Schülerinnen

Arbeitsmarkt

Nach Berichten des städtischen Arbeitsamtes

1. Männerarbeit nach Berufen

22 Berufsgruppen	Stellensuchende			Offene Stellen (neuangemeldet)			Stellenvermittlungen		
	Jan.	Febr.	März	Jan.	Febr.	März	Jan.	Febr.	März
Land- u. Forstwirtsch., Gärtnerei	65	50	79	4	19	22	3	16	18
Lebens- und Genußmittel . . .	46	34	37	—	—	1	—	—	—
Bekleidung und Reinigung . . .	35	36	34	7	17	11	3	9	4
Herst. u. Bearb. v. Leder u. Gummi	31	26	15	6	5	4	6	4	4
Herstellung v. Bauten u. Baustoffen	698	625	649	206	224	356	189	218	320
Holz- und Glasbearbeitung . . .	276	221	277	135	123	126	122	111	115
Textilindustrie	15	15	20	—	—	—	—	—	—
Graphische Gewerbe	35	20	19	1	2	2	—	—	1
Metall-, Masch.-, Elektr.-Industrie	438	449	465	120	134	152	104	110	125
Übrige Gewerbe und Industrien	17	18	20	3	4	8	2	3	6
Handel und ⎧ gelerntes Personal	89	82	115	9	15	15	8	9	7
Verwaltung ⎩ Hilfspersonal . .	52	48	81	24	16	31	24	14	20
Hotel- und Wirtschaftsgewerbe .	31	33	46	11	12	30	9	9	22
Verkehrsdienst	39	41	62	4	3	10	4	1	8
Freie und gelehrte Berufe . . .	29	25	22	6	6	5	6	2	3
Ungelernte ohne nähere Berufsang.	327	267	208	151	35	44	149	35	39
Zusammen 1925	2223	1990	2149	687	615	817	629	541	692
Zusammen 1924	2161	1950	1762	996	859	1201	925	784	1090

2. Frauenarbeit nach Berufen

23 Berufsgruppen	Stellensuchende			Offene Stellen (neuangemeldet)			Stellenvermittlungen		
	Jan.	Febr.	März	Jan.	Febr.	März	Jan.	Febr.	März
Bekleidung und Reinigung . . .	33	45	39	21	34	27	13	26	18
Textilindustrie	6	6	8	2	1	4	2	1	2
Graphische Gewerbe	10	15	15	8	12	19	6	9	9
Übrige Gewerbe und Industrien	2	7	3	2	7	2	2	7	2
Handel und ⎧ gelerntes Personal	47	41	50	23	16	18	20	13	15
Verwaltung ⎩ Hilfspersonal . .	9	13	8	2	10	1	2	7	—
Hotel- und Wirtschaftsgewerbe .	43	39	42	47	63	80	25	20	25
Dienstboten aller Art	36	35	46	119	133	190	23	22	25
Übrige Berufsgruppen	26	30	27	18	19	13	7	15	9
Zusammen 1925	212	231	238	242	295	354	100	120	105
Zusammen 1924	211	140	150	197	254	331	123	91	108

3. Schweizer und Ausländer — Verhältniszahlen

24 Monate	Stellensuchende Männer		Stellensuchende Frauen		Auf 100 offene Stellen kamen stellensuchende			
					Männer		Frauen	
	Schweizer	Ausländer	Schweizer	Ausländer	1925	1924	1925	1924
Januar . . .	1962	261	180	32	324	217	88	107
Februar . . .	1754	236	190	41	324	227	78	55
März . . .	1867	282	211	27	263	147	67	45

Konsumentenpreise für Lebensmittel und Bedarfsartikel

Nach Erhebungen je um die Mitte des Monats

Es wird entweder der häufigste Preis oder dann das Mittel aus zwei häufigsten Preisen notiert — Für Waren ohne ausgesprochen häufigste Preise ist ein gewogener Mittelpreis angegeben

25 Waren-, Sorten- und Qualitätsbezeichnung	Verkaufseinheit	1. Vierteljahr 1914	1925			1924
			Jan.	Febr.	März	März
		Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.
Ochsen- und Rindfleisch						
Braten- und Siedefleisch, mit Knochen	1 kg	210	380	380	380	380
Kuhfleisch, mit Knochen	1 kg	175	300	290	290	300
Kalbfleisch Ia.						
Bratenstücke, mit Knochen	1 kg	260	535	500	480	525
Schweinefleisch Ia.						
Bratenstücke, mit Knochen	1 kg	240	435	390	390	490
Schinken, Rippli, geräuchert	1 kg	300	595	575	565	625
Schaffleisch, Bratenstücke, mit Knochen	1 kg	260	420	400	405	435
Schweinefett, roh (Schmer)	1 kg	200	300	285	285	355
Kochfett (Bratfett)	1 kg	150	210	205	205	215
Vollmilch	1 Liter	25	41	41	41	41
Einsiedebutter	1 kg	320	540	520	540	550
Emmentalerkäse Ia.	1 kg	245	400	400	400	400
Eier, ausländische, große	1 Stück	12	23	19	17	18
Vollbrot	1 kg	36	62	67	67	57
Weißbrot	1 kg	43	80	85	85	75
Weißmehl	1 kg	48	78	86	86	70
Teigwaren, gewöhnliche, offen	1 kg	62	114	114	120	100
Gerste, grob	1 kg	36	80	80	80	66
Hafergrütze	1 kg	44	80	80	80	70
Maisgrieß	1 kg	32	52	52	56	50
Bohnen, weiße	1 kg	47	70	70	70	70
Erbsen, gelbe, ganze	1 kg	56	130	130	130	130
Reis, Mailänder	1 kg	56	85	85	85	80
Zucker, Würfel in Paketen	1 kg	55	90	80	80	120
Kaffee, Santos, geröstet	1 kg	295	505	505	505	440
Kakao, offen, Suchard	1 kg	460	540	540	540	540
Schokolade, Koch-, «Bloc»	1 kg	170	340	340	340	340
Olivenöl	1 Liter	280	365	365	360	400
Kokosnußfett, in Tafeln	1 kg	210	240	240	240	270
Tafeläpfel	1 kg	65	45	50	50	80
Zwetschgen, gedörrt	1 kg	90	140	140	140	110
Zwiebeln	1 kg	30	50	60	60	50
Sauerkraut	1 kg	24	55	55	55	50
Kartoffeln, inländische	1 kg	12	23	23	23	20
Kartoffeln, ausländische	1 kg	28	23	23	90	80
Kernseife, Ia., weiße	400 gr	44	70	70	70	75
Bodenwichse, offen, gelb	1 kg	130	300	300	300	320
Gas, Koch- und Leuchtgas	1 m^3	17,5	30	25	25	35
Elektrischer Strom { Hochtarif	1 kWh	60	60	55	55	65
Elektrischer Strom { Niedertarif	1 kWh	20	27	25	25	30
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Brennholz, Tannen	1 Ster	19.—	36.—	36.—	36.—	36.—
Brennholz, Buchen	1 Ster	21.—	38.—	38.—	38.—	38.—
Briketts	100 kg	4.35	8.60	8.60	8.60	10.50
Anthrazit, belgischer	100 kg	6.60	14.50	14.50	14.50	15.—
Würfelkohle, belgische	100 kg	6.90	14.50	14.50	14.50	15.—

Zürcher Lebenskosten-Index

Berechnet nach den eidgenössischen Verständigungsgrundlagen

1. Nahrungsmittel, Heizung, Beleuchtung, Reinigung

26

Verbrauchsgruppen	Indexziffern: Juni 1914 = 100						
	Okt. 1924	Nov. 1924	Dez. 1924	Jan. 1925	Febr. 1925	März 1925	März 1924
Milchprodukte	163	166	166	166	163	165	165
Eier	220	240	250	230	190	170	180
Fette, Speiseöle	141	143	142	141	139	139	148
Fleisch, Speck	189	189	185	185	178	177	190
Brot u. andere Getreideprodukte	166	172	172	173	185	186	157
Zucker, Honig	188	170	163	163	154	154	217
Kaffee, Schokolade	163	171	171	171	171	171	156
Kartoffeln, Hülsenfrüchte	145	145	145	150	145	145	130
Nahrung überhaupt	170	173	172	172	169	169	169
Holz, Kohle	191	189	189	188	188	188	201
Gas, Elektrisch	145	145	145	145	125	125	166
Seife	172	161	161	161	161	161	172
Heizung, Beleuchtung, Reinigung	161	159	159	159	146	146	176

2. Gesamtindex nach Ausgabegruppen

27

Zeitraum	Indexziffern: Juni 1914 = 100				
	Nahrung	Heizung Beleuchtung Reinigung	Miete	Bekleidung	Total
Jahr 1920	235	259	138	278	223
Jahr 1921	209	222	146	250	203
Jahr 1922	162	186	151	211	169
Jahr 1923	164	179	156	193	168
Jahr 1924	169	164	164	191	171
Januar 1925	172	159	170*	192	174
Februar 1925	169	146	170*	192	171
März 1925	169	146	170*	192	171

* geschätzt

3. Gesamtindex nach Monaten, 1920 bis 1925

28

Jahre	Gesamtindex: Juni 1914 = 100											
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
1920	226	220	217	221	218	220	223	224	227	229	227	225
1921	223	219	217	208	202	201	200	197	197	193	191	188
1922	186	180	178	167	163	163	163	162	163	165	168	168
1923	166	166	166	166	167	167	167	168	168	169	171	171
1924	172	171	171	168	169	169	169	169	170	172	174	173
1925	174	171	171	170	170	170	171	170	.	.	.	.

Handänderungen nach Liegenschaftenarten

Ganzes Vierteljahr

29

Art der Liegenschaften	Alle Handänderungen				Freihandkäufe			
	Zahl der Liegenschaften	Fläche Ar	Umsatzwert in 1000 Franken		Zahl der Liegenschaften	Fläche Ar	Umsatzwert in 1000 Franken	
			1925	1924			1925	1924
Bebaute Liegenschaften[1]								
Einfamilienhäuser . .	91	607,9	6 713	2 914	79	454,6	5 519	2 566
Reine Mehrfamilienh.	98	419,0	9 638	8 741	69	290,4	7 515	7 723
Wohn- u. Geschäftsh.	113	370,5	12 322	15 314	93	313,7	10 534	12 950
Nutzgebäude	21	355,9	4 001	2 512	12	229,6	1 514	2 199
Landw. Anwesen . .	1	864,3	145	93	1	864,3	145	—
Andere [2]	21	905,6	2 584	1 204	14	324,3	1 860	1 167
Zusammen	345	3523,2	35 403	30 778	268	2476,9	27 087	26 605
Unbebaute Liegensch.								
baureife	79	951,1	2 044	3 497	64	706,7	1 687	3 256
andere	45	1514,3	516	246	23	1032,4	380	143
Zusammen	124	2465,4	2 560	3 743	87	1739,1	2 067	3 399
Liegenschaften überh.	469	5988,6	37 963	34 521	355	4216,0	29 154	30 004

[1] Ausgeschieden nach der Zweckbestimmung des Hauptgebäudes
[2] Liegenschaften mit mehreren Hauptgebäuden verschiedener Zweckbestimmung

Erklärung der Fachausdrücke: Einfamilienhäuser und reine Mehrfamilienhäuser dienen ausschließlich Wohnzwecken einer bezw. mehrerer Familien. Wohn- und Geschäftshäuser dienen zugleich Wohn- und Geschäftszwecken, wobei aber der Wohncharakter stark überwiegt. Nutzgebäude finden entweder ausschließlich oder wie (bei der Baustatistik) die „Anderen Gebäude mit Wohnungen" vorherrschend für Geschäfts- oder Verwaltungszwecke Verwendung

Handänderungen nach Stadtkreisen

Ganzes Vierteljahr

30

Stadtkreise	Alle Handänderungen				Freihandkäufe			
	Zahl der Liegenschaften	Fläche Ar	Umsatzwert in 1000 Franken		Zahl der Liegenschaften	Fläche Ar	Umsatzwert in 1000 Franken	
			1925	1924			1925	1924
1	32	89,2	5 348	5 464	24	43,0	3 743	5 026
2	37	607,5	3 044	4 075	29	523,5	2 369	3 106
3	48	604,3	2 866	3 205	33	297,1	2 230	3 011
4	40	147,3	3 898	4 035	33	126,2	3 195	3 687
5	47	252,2	2 973	2 067	44	140,8	2 609	1 928
6	106	1513,4	8 753	5 751	86	806,8	6 740	5 140
7	108	2176,2	6 778	6 086	75	1887,0	5 645	4 581
8	51	598,5	4 303	3 838	31	391,6	2 623	3 525
Stadt	469	5988,6	37 963	34 521	355	4216,0	29 154	30 004

Nicht freihändig umgesetzte Liegenschaften nach Handänderungsarten

Ganzes Vierteljahr

31

Art der Handänderung	Bebaute Liegenschaften			Unbebaute Liegenschaften			Liegenschaften überhaupt		
	Zahl	Fläche Ar	Wert 1000 Fr.	Zahl	Fläche Ar	Wert 1000 Fr.	Zahl	Fläche Ar	Wert 1000 Fr.
Zwangsverwertung .	2	5,4	136	2	79,1	34	4	84,5	170
Abtretung . . .	19	163,6	2662	8	123,4	232	27	287,0	2894
Tausch	2	23,0	395	6	84,4	39	8	107,4	434
Erbgang	52	851,4	4939	4	294,4	144	56	1145,8	5083
Andere	2	2,9	184	17	145,0	44	19	147,9	228
Total	77	1046,3	8316	37	726,3	493	114	1772,6	8809

Freihandkäufe zwischen Schweizern und Ausländern

Bebaute Liegenschaften / Ganzes Vierteljahr

32

Verkäufer	Liegenschaften angekauft durch			Fläche in Ar angekauft durch			Werte in 1000 Franken erworben durch		
	Schweizer	Ausländer	[1] nat. gem. Pers.	Schweizer	Ausländer	nat. gem. Pers.	Schweizer	Ausländer	nat. gem. Pers.
Schweizer	203	27	3	2259,5	78,1	8,9	20 510	2650	255
Ausländer	21	3	—	80,0	8,7	—	2 306	185	—
Nat. gem. Pers.[1] .	11	—	—	41,7	—	—	1 181	—	—
Total	235	30	3	2381,2	86,8	8,9	23 997	2835	255
1. Vierteljahr 1924 .	210	27	3	821,3	106,8	100,4	23 289	2632	684

[1] National gemischte Personenverbindungen und Gesellschaften mit ausländisch-schweizerischem Charakter.

Bilanz der Freihandkäufe zwischen Schweizern und Ausländern

Bebaute Liegenschaften / Ganzes Vierteljahr

33

Art der bebauten Liegenschaften	Ankäufe durch			Verkäufe durch			Mehr- (+) od. Minder-Ankäufe (—) durch		
	Schweizer	Ausländer	[1] nat. gem. Pers.	Schweizer	Ausländer	nat. gem. Pers.	Schweizer	Ausländer	nat. gem. Pers.
	Umsatzwert in 1000 Franken								
Einfamilienhäuser . .	4 928	591	—	4 813	430	276	+ 115	+ 161	− 276
Reine Mehrfamilienh.	6 838	459	218	6 392	903	220	+ 446	− 444	− 2
Wohn- und Geschäftsh.	8 995	1502	37	9 394	1015	125	− 399	+ 487	− 88
Andere	3 236	283	—	2 816	143	560	+ 420	+ 140	− 560
Total	23 997	2835	255	23 415	2491	1181	+ 582	+ 344	− 926
1. Vierteljahr 1924 . .	23 289	2632	684	23 832	2418	355	− 543	+ 214	+ 329

[1] National gemischte Personenverbindungen und Gesellschaften mit ausländisch-schweizerischem Charakter.

Zahl und Assekuranzwert der Neubauten

34

Art der Gebäude [1]	Zahl der Neubauten fertigerstellt im					Assekuranzwert in 1000 Franken	
	Jan.	Febr.	März	1. Vierteljahr		1925	1924
				1925	1924		
Gebäude mit Wohnungen							
Einfamilienhäuser	20	17	75	112	42	7 160	2 914
Reine Mehrfamilienhäuser	8	2	24	34	36	4 698	4 134
Wohn- und Geschäftshäuser	7	2	8	17	11	4 534	1 658
Andere	1	—	6	7	2	8 745	1 530
Zusammen	36	21	113	170	91	25 137	10 236
Gebäude ohne Wohnungen: Hauptgebäude	—	—	3	3	—	259	—
Gebäude ohne Wohnungen: Nebengebäude	1	—	22	23	20	319	101
Neubauten überhaupt	37	21	138	196	111	25 715	10 337

[1] Erklärungen siehe Tabelle 29

Neubauwohnungen nach Zimmerzahl und Stadtlage

35

Stadtkreise	Zahl der Neubauwohnungen fertigerstellt im					Zahl der Neubauwohnungen nach der Zimmerzahl					
	Jan.	Febr.	März	1. Vierteljahr		1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer	6 u. mehr Zimmer
				1925	1924						
1	—	—	2	2	—	—	—	1	1	—	—
2	1	10	12	23	9	—	—	1	13	5	4
3	—	6	4	10	1	—	—	1	6	1	2
4	1	—	2	3	4	—	—	1	2	—	—
5	3	—	34	37	8	—	—	—	11	26	—
6	4	13	91	108	183	—	—	41	31	16	20
7	27	3	36	66	43	—	2	8	9	14	33
8	76	—	70	146	24	5	12	70	14	32	13
Ganze Stadt	112	32	251	395	.	5	14	123	87	94	72
1. Viertelj. 1924	93	26	153	.	272	—	10	143	75	6	38

Ersteller der Neubauwohnungen

Ganzes Vierteljahr

36

Ersteller	Zahl der Neubauwohnungen nach der Zimmerzahl						Wohnungen im ganzen	
	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer	6 u. mehr Zimmer	1925	1924
Stadt Zürich	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere Gemeinwesen	—	—	1	1	1	2	5	—
Baugenossenschaften: Gemeinnützige	—	—	—	8	26	—	34	124
Baugenossenschaften: Andere	5	12	89	27	17	15	165	49
Andere juristische Personen	—	1	—	1	19	9	30	1
Natürliche Personen	—	1	33	50	31	46	161	98
Total	5	14	123	87	94	72	395	272

Wohnungszuwachs in Neubauten und Veränderungsbauten

Ganzes Vierteljahr

37

Neubauten Veränderungsbauten	Zahl der Wohnungen nach der Zimmerzahl						Wohnungen im ganzen	
	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer	6 u. mehr Zimmer	1925	1924
Einfamilienhäuser	—	—	—	16	36	60	112	42
Reine Mehrfamilienhäuser	1	2	86	46	38	—	173	168
Wohn- und Geschäftshäuser	4	12	32	22	19	10	99	60
Andere Geb. mit Wohnungen	—	—	5	3	1	2	11	2
Neubauten überhaupt	5	14	123	87	94	72	395	272
Veränderungsbauten								
Zuwachs	3	7	13	9	7	1	40	37
Abgang	2	3	7	4	3	2	21	11
Mehrzuwachs	1	4	6	5	4	– 1	19	26
Gesamtzuwachs	6	18	129	92	98	71	414	.
1. Vierteljahr 1924	1	19	150	83	7	38	.	298

Projektierte Neubauwohnungen

Nach den erteilten Baubewilligungen / Ganzes Vierteljahr

38

Stadtkreise	Zahl der projektierten Wohnungen nach der Zimmerzahl						Wohnungen im ganzen	
	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer	6 u. mehr Zimmer	1925	1924
1	—	—	—	—	1	—	1	—
2	—	—	8	—	—	—	8	101
3	—	—	—	32	36	—	68	30
4	—	—	—	—	—	—	—	1
5	—	—	—	—	—	—	—	3
6	—	8	39	81	15	9	152	111
7	—	1	5	9	15	13	43	84
8	—	—	—	—	—	—	—	39
Ganze Stadt	—	9	52	122	67	22	272	.
1. Vierteljahr 1924	1	5	106	70	88	99	.	369

Städtischer Wohnungsnachweis

Ganzes Vierteljahr

39

Vorgang	Zahl der unmöblierten Wohnungen nach der Zimmerzahl						Wohnungen im ganzen	
	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer	6 u. mehr Zimmer	1925	1924
Übertrag	2	4	22	64	46	35	173	131
Neuangemeldet	34	155	421	392	171	62	1235	1432
Gesamtangebot	36	159	443	456	217	97	1408	1563
Abgemeldet	35	156	433	398	158	65	1245	1324
Rest am Ende d. Viertelj.	1	3	10	58	59	32	163	239
Davon sofort beziehbar	1	2	4	42	41	15	105	17

Schweizerische Bundesbahnen

Ganzes Vierteljahr

Nach Angaben der Abteilung für Publizität und Statistik der S. B. B.

40

Stationen Zeitraum	Zahl der ausgegebenen Fahrkarten: Einfache Fahrt	Hin- u. Rückfahrt unverdoppelt	Strekkenabonnements	Total	Einnahmen aus dem Personenverkehr Fr.	Gepäck u. Expreßgüter Tonnen	Tiere Stück	Güter: Versand Tonnen	Güter: Empfang Tonnen
Hauptbahnhof. .	148 731	222 191	4932	375 854	3 384 750	3589	940	40 312	125 806
Enge	16 540	31 499	484	48 523	135 265	301	31	1 691	1 570
Letten	3 100	3 085	244	6 429	10 401	71	4	759	812
Stadelhofen . . .	17 075	23 028	346	40 449	55 304	237	—	—	—
Tiefenbrunnen. .	4 406	7 754	283	12 443	17 126	34	12	2 131	15 437
Wiedikon	6 284	9 149	1499	16 932	31 764	286	—	—	—
Wollishofen . . .	4 934	4 971	1001	10 906	14 658	58	18	2 522	6 324
Alle Stationen (1925	201 070	301 677	8789	511 536	3 649 268	4576	1005	47 415	149 949
1. Vierteljahr (1924	245 191	329 048	7727	581 966	3 484 809	4492	1017	48 337	144 947

Städtische Straßenbahn

Betriebslänge 45,3 km

41

Zeitraum	Geleistete Wagenkilometer	Zahl der beförderten Personen: im ganzen	Zahl der beförderten Personen: pro Wgnkm.	Betriebseinnahmen: im ganzen Fr.	Betriebseinnahmen: pro Wgnkm. Rp. [1]	Betriebseinnahmen: pro Bahnkilometer Fr.
Januar	1 041 680	4 440 202	4,26	1 075 627	98,86	23 730
Februar.	939 927	4 023 057	4,28	942 326	99,00	20 789
März	1 038 264	4 428 448	4,27	1 044 656	98,87	23 047
1. Vierteljahr 1925 .	3 019 871	12 891 707	4,27	3 062 609	98,91	67 566
1. Vierteljahr 1924 .	2 906 596	12 287 091	4,23	2 931 809	98,35	66 633

[1] Berechnet von den Einnahmen aus dem Personenverkehr

Andere Bahnen, Dampfschiffahrt

Ganzes Vierteljahr

42

Verkehrsanstalten	Betriebslänge km	Beförderte Personen, 1. Vierteljahr 1925	Beförderte Personen, 1. Vierteljahr 1924	Betriebseinnahmen in Fr., 1. Vierteljahr 1925	Betriebseinnahmen in Fr., 1. Vierteljahr 1924
Albisgütlibahn [1]	1,16	—	—	—	—
Straßenbahn Zürich-Örlikon-Seebach	9,73	1 280 014	1 254 369	258 959	260 369
Limmattal-Straßenbahn	12,01	317 060	321 540	79 574	83 317
Dolderbahn (Seil- und Straßenbahn)	1,44	112 110	96 983	20 696	26 277
Seilbahn Rigiviertel	0,28	123 758	105 562	15 005	13 492
Seilbahn Polytechnikum	0,16	239 003	236 323	22 785	22 527
Sihltalbahn	19,00	274 400	239 585	224 100	217 733
Ütlibergbahn	10,00	44 054	41 703	40 418	38 979
Forchbahn	17,00	76 647	76 743	59 356	61 462
Zürcher Dampfboot-Aktiengesellsch.	.	174 543	181 371	76 898	82 452

[1] Betrieb bis 30. März 1924 bezw. 1925 eingestellt

Post

Nach Angaben der Kreispostdirektion Zürich und des eidgenössischen Postscheckinspektorates

43

Zeitraum		Verkaufte Postwertzeichen und Barfrankierung 1000 Fr.	Eingeschriebene Kleinsendungen [1] Versand	Stücksendungen (Paketpost) Versand	Stücksendungen (Paketpost) Empfang	Postanweisungen (taxpflichtige) Einzahlungen 1000 Fr.	Postanweisungen (taxpflichtige) Auszahlungen 1000 Fr.	Aufgegebene Nachnahmen [2] 1000 Fr.	Empfangene Einzugsaufträge 1000 Fr.
Januar . . .		1 189	196 876	360 064	247 115	2 802	2 244	2 922	2 428
Februar . .		1 056	180 353	363 140	232 603	2 491	1 956	1 838	2 242
März		1 199	203 531	405 537	261 047	2 612	2 114	1 828	2 306
1. Vierteljahr	1925	3 444	580 760	1128 741	740 765	7 905	6 314	6 588	6 976
	1924	3 516	556 318	1074 244	702 435	7 084	6 323	6 089	5 927

[1] Inbegriffen aufgegebene Einzugsaufträge — [2] Brief- und Paketnachnahmen

Postscheck

Die Geldpost gibt den Barverkehr der Post in der Stadt Zürich an. Der Bankverkehr bezieht sich auf den Umsatz in doppelter Aufrechnung der geführten Konti, deren Inhaber sich auf den ganzen Kanton Zürich (mit Ausnahme des Geschäftskreises des Postscheckbureaus Winterthur) und auf den Kanton Zug verteilen

44

Zeitraum		Geldpost		Bankverkehr [1]					
						Eingelangte Postschecks			
		Einzahlungsscheine 1000 Fr.	Zahlungsanweisungen 1000 Fr.	Eingelangte Einzahlungsscheine und Anweisungen 1000 Fr.	Ausgestellte Zahlungsanweisungen 1000 Fr.	zur Barzahlung 1000 Fr.	zur Giroverbuchung Gutschriften 1000 Fr.	zur Giroverbuchung Lastschriften 1000 Fr.	Gesamtumsatz 1000 Fr.
Januar . . .		27 787	3 086	59 679	10 894	22 332	150 894	178 462	422 261
Februar . .		21 406	2 283	46 087	10 757	18 744	121 332	141 710	338 630
März		22 831	2 418	49 609	10 856	18 398	121 735	152 408	353 006
1. Vierteljahr	1925	72 024	7 787	155 375	32 507	59 474	393 961	472 580	1113 897
	1924	69 119	7 176	145 381	29 545	53 576	361 223	426 993	1016 718

[1] Zahl der Rechnungsinhaber auf Ende des Berichtsvierteljahres: 1925: 11618; 1924: 10599

Telegraph, Telephon

Nach Angaben der Kreistelegraphendirektion Zürich

45

Zeitraum		Telegraph Zahl der Telegramme Inland	Ausland	Durchgang (in- und ausländ.)	im ganzen	Telephon Zahl der Gespräche Lokal	Fern	Durchgang	im ganzen
Januar . . .		22 139	88 335	171 839	282 313	1680 909	425 174	91 730	2197 813
Februar . .		20 610	82 018	164 586	267 214	1665 324	401 332	89 389	2156 045
März		23 164	87 966	169 182	280 312	1856 544	414 261	95 899	2366 704
1. Vierteljahr	1925	65 913	258 319	505 607	829 839	5202 777	1240 767	277 018	6720 562
	1924	68 935	304 556	463 251	836 742	5062 876	1215 866	292 562	6571 304

Zahl der Telephonabonnenten (Teilnehmer) auf Ende des Berichtsvierteljahres: 1925: 17681; 1924: 16467

Zürcher Flugverkehr

Nach Mitteilungen des eidgenössischen Luftamtes für den Flugplatz Dübendorf

1. Verkehr nach Monaten

46

Zeitraum	Abflüge von Zürich				Ankünfte in Zürich			
	Flugzeuge	Passagiere	Briefe kg	Fracht Gepäck Pakete kg	Flugzeuge	Passagiere	Briefe kg	Fracht Gepäck Pakete kg
Januar	—	—	—	—	—	—	—	—
Februar	—	—	—	—	—	—	—	—
März	7	—	—	—	9	—	—	137
1. Vierteljahr 1925	7	—	—	—	9	—	—	137
1. Vierteljahr 1924	7	2	—	128	7	2	—	175

2. Verkehr nach Fluglinien

Ganzes Vierteljahr

47

Fluglinie	Abflüge von Zürich				Ankünfte in Zürich			
	Flugzeuge	Passagiere	Briefe kg	Fracht Gepäck Pakete kg	Flugzeuge	Passagiere	Briefe kg	Fracht Gepäck Pakete kg
Genf	—	—	—	—	—	—	—	—
München	—	—	—	—	—	—	—	—
Wien	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M.	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	—	—	—	—	—	—	—	—
London	—	—	—	—	—	—	—	—
Paris	7	—	—	—	9	—	—	137
Innsbruck	—	—	—	—	—	—	—	—
Regelmäßige Linien zus.	7	—	—	—	9	—	—	137
Andere	—	—	—	—	—	—	—	—
Total	7	—	—	—	9	—	—	137

Fremdenverkehr

1. Logiernächte und Hotelbesetzung

Nach eigenen Erhebungen unter Mitwirkung des Zürcher Hotelier-Vereins

48

Art der Betriebe	Mittlere Zahl d. Fremdenbetten	Gesamtzahl der Logiernächte			Von 100 Betten waren besetzt		
		Januar	Febr.	März	Januar	Febr.	März
Hotels I. Ranges	798	11 644	11 387	11 211	46,9	50,8	45,7
Hotels II. Ranges	1615	27 496	26 939	30 845	55,2	59,2	61,7
Gasthöfe	746	11 550	10 651	12 887	49,8	50,9	56,0
Hotels u. Gasthöfe zusamm.	3159	50 690	48 977	54 943	51,8	55,1	56,3
Fremdenpensionen	569	10 960	11 518	11 451	62,0	72,2	65,0
Total	3728	61 650	60 495	66 394	53,4	57,7	57,7

2. Die Fremden nach Herkunftsländern

Zusammenstellung nach den Meldungen der Stadtpolizei — Ganzes Vierteljahr

49

Herkunftsländer	Zahl der abgestiegenen Gäste					
	Hotels I. Ranges	Hotels II. R. u. Pensionen	Gasthöfe	Herbergen Asyle	Total 1925	Total 1924
Schweiz	3140	23 515	10 394	4244	41 293	38 284
Deutschland	7795	11 486	543	256	20 080	19 392
Österreich, Liechtenstein	455	947	110	65	1 577	1 867
Italien	317	718	150	11	1 196	1 114
Frankreich	529	941	45	7	1 522	1 134
Spanien, Portugal	97	116	5	—	218	188
Großbritannien	698	543	4	1	1 246	1 191
Belgien, Luxemburg	93	171	10	—	274	233
Niederlande	478	442	8	2	930	896
Nordische und baltische Staaten	171	191	25	2	389	442
Polen	165	171	15	3	354	345
Rußland	18	34	3	2	57	205
Ungarn	178	232	14	8	432	522
Tschechoslowakei	104	186	24	11	325	554
Balkanstaaten, europ. Türkei	127	230	17	—	374	491
Nordamerika (V. S. A. und Kanada)	459	263	8	1	731	853
Zentral- und Südamerika	117	122	4	—	243	605
Asien, Afrika, Australien	111	144	7	1	263	
Total	15052	40 452	11 386	4614	71 504	68 316

3. Die Fremdenfrequenz nach Monaten

Polizeilich gemeldete Gäste in Hotels, Pensionen, Gasthöfen (ohne Herbergen und Asyle)

50

Zeitraum	Zahl der Fremden nach Herkunftsgebieten						Fremde im ganzen
	Schweiz	Deutschland	Übrige Nachbarländer	Großbritannien Niederlande	Übrige europäische Länder	Außereuropäische Länder	
Januar	12 001	6 908	1425	884	817	432	22 467
Februar	11 358	6 813	1301	688	737	332	21 229
März	13 690	6 103	1486	601	843	471	23 194
1. Vierteljahr 1925	37 049	19 824	4212	2173	2397	1235	66 890

Sparkassen

Nach Angaben der 6 Sparkassen in Zürich

51

Zeitraum	Alle 6 Sparkassen				5 Sparkassen (ohne Kantonalbank)		
	Betrag der Einzahlungen Fr.	Betrag der Rückzahlungen Fr.	Mehreinzahlungen (+) Mehrauszahlungen (—) Fr.	Guthabenbestand Ende des Zeitraumes Fr.	Zahl der Einlagen	Zahl der Rückbezüge	Zahl der Sparhefte am Ende des Zeitraumes
Januar	6 274 800	5 388 017	+ 886 783	166 566 712	13 326	3 818	67 097
Februar	4 295 112	4 019 791	+ 275 321	166 842 033	8 412	3 039	67 316
März	4 439 835	4 027 528	+ 412 307	167 254 340	8 805	3 012	67 677
1. Vj. 1925	15 009 747	13 435 336	+ 1 574 411	167 254 340	30 543	9 869	67 677
1. Vj. 1924	14 954 869	12 766 775	+ 2 188 094	161 684 343	28 223	9 342	64 758

Durchschnittlicher Zinsfuß aller Sparkassen im Berichtsvierteljahr: 1925: 4,260 %; 1924: 4,065 %

Städtische Betriebe

Betriebsergebnisse nach Mitteilungen der Direktionen

1. Gaswerk

Gasversorgung und Kohlenverbrauch

52

Zeitraum	Gesamtverbrauch an Gas 1000 m³	Kostenlos abgegebenes Gas[1] 1000 m³	Verkauftes Gas im ganzen 1000 m³	Gasverkäufe an		Verbrauch an Kohle Tonnen
				Private in der Stadt 1000 m³	Ausgemeinden 1000 m³	
Januar	2973	103	2870	2441	429	7620
Februar	2778	83	2695	2289	406	7071
März	2777	84	2693	2260	433	8025
1. Vierteljahr 1925	8528	270	8258	6990	1268	22716
1. Vierteljahr 1924	8268	252	8016	6862	1154	20501

[1] Öffentliche Beleuchtung, städtische Verwaltung, Selbstverbrauch des Gaswerkes

2. Wasserversorgung

Wasserverbrauch

53

Zeitraum	Wasserverbrauch im ganzen 1000 m³	Davon		Tageswasserverbrauch		
		Quellwasser 1000 m³	Seewasser 1000 m³	größter m³	mittlerer m³	kleinster m³
Januar	1463	834	629	54 350	47 207	35 085
Februar	1354	772	582	54 216	48 381	35 501
März	1510	830	680	56 563	48 707	35 872
1. Vierteljahr 1925	4327	2436	1891	56 563	48 089	35 085
1. Vierteljahr 1924	4306	2499	1807	54 187	47 323	34 538

3. Elektrizitätswerk

Stromversorgung

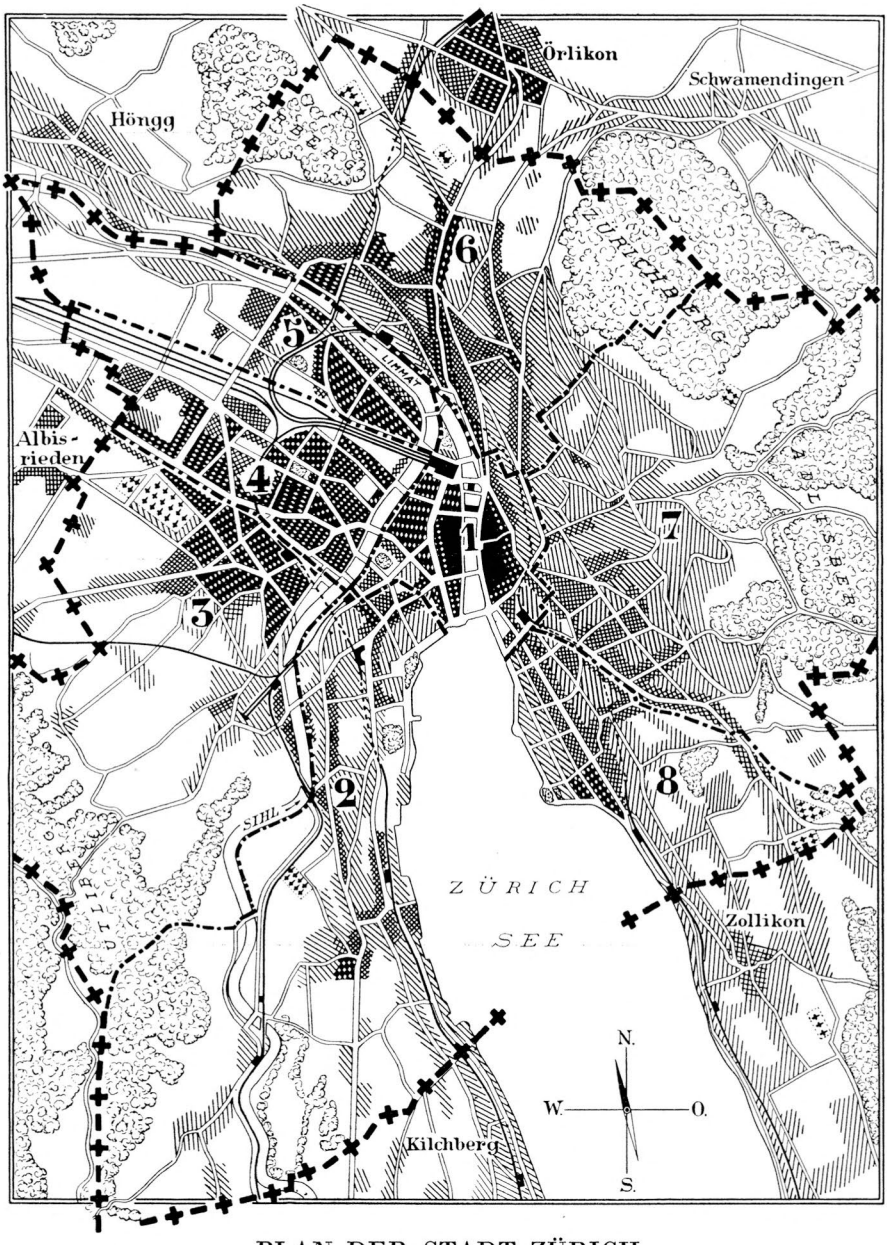
54

Zeitraum	Gesamtumsatz 1000 kWh	Eigenerzeugung 1000 kWh	Von der Eigenerzeugung entfallen auf			
			Albulawerk 1000 kWh	Wäggitalwerk 1000 kWh	Heidseewerk 1000 kWh	Lettenwasserkraft 1000 kWh
Januar	18 209	12 181	5416	5657	550	522
Februar	16 837	10 114	4623	4438	512	419
März	18 273	10 948	4267	5239	736	497
1. Vierteljahr 1925	53 319	33 243	14306	15334	1798	1438
1. Vierteljahr 1924	43 551	22 229	17352	—	3266	1609

Letten-Dampfanlage: 367 173 kWh

4. Straßenbahn

(Siehe Tabelle 41)



PLAN DER STADT ZÜRICH

Die Schraffur deutet die Dichte der Bebauung an
Die Zahlen bezeichnen die Stadtkreise

VIERTELJAHRES-ÜBERBLICK

Die Angaben über Ehen, Geburten und Sterbefälle betreffen die Wohnbevölkerung, ausgenommen Tabelle 13, die Nachweise über die ortsanwesende Bevölkerung enthält. Im Text ist ausschließlich von der Wohnbevölkerung die Rede.
Die eingeklammerten Zahlen beziehen sich auf die Berichtsperiode des Vorjahres.

BEVÖLKERUNG

Beim Standesamt hat der Andrang etwas nachgelassen; im Berichtsvierteljahr wurden 58 Ehen weniger geschlossen als im Vorjahre. Am Rückgang haben die Ausländer einen starken Anteil. Die 618 (676) Eheschließungen und die Heiratsfrequenz von 12 Promille entsprechen fast genau den Zahlen vom Jahre 1913.

Der leichte Rückgang der Geburtenzahl wird durch das vorhergehende und nachfolgende Vierteljahr mehr als ausgeglichen. Von den 747 (754) Lebendgeborenen sind 650 schweizerischer Abstammung und 395 weiblichen Geschlechts. Es war also ein Mädchenquartal. Gestorben sind 537 (546) Personen, 10,43 (10,69) Promille der Bevölkerung. Der Rückgang der Sterblichkeit und der Rückgang der Geburtenzahl heben sich ungefähr auf, so daß der Geburtenüberschuß gleich groß ist wie letztes Jahr. Die Schweizer allerdings verzeichnen infolge vermehrter Todesfälle einen verminderten Geburtenüberschuß, während die Ausländer umgekehrt dank einer außerordentlich kleinen Sterblichkeit die natürliche Bevölkerungsbilanz verbessern konnten. Bemerkenswert ist, daß im Berichtsvierteljahr die mittleren Altersstufen (15 bis 50 Jahre) stärker bedroht waren als letztes Jahr; dafür sind weniger alte Leute gestorben.

Die Wanderungen bewegten sich ungefähr in den Grenzen des Vorjahres; sie umfassen im ganzen rund 20000 Personen, von denen 10300 (10300) zugezogen und 9700 (9300) weggezogen sind. Der kleinere Gewinn von 606 (1035) Personen betrifft die Ausländer etwas mehr als die Schweizer. Dem Mehrzuzug von 796 Männern steht ein Verlust von 190 Frauen gegenüber zu Lasten der Ausländerinnen. Die Wanderungen verminderten die Zahl der berufslosen und erhöhten die Zahl der berufstätigen Schweizer und Ausländer beider Geschlechter. Als Ausnahme steht der Verlust von 87 berufstätigen Ausländerinnen da, der sich, wie der Gewinn von 181 berufstätigen Schweizerinnen, auf fast alle Berufe verteilt. Bei den Männern beansprucht das Baugewerbe den Hauptgewinn. Die Zahl der Familien hat durch Wanderungen

um 38 abgenommen, während das Vorjahr einen Gewinn von 11 aufwies. Die Zunahme der Bevölkerung um 816 Personen, wovon 750 Schweizer, stammt zu einem Viertel vom Geburtenüberschuß und zu drei Vierteln von den Wanderungen. Sie ergibt für Ende Juni 1925 in der Stadt Zürich die Zahl von 206164 Einwohnern.

WIRTSCHAFT

Der Arbeitsmarkt hat sich saisonmäßig gestaltet. Von Monat zu Monat ging die Zahl der männlichen Stellensuchenden zurück. Im Juni kamen ihrer 180 (121) auf 100 offene Stellen. Im Hinblick auf die wesentlich günstigern Zahlen des Vorjahres kann diese Schwankung kaum als günstige Entwicklung und bleibende Besserung angesehen werden. Groß ist der Überfluß an Arbeitskräften im Baugewerbe, in der Holz-, Metall- und Maschinenindustrie und namentlich unter dem gelernten Handelspersonal, wo auf eine offene Stelle mehr als fünf Suchende entfallen. Die Gesamtheit der Frauenberufe verzeichnet einen Mangel an Leuten, der sich allerdings auf das Wirtschaftspersonal und die Dienstboten beschränkt. Im übrigen herrschen ganz ähnliche Verhältnisse wie in den Männerberufen.

Die Kosten der Lebenshaltung haben während des Berichtsvierteljahres nicht geschwankt. Der Gesamtindex blieb auf 170 und war damit um einen Punkt tiefer als im vergangenen März, aber um einen Punkt höher als im Juni 1924. Diese Beharrlichkeit ist das Ergebnis mäßiger gegensätzlicher Tendenzen in den verschiedenen Ausgabengruppen. Unter dem Einfluß der Kohlenpreise ging der Index für Heizung, Beleuchtung und Reinigung zurück; dagegen erheischte die Wohnungsmiete etwas höhere Leistungen. Entsprechend der Jahreszeit sank der Nahrungsmittelindex von 172 im Januar auf 167 im Juni, welchen Stand er auch um diese Zeit des Vorjahres innehatte. Hinter dieser Gleichheit verstecken sich wiederum Verschiebungen in den Preisen der einzelnen Nahrungsmittel. Teurer geworden sind in erster Linie Kaffee, Brot und übrige Getreideprodukte, billiger dagegen Fleisch und Zucker.

Auf dem Liegenschaftenmarkt wurden 35,6 (33,9) Millionen Franken umgesetzt. Jedoch erfuhren nur die Handänderungen durch Erbgang und Tausch Zunahmen. Die Freihandkäufe gingen von 26,9 auf 26,2 Millionen Franken zurück. Symptomatischen Charakter hat der Ausfall im Umsatz baureifer Grundstücke. In nationaler Hinsicht gestalteten sich die Umsätze günstig. Durch Freihandkäufe vermehrte sich der rein schweizerische Besitz um 1,0 (—0,5) Millionen, also um

das Doppelte der Einbuße vom zweiten Vierteljahr 1924. Der rein ausländische Besitz dagegen verzeichnet eine Unterbilanz von 1,2 Millionen Franken gegenüber dem vorjährigen Gewinn von 1,1 Millionen. Der national gemischte Besitz hat sich nur unbedeutend verändert.

An der Zahl von 92 (86) erstellten neuen Gebäuden gemessen, hat die Bautätigkeit etwas zugenommen. Es wurden aber 8 Wohngebäude weniger fertiggestellt als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Wohl stieg die Zahl der Einfamilienhäuser; um so empfindlicher ist der Ausfall an Mehrfamilienhäusern. Statt annähernd 400 Wohnungen wie im Vorjahre sind jetzt nur 205 Neubauwohnungen für den Markt bereitgestellt worden. Der Wohnungsbau hat erheblich nachgelassen. Betroffen wurden die Wohnungen mit vier oder weniger Zimmern, während die größern an Zahl zunahmen. Neuerdings haben gemeinnützige Baugenossenschaften den Hauptanteil an der Wohnungsherstellung. Nicht viel besser steht es mit den projektierten Neubauwohnungen, deren Zahl um 261 tiefer steht als im Vorjahre. Nach den Zahlen des Städtischen Wohnungsnachweises übt das Angebot an neuen Wohnungen immer noch keinen nennenswerten Einfluß auf die Wohnungsmarktlage aus.

Die Verkehrsanstalten weisen eine erfreuliche Entwicklung auf. Wohl sind von den Schweizerischen Bundesbahnen etwas weniger Güter befördert worden; ihr Personenverkehr aber stieg sowohl nach der Zahl der ausgegebenen Fahrausweise als nach dem Erlös. Dasselbe gilt von der Städtischen Straßenbahn; im gleichen Maß wuchs hier auch die Zahl der geleisteten Wagenkilometer. Bis auf verschwindende Ausnahmen bekundete sich die Frequenzsteigerung auch bei allen übrigen Bahnen. Sihltalbahn und Dampfbootgesellschaft verzeichnen vor allem dank der Ergebnisse der Hauptverkehrstage und des günstigen Wetters Frequenzsteigerungen von rund 15 Prozent. Der Postverkehr war beinahe in allen Teilen lebhafter als letztes Jahr. Die Zahl der Inhaber von Postscheckkonti vermehrte sich weit stärker als die umgesetzte Summe. Der Telegraph zeigt ein Wachstum des Durchgangsverkehrs und einen Rückgang des direkten Verkehrs, im Gegensatz zum Telephon, bei dem die direkten Gespräche zugenommen, die Durchgangsgespräche abgenommen haben.

An dem gesamtschweizerischen Luftverkehr, dessen Entwicklung von fachmännischer Seite im Textteil dieses Heftes geschildert wird, hat der Platz Zürich großen und steigenden Anteil. Während des Vierteljahres erfolgten im regelmäßigen Linienverkehr 477 (167) Abflüge mit 982 (268) Passagieren und 468 (165) Ankünfte mit 882 (241) Reisenden. Außer den regelmäßigen Linien ergaben sich im

Verkehr mit andern Stationen 18 Abflüge mit 35 Passagieren und 33 Ankünfte mit 50 Passagieren. Hierher gehören Sport- und Sonderflüge, Überführungen von Flugzeugen usw. Endlich entfielen auf Rundflüge mit Start und Ziel in Zürich 66 Fahrten mit 101 Passagieren. Die Menge der beförderten Briefe wuchs in hohem Maße. Das eigentliche Ereignis bildete aber doch der einsetzende Frachtverkehr mit einem Versand und Empfang von je über 16000 kg; neben diesen Zahlen verschwinden die letztjährigen ganz. Der Frachtverkehr von und nach Zürich ist ungefähr gleich groß; die Flugpost dagegen wird von Zürich aus viel stärker benützt als von auswärts nach Zürich. Allen Luftlinien voran steht die Verbindung München-Wien.

Auch im Fremdenverkehr wurden schöne Ergebnisse erzielt. 85000 (75000) Personen stiegen in den Hotels, Gasthöfen, Pensionen und Herbergen ab, davon 45000 (46000) Schweizer. Den großen Aufschwung brachten die 24000 (14000) deutschen Gäste, die in allen Hotelkategorien unter den Ausländern an erster Stelle standen. Auf die meisten übrigen Länder entfallen geringe Zunahmen. Von 100 vorhandenen Betten waren im Juni 65,7 besetzt, dank der nahenden Sommersaison mehr als in allen vorangehenden Monaten des Jahres. Im Mittel nächtigten die Gäste der Hotels und Gasthöfe 2,3mal in Zürich.

Die Städtischen Werke haben ihre Umsatzziffern durchwegs erhöht. So ist der Gasverbrauch gegenüber dem Vorjahr um 6 Prozent gestiegen, der Wasserverbrauch um 7 Prozent. Hier steht einem Rückgang des Quellwassers ein um so beträchtlicherer Mehrverbrauch an Seewasser gegenüber, der mit dem um 16 Prozent gestiegenen Tagesmaximum zusammenhängt. Der Gesamtumsatz an elektrischer Energie übertrifft den des vorjährigen gleichen Vierteljahres um 5 Prozent. Das Winterkraftwerk Wäggital hat einen sehr geringen Anteil an der gesamten eigenen Energieerzeugung, von der vier Fünftel auf das Albulawerk entfallen. Dieses wird in den Sommermonaten seine alte große Bedeutung beibehalten.

Bei den Sparkassen stieg der Betrag der Einzahlungen, während derjenige der Auszahlungen sank. Das Berichtsvierteljahr brachte einen Zuwachs der Anlagen von 1,0 (—1,2) Millionen Franken. Der durchschnittliche Zinsfuß war mit 4,26 Prozent um 0,2 Prozent höher als der vorjährige. Ende Juni erreichte der Guthabenbestand den Betrag von 168,3 Millionen, 7,8 Millionen mehr als im gleichen Zeitpunkt des Vorjahres. Dr. E. V.

TABELLEN

Stand der Wohnbevölkerung

1 Zeitpunkt	Gesamtbevölkerung			Schweizer			Ausländer		
	im ganzen	männlich	weiblich	im ganzen	männlich	weiblich	im ganzen	männlich	weiblich
1. Dez. 1920	207 161	94 175	112 986	161 584	75 666	85 918	45 577	18 509	27 068
31. Dez. 1921	200 873	90 659	110 214	161 066	74 858	86 208	39 807	15 801	24 006
31. Dez. 1922	199 567	89 769	109 798	161 259	74 985	86 274	38 308	14 784	23 524
31. Dez. 1923	202 949	91 644	111 305	163 880	76 712	87 168	39 069	14 932	24 137
31. Dez. 1924	205 202	93 430	111 772	167 826	78 683	89 143	37 376	14 747	22 629
31. März 1925	205 348	93 954	111 394	168 164	78 987	89 177	37 184	14 967	22 217
30. Juni 1925	206 164	94 856	111 308	168 914	79 454	89 460	37 250	15 402	21 848
30. Sept. 1925	.	.	.	.	.	.	.	.	.
31. Dez. 1925	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Bevölkerungsentwicklung nach Monaten

2 Zeitraum Heimat	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuß	Wanderungs-Gewinn oder Verlust	Gesamt-Zu- oder Abnahme	Bevölkerungsstand am Ende des vorstehenden Zeitraumes
April	233	235	188	47	423	470	205 818
Mai	233	252	186	66	544	610	206 428
Juni	152	260	163	97	– 361	– 264	206 164
2. Vierteljahr 1925	618	747	537	210	606	816	206 164
2. Vierteljahr 1924	676	754	546	208	1035	1243	204 575
2. Vierteljahr 1913	615	1022	606	416	912	1328	201 043
2. Vierteljahr 1925 Schweizer	568	650	457	193	283	Siehe Tab. 5	168 914
2. Vierteljahr 1925 Ausländer	50	97	80	17	323		37 250

Verhältniszahlen zur natürlichen Bevölkerungsentwicklung

Auf 1000 Einwohner und auf das Jahr berechnet

3 Zeitraum Heimat	Mittlere Wohnbevölkerung	Eheschließungen ‰	Lebendgeborene ‰	Gestorbene ‰	Geburtenüberschuß ‰
April	205 583	13,60	13,72	10,98	2,74
Mai	206 123	13,56	14,67	10,83	3,84
Juni	206 296	8,84	15,12	9,48	5,64
2. Vierteljahr 1925	206 000	12,00	14,50	10,43	4,07
2. Vierteljahr 1924	204 297	13,24	14,76	10,69	4,07
2. Vierteljahr 1913	201 124	12,23	20,32	12,05	8,27
2. Vierteljahr 1925 Schweizer	168 674	13,47	15,41	10,84	4,57
2. Vierteljahr 1925 Ausländer	37 326	5,36	10,40	8,57	1,83

Bevölkerungsentwicklung nach Stadtkreisen

Ganzes Vierteljahr

4 Stadtkreise	Lebendgeborene	Gestorbene ohne Totgeborene	Geburtenüberschuß	Zu- oder Abnahme durch Wanderungen	Zu- oder Abnahme durch Umzüge	Gesamt-Zu- oder Abnahme	Stand der Wohnbevölkerung Ende Juni 1925	Stand der Wohnbevölkerung 1. Dez. 1920
1	55	73	− 18	+121	−226	−123	22 207	23 461
2	42	45	− 3	− 15	+ 63	+ 45	16 209	16 421
3	133	59	+ 74	+158	−112	+120	30 576	31 040
4	144	93	+ 51	+ 25	−160	− 84	34 037	35 612
5	57	31	+ 26	+ 35	− 94	− 33	15 376	16 006
6	168	93	+ 75	+ 58	+213	+346	40 110	37 167
7	87	79	+ 8	+184	+137	+329	26 177	25 986
8	61	64	− 3	+ 40	+179	+216	21 472	21 468
Ganze Stadt	747	537	+210	+606	.	+816	206 164	207 161

Bevölkerungsentwicklung nach Heimatgruppen

Ganzes Vierteljahr

5 Heimat	Geburtenüberschuß	Zu- oder Abnahme durch Wanderungen	Zu- oder Abnahme durch Heirat Einbürgerung Legitimation	Gesamt-Zu- oder Abnahme 1925	Gesamt-Zu- oder Abnahme 1924	Stand der Wohnbevölkerung Ende Juni 1925 absolut	Ende Juni 1925 %	1. Dezember 1920 absolut	1. Dezember 1920 %
Stadt Zürich .	− 15	− 487	+ 662	+ 160	+ 127	60 094	29,15	55 079	26,59
Übriger Kanton	+ 38	+ 48	− 255	− 169	− 62	29 382	14,25	31 209	15,06
Übrige Schweiz	+170	+ 722	− 133	+ 759	+ 882	79 438	38,53	75 296	36,35
Schweiz überh.	+193	+ 283	+ 274	+ 750	+ 947	168 914	81,93	161 584	78,00
Deutschland .	+ 1	− 62	− 209	− 270	− 181	21 024	10,20	25 819	12,46
Österreich . . .	+ 4	+ 29	− 26	+ 7	+ 29	2 811	1,36	3 508	1,70
Italien	+ 3	+ 376	− 13	+ 366	+ 481	7 323	3,55	7 643	3,69
Übriges Ausland	+ 9	− 20	− 26	− 37	− 33	6 092	2,96	8 607	4,15
Ausland überh.	+ 17	+ 323	− 274	+ 66	+ 296	37 250	18,07	45 577	22,00
Total	+210	+ 606	.	+ 816	+1243	206 164	100,00	207 161	100,00

Eheschließungen nach Heimatgruppen

Ganzes Vierteljahr

6 Heimat des Mannes	Heimat der Frau: Stadt Zürich	Übriger Kanton	Übrige Schweiz	Schweiz überhaupt	Ausland	Eheschließungen im ganzen 1925	im ganzen 1924	zwischen Ledigen
Stadt Zürich	41	27	60	128	40	168	166	134
Übriger Kanton	11	28	39	78	17	95	113	72
Übrige Schweiz	48	36	158	242	63	305	323	243
Schweiz überhaupt . . .	100	91	257	448	120	568	602	449
Ausland	4	1	16	21	29	50	74	39
Total	104	92	273	469	149	618	.	488
2. Vierteljahr 1924 . . .	105	105	299	509	167	.	676	548

Geborene nach Monaten und Niederkunftsort

7 Zeitraum Niederkunftsort	Lebendgeborene						Totgeborene		Geborene überhaupt
	männlich	weiblich	ehelich	unehelich	im ganzen 1925	im ganzen 1924	im ganzen	davon unehelich	
April	114	121	206	29	235	242	8	2	243
Mai	118	134	226	26	252	264	9	—	261
Juni	120	140	239	21	260	248	8	—	268
Privatwohnung	139	155	279	15	294	303	8	—	302
Anstalten . . .	213	240	392	61	453	451	17	2	470
2. Viertelj. 1925	352	395	671	76	747	.	25	2	772
2. Viertelj. 1924	383	371	670	84	.	754	30	9	784

Lebendgeborene nach Heimatgruppen

Ganzes Vierteljahr

8 Heimat	männlich	weiblich	ehelich	unehelich	im ganzen 1925	im ganzen 1924
Stadt Zürich	77	92	165	4	169	163
Übriger Kanton	53	76	111	18	129	149
Übrige Schweiz	172	180	320	32	352	348
Schweiz überhaupt	302	348	596	54	650	660
Deutschland	24	25	33	16	49	46
Österreich	2	7	7	2	9	11
Italien	12	7	17	2	19	17
Übriges Ausland	12	8	18	2	20	20
Ausland überhaupt	50	47	75	22	97	94
Total	352	395	671	76	747	754

Säuglingssterblichkeit

Gestorbene unter 1 Jahr

9 Alter	Sterbemonat			Legitimität		Gestorbene im ganzen	
	April	Mai	Juni	ehelich	unehelich	1925	1924
Bis 1 Woche	4	7	7	14	4	18	19
2 Wochen bis 1 Monat . .	2	1	—	2	1	3	2
2 bis 6 Monate	2	5	3	9	1	10	12
7 bis 12 Monate	2	1	1	3	1	4	5
Total	10	14	11	28	7	35	38
Auf 100 Lebendgeborene starben Säuglinge	4,3	5,6	4,2	4,2	9,2	4,7	5,0

Gestorbene nach Monaten und Heimatgruppen

10 Zeitraum Heimat	männlich	weiblich	im ganzen 1925	im ganzen 1924
April	73	115	188	211
Mai	89	97	186	176
Juni	84	79	163	159
2. Vierteljahr	246	291	537	546
Stadt Zürich	83	101	184	179
Übriger Kanton	37	54	91	90
Übrige Schweiz	85	97	182	183
Schweiz überhaupt	205	252	457	452
Deutschland	21	27	48	52
Österreich	5	—	5	8
Italien	10	6	16	18
Übriges Ausland	5	6	11	16
Ausland überhaupt	41	39	80	94

Gestorbene nach dem Alter

Ganzes Vierteljahr

11 Alter in vollen Jahren	männlich	weiblich	im ganzen 1925	im ganzen 1924
unter 1	17	19	36	38
1—5	7	11	18	17
6—14	5	1	6	5
15—19	2	8	10	6
20—29	19	19	38	33
30—39	12	25	37	29
40—49	28	33	61	57
50—59	55	40	95	119
60—69	58	46	104	107
70—79	33	62	95	99
80 und mehr	10	27	37	36
Total	246	291	537	546

Gestorbene nach Todesursachen

12 Todesursachen	Sterbemonat April	Mai	Juni	Geschlecht männlich	weiblich	Gestorbene im ganzen 1925	im ganzen 1924	in Krankenanstalten
Masern	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	—	—	—	—	—	—	—	—
Diphtherie, Krupp	—	—	—	—	—	—	—	—
Keuchhusten	2	1	1	1	3	4	1	4
Rotlauf	—	—	—	—	—	—	1	—
Unterleibstyphus	—	—	1	1	—	1	—	1
Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	2	—
Influenza	5	5	—	4	6	10	9	3
Lungentuberkulose	24	24	11	24	35	59	47	32
Tuberkulose anderer Organe	5	11	4	10	10	20	16	14
Andere übertragbare Krankheiten	5	2	4	6	5	11	6	8
Brechdurchfall der Kinder	—	1	1	1	1	2	1	1
And. Krankh. d. Verdauungsorgane	9	10	7	12	14	26	19	15
Kruppöse Lungenentzündung	13	6	3	13	9	22	11	8
And. Krankh. der Atmungsorgane	15	11	5	17	14	31	32	15
Chronische Myocarditis	11	18	21	23	27	50	57	15
Arterienverkalkung	21	17	17	28	27	55	69	12
Andere Krankh. d. Kreislauforgane	7	2	9	8	10	18	20	4
Krankheiten der Harnorgane	6	4	6	7	9	16	19	9
Hirnschlag	5	9	5	7	12	19	10	7
Krebs	17	19	27	30	33	63	78	25
Frühgeburt und Lebensschwäche	1	6	5	8	4	12	12	9
Altersschwäche	9	7	6	7	15	22	22	5
Unfall	5	4	8	10	7	17	25	6
Selbsttötung	1	7	2	5	5	10	21	3
Andere	27	22	20	24	45	69	68	33
Total	188	186	163	246	291	537	546	229

Bevölkerungsvorgänge in der ortsanwesenden Bevölkerung

13 Zeitraum	Eheschließungen	Lebendgeborene		Totgeborene		Geborene im ganzen		Gestorbene	
		im ganzen	davon uneheliche	im ganzen	davon uneheliche	im ganzen	davon in Anstalten	im ganzen	davon in Anstalten
April	232	302	37	11	2	313	223	225	116
Mai	245	350	34	10	—	360	258	227	131
Juni	148	353	27	11	—	364	262	181	86
2. Vierteljahr 1925	625	1005	98	32	2	1037	743	633	333
2. Vierteljahr 1924	677	1005	100	40	11	1045	740	620	290

Einbürgerungen

Ganzes Vierteljahr

14 Bisherige Heimat	Zahl der eingebürgerten Personen						Von den Eingebürgerten sind		
	eingebürgert		männlich	weiblich	im ganzen		Familienvorstände	Familienangehörige	Einzelpersonen
	durch Einkauf	unentgeltlich			1925	1924			
Kanton Zürich .	14	248	122	140	262	258	64	167	31
Übrige Schweiz .	7	163	85	85	170	143	40	109	21
Schweiz überh.	21	411	207	225	432	401	104	276	52
Deutschland . .	132	3	69	66	135	143	30	77	28
Übriges Ausland .	39	9	26	22	48	19	9	29	10
Ausland überh.	171	12	95	88	183	162	39	106	38
Total	192	423	302	313	615	563	143	382	90

Familienwanderungen nach Monaten

15 Zeitraum	Zugezogene Familien			Weggezogene Familien			Gewinn oder Verlust			
	Schweizer	Ausländer	im ganzen	Schweizer	Ausländer	im ganzen	Schweizer	Ausländer	im ganzen 1925	im ganzen 1924
April	242	39	281	204	54	258	+ 38	− 15	+ 23	+ 72
Mai	132	34	166	117	31	148	+ 15	+ 3	+ 18	− 23
Juni	95	20	115	149	45	194	− 54	− 25	− 79	− 38
2. Viertelj. 1925	469	93	562	470	130	600	− 1	− 37	− 38	.
2. Viertelj. 1924	493	109	602	467	124	591	+ 26	− 15	.	+ 11

Personenwanderungen nach Monaten

16

Zeitraum	Zuzug			Wegzug			Gewinn oder Verlust			
	Schweizer	Ausländer	im ganzen	Schweizer	Ausländer	im ganzen	Schweizer	Ausländer	im ganzen 1925	im ganzen 1924
	Männliche Personen									
April	1359	760	2119	1254	369	1623	+ 105	+ 391	+ 496	+ 798
Mai	1237	468	1705	996	292	1288	+ 241	+ 176	+ 417	+ 576
Juni	1064	353	1417	1132	402	1534	− 68	− 49	− 117	+ 54
2. Vierteljahr	3660	1581	5241	3382	1063	4445	+ 278	+ 518	+ 796	+1428
	Weibliche Personen									
April	1393	518	1911	1370	614	1984	+ 23	− 96	− 73	+ 17
Mai	1223	497	1720	1061	532	1593	+ 162	− 35	+ 127	− 84
Juni	1004	453	1457	1184	517	1701	− 180	− 64	− 244	− 326
2. Vierteljahr	3620	1468	5088	3615	1663	5278	+ 5	− 195	− 190	− 393
	Personen überhaupt									
April	2752	1278	4030	2624	983	3607	+ 128	+ 295	+ 423	+ 815
Mai	2460	965	3425	2057	824	2881	+ 403	+ 141	+ 544	+ 492
Juni	2068	806	2874	2316	919	3235	− 248	− 113	− 361	− 272
2. Vierteljahr 1925	7280	3049	10329	6997	2726	9723	+ 283	+ 323	+ 606	.
2. Vierteljahr 1924	7083	3211	10294	6598	2661	9259	+ 485	+ 550	.	+1035

Personenwanderungen nach Heimatgruppen

Ganzes Vierteljahr

17

Heimat	Zugezogene Personen			Weggezogene Personen			Gewinn oder Verlust			
	männlich	weiblich	im ganzen	männlich	weiblich	im ganzen	männlich	weiblich	im ganzen 1925	im ganzen 1924
Stadt Zürich	414	414	828	657	658	1315	− 243	− 244	−487	−479
Übriger Kanton	583	759	1342	562	732	1294	+ 21	+ 27	+ 48	+133
Übrige Schweiz	2663	2447	5110	2163	2225	4388	+ 500	+ 222	+722	+831
Schweiz überhaupt	3660	3620	7280	3382	3615	6997	+ 278	+ 5	+283	+485
Deutschland	522	1014	1536	460	1138	1598	+ 62	− 124	− 62	+ 55
Österreich	161	162	323	126	168	294	+ 35	− 6	+ 29	+ 30
Italien	645	116	761	247	138	385	+ 398	− 22	+376	+478
Übriges Ausland	253	176	429	230	219	449	+ 23	− 43	− 20	− 13
Ausland überhaupt	1581	1468	3049	1063	1663	2726	+ 518	− 195	+323	+550
Total	5241	5088	10329	4445	5278	9723	+ 796	− 190	+606	+1035

Personenwanderungen nach Herkunftsgebiet und Wanderungsziel

Ganzes Vierteljahr

18 Herkunftsgebiet Wanderungsziel	Zuzug aus vorstehenden Gebieten		Wegzug nach vorstehenden Gebieten		Gewinn oder Verlust		
	Schweizer	Ausländer	Schweizer	Ausländer	Schweizer	Ausländer	Personen im ganzen
Kanton Zürich . . .	1913	331	2000	375	– 87	– 44	– 131
Übr. deutsche Schweiz	3486	676	2949	711	+ 537	– 35	+ 502
Welsche Schweiz .	1133	216	972	226	+ 161	– 10	+ 151
Schweiz überhaupt .	6532	1223	5921	1312	+ 611	– 89	+ 522
Deutschland	106	836	144	875	– 38	– 39	– 77
Österreich	36	255	21	142	+ 15	+ 113	+ 128
Italien	60	474	99	79	– 39	+ 395	+ 356
Frankreich	216	56	222	75	– 6	– 19	– 25
Übriges Europa . .	101	157	172	125	– 71	+ 32	– 39
Übersee	117	22	148	63	– 31	– 41	– 72
Ausland überhaupt .	636	1800	806	1359	– 170	+ 441	+ 271
Unbekannt	112	26	270	55	– 158	– 29	– 187
Total	7280	3049	6997	2726	+ 283	+ 323	+ 606

Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Gewanderten

Ganzes Vierteljahr

19 Wirtschaftliche und soziale Gliederung Heimat	Zugezogene Personen			Weggezogene Personen			Gewinn oder Verlust im ganzen
	männlich	weiblich	im ganzen	männlich	weiblich	im ganzen	
A. Berufstätige mit Angehörigen							
1. Berufstätige Einzelpersonen . . .	3934	3298	7232	2834	3194	6028	+1204
2. Berufstätige Familienvorstände . .	432	8	440	487	18	505	– 65
3. Berufslose Familienangehörige . .	173	606	779	228	706	934	– 155
Zusammen A 1–3	4539	3912	8451	3549	3918	7467	+ 984
B. Nicht Berufstätige							
1. Familienvorstände	33	88	121	24	71	95	+ 26
2. Familienangehörige	68	99	167	46	74	120	+ 47
3. Minderjährige Einzelpersonen . . .	140	155	295	231	253	484	– 189
4. Einzelpers. in Berufsvorbereitung [1]	397	206	603	338	154	492	+ 111
5. Andere Einzelpersonen	64	628	692	257	808	1065	– 373
Zusammen B 1–5	702	1176	1878	896	1360	2256	– 378
C. Berufstätige überhaupt, A_1+A_2 . .	4366	3306	7672	3321	3212	6533	+1139
D. Nicht Berufstätige überhaupt, A_3+B	875	1782	2657	1124	2066	3190	– 533
Total, C+D	5241	5088	10329	4445	5278	9723	+ 606
Schweizer, berufstätige	3033	2252	5285	2530	2071	4601	+ 684
Schweizer, nicht berufstätige	627	1368	1995	852	1544	2396	– 401
Ausländer, berufstätige	1333	1054	2387	791	1141	1932	+ 455
Ausländer, nicht berufstätige	248	414	662	272	522	794	– 132

[1] Schüler (schulpflichtentlassene), Studenten

Selbsttätige Gewanderte nach Berufen

1. Männer — Ganzes Vierteljahr

20 Berufsgruppen Berufsstellung	Zuzug			Wegzug			Gewinn oder Verlust im ganzen
	Schweizer	Ausländer	im ganzen	Schweizer	Ausländer	im ganzen	
Selbständige in Landw'schaft, Gewerbe, Industr., Hand., Verkehr	141	38	179	159	40	199	− 20
Arbeiter							
Urproduktion	125	16	141	77	3	80	+ 61
Nahrungs- und Genußmittel	237	24	261	215	28	243	+ 18
Kleidung, Putz, Reinigung	76	45	121	72	44	116	+ 5
Baugewerbe	576	864	1440	301	298	599	+ 841
Holzbearbeitung	82	41	123	61	23	84	+ 39
Metall, Masch., Instr., Apparate	356	49	405	269	45	314	+ 91
Textilindustrie	15	3	18	13	9	22	− 4
Übrige gewerbliche Berufe	88	17	105	84	19	103	+ 2
Wirtschaftsgewerbe	226	47	273	207	32	239	+ 34
Verkehr	137	7	144	141	5	146	− 2
Hilfsarb. in Gewerbe u. Handel[1]	146	11	157	193	14	207	− 50
Arbeiter im ganzen	2064	1124	3188	1633	520	2153	+1035
Öffentl. Beamte u. Angestellte[2]	89	2	91	69	3	72	+ 19
Kaufmännische Angestellte	408	50	458	378	46	424	+ 34
Technische und andere private	113	13	126	96	14	110	+ 16
Beamte u. Angestellte im ganzen	610	65	675	543	63	606	+ 69
Musik, Theater, Schaustellung	16	80	96	18	133	151	− 55
Andere freie Berufe	120	22	142	96	28	124	+ 18
Freie Berufe im ganzen	136	102	238	114	161	275	− 37
Verschiedene Berufe	82	4	86	81	7	88	− 2
Total Männer	3033	1333	4366	2530	791	3321	+1045

2. Frauen — Ganzes Vierteljahr

21 Berufsgruppen Berufsstellung	Zuzug			Wegzug			Gewinn oder Verlust im ganzen
	Schweizer	Ausländer	im ganzen	Schweizer	Ausländer	im ganzen	
Geschäftsinhaberinnen	22	2	24	22	5	27	− 3
Arbeiterinnen: Kleidung, Putz, Reinig.	208	43	251	194	63	257	− 6
Arbeiterinnen: Textilindustrie	26	4	30	26	3	29	+ 1
Arbeiterinnen: Übrige gewerbl. Berufe	31	9	40	21	10	31	+ 9
Wirtschaftspersonal	449	175	624	380	174	554	+ 70
Angestellte: Öffentliche[2]	38	—	38	34	2	36	+ 2
Angestellte: Kaufmännische	243	31	274	233	41	274	0
Angestellte: Andere private	18	5	23	15	6	21	+ 2
Musik, Theater, Schaustellung	7	30	37	3	46	49	− 12
Andere freie Berufe[3]	17	6	23	21	10	31	− 8
Krankenpflege[4]	179	24	203	147	22	169	+ 34
Persönliche Dienste	1000	720	1720	962	754	1716	+ 4
Verschiedene Berufe	14	5	19	13	5	18	+ 1
Total Frauen	2252	1054	3306	2071	1141	3212	+ 94

[1] Magaziner, Ausläufer u. and. Hilfsarbeiter ohne nähere Berufsangabe — [2] inbegriffen Lehrer (innen) an öffentl. Lehranstalten — [3] hauptsächlich Erzieherinnen — [4] inbegriffen Schülerinnen

Arbeitsmarkt

Nach Berichten des städtischen Arbeitsamtes

1. Männerarbeit nach Berufen

22 Berufsgruppen	Stellensuchende			Offene Stellen (neuangemeldet)			Stellenvermittlungen		
	April	Mai	Juni	April	Mai	Juni	April	Mai	Juni
Land- u. Forstwirtsch., Gärtnerei	54	107	98	87	68	77	66	68	71
Lebens- und Genußmittel . . .	25	18	10	—	—	—	—	—	—
Bekleidung und Reinigung . . .	23	20	14	6	11	7	3	4	4
Herst. u. Bearb. v. Leder u. Gummi	17	22	19	11	9	3	8	7	3
Herstellung v. Bauten u. Baustoffen	540	463	545	363	370	382	330	330	359
Holz- und Glasbearbeitung . . .	268	259	261	118	122	147	113	107	144
Textilindustrie	18	12	5	—	1	—	—	1	—
Graphische Gewerbe	14	18	12	—	1	—	—	—	—
Metall-, Masch.-, Elektr.-Industrie	370	371	346	137	163	195	124	146	173
Übrige Gewerbe und Industrien	18	18	15	5	3	1	4	3	1
Handel und ⎧ gelerntes Personal	119	112	94	20	15	17	18	9	16
Verwaltung ⎩ Hilfspersonal . .	51	81	57	27	24	25	25	19	18
Hotel- und Wirtschaftsgewerbe .	35	30	17	26	22	17	22	15	11
Verkehrsdienst	50	42	54	10	12	10	7	8	11
Freie und gelehrte Berufe . . .	19	35	20	6	16	8	6	11	4
Ungelernte ohne nähere Berufsang.	256	195	98	63	55	38	49	46	38
Zusammen 1925	1877	1803	1665	879	892	927	775	774	853
Zusammen 1924	1555	1483	1234	1265	1259	1017	1172	1167	943

2. Frauenarbeit nach Berufen

23 Berufsgruppen	Stellensuchende			Offene Stellen (neuangemeldet)			Stellenvermittlungen		
	April	Mai	Juni	April	Mai	Juni	April	Mai	Juni
Bekleidung und Reinigung . . .	33	19	24	35	23	29	26	11	18
Textilindustrie	9	23	11	3	17	6	2	17	5
Graphische Gewerbe	14	16	4	12	8	3	9	6	2
Übrige Gewerbe und Industrien	9	8	—	9	7	—	9	7	—
Handel und ⎧ gelerntes Personal	42	43	28	9	8	5	7	6	4
Verwaltung ⎩ Hilfspersonal . .	13	5	11	9	5	12	9	3	10
Hotel- und Wirtschaftsgewerbe .	53	44	31	91	71	62	37	31	22
Dienstboten aller Art	38	40	37	189	173	109	23	23	25
Übrige Berufsgruppen	28	23	26	26	17	21	16	12	17
Zusammen 1925	239	221	172	383	329	247	138	116	103
Zusammen 1924	135	159	117	301	341	285	103	108	86

3. Schweizer und Ausländer — Verhältniszahlen

24 Monate	Stellensuchende Männer		Stellensuchende Frauen		Auf 100 offene Stellen kamen stellensuchende			
					Männer		Frauen	
	Schweizer	Ausländer	Schweizer	Ausländer	1925	1924	1925	1924
April . . .	1664	213	197	42	214	123	62	45
Mai . . .	1597	206	180	41	202	118	67	47
Juni . . .	1452	213	142	30	180	121	70	41

Konsumentenpreise für Lebensmittel und Bedarfsartikel

Nach Erhebungen je um die Mitte des Monats

Es wird entweder der häufigste Preis oder dann das Mittel aus zwei häufigsten Preisen notiert — Für Waren ohne ausgesprochen häufigste Preise ist ein gewogener Mittelpreis angegeben

25 Waren-, Sorten- und Qualitätsbezeichnung	Verkaufseinheit	2. Vierteljahr 1914	1925 April	1925 Mai	1925 Juni	1924 Juni
		Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.
Ochsen- und Rindfleisch						
Braten- und Siedefleisch, mit Knochen	1 kg	210	380	380	380	380
Kuhfleisch, mit Knochen	1 kg	175	290	300	310	300
Kalbfleisch Ia.						
Bratenstücke, mit Knochen	1 kg	260	495	525	535	535
Schweinefleisch Ia.						
Bratenstücke, mit Knochen	1 kg	240	390	395	375	470
Schinken, Rippli, geräuchert	1 kg	300	565	565	555	615
Schaffleisch, Bratenstücke, mit Knochen	1 kg	260	415	420	420	430
Schweinefett, roh (Schmer)	1 kg	200	280	280	260	330
Kochfett (Bratfett)	1 kg	150	205	205	200	215
Vollmilch	1 Liter	25	41	41	41	40
Einsiedebutter	1 kg	310	540	520	500	500
Emmentalerkäse Ia.	1 kg	245	400	400	400	400
Eier, ausländische, große	1 Stück	10	16	17	17	18
Vollbrot	1 kg	36	64	64	64	57
Weißbrot	1 kg	43	82	82	82	75
Weißmehl	1 kg	48	82	82	82	70
Teigwaren, gewöhnliche, offen	1 kg	62	116	112	112	100
Gerste, grob	1 kg	36	76	76	76	66
Hafergrütze	1 kg	44	76	76	76	70
Maisgrieß	1 kg	32	52	52	52	50
Bohnen, weiße	1 kg	47	70	70	70	70
Erbsen, gelbe, ganze	1 kg	56	125	125	125	130
Reis, Mailänder	1 kg	55	85	85	85	85
Zucker, Würfel in Paketen	1 kg	55	80	80	80	105
Kaffee, Santos, geröstet	1 kg	295	515	515	515	450
Kakao, offen, Suchard	1 kg	460	540	540	540	540
Schokolade, Koch-, «Bloc»	1 kg	220	340	340	340	340
Olivenöl	1 Liter	280	370	370	370	400
Kokosnußfett, in Tafeln	1 kg	210	240	240	230	260
Tafeläpfel	1 kg	75	60	70	—	80
Zwetschgen, gedörrt	1 kg	90	140	140	140	115
Zwiebeln	1 kg	35	60	55	55	50
Sauerkraut	1 kg	23	55	—	—	—
Kartoffeln, inländische	1 kg	12	23	22	22	22
Kartoffeln, ausländische	1 kg	34	70	65	40	45
Kernseife, Ia., weiße	400 gr	44	70	70	70	75
Bodenwichse, offen, gelb	1 kg	130	300	290	280	320
Gas, Koch- und Leuchtgas	1 m^3	17,5	25	25	25	30
Elektrischer Strom { Hochtarif	1 kWh	60	55	55	55	55
Elektrischer Strom { Niedertarif	1 kWh	20	25	25	25	25
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Brennholz, Tannen	1 Ster	20.—	36.—	36.—	36.—	36.—
Brennholz, Buchen	1 Ster	22.—	38.—	38.—	38.—	38.—
Briketts	100 kg	4.45	8.60	8.—	8.—	9.20
Anthrazit, belgischer	100 kg	6.60	14.50	13.—	13.—	15.—
Würfelkohle, belgische	100 kg	6.90	14.50	13.—	13.—	15.—

Zürcher Lebenskosten-Index

Berechnet nach den eidgenössischen Verständigungsgrundlagen

1. Nahrungsmittel, Heizung, Beleuchtung, Reinigung

26

Verbrauchsgruppen	Indexziffern: Juni 1914 = 100						
	Jan. 1925	Febr. 1925	März 1925	April 1925	Mai 1925	Juni 1925	Juni 1924
Milchprodukte	166	163	165	165	162	161	161
Eier	230	190	170	160	170	170	180
Fette, Speiseöle	141	139	139	138	138	135	139
Fleisch, Speck	185	178	177	177	179	177	188
Brot u. andere Getreideprodukte	173	185	186	178	177	177	157
Zucker, Honig	163	154	154	154	154	154	192
Kaffee, Schokolade	171	171	171	173	173	173	158
Kartoffeln, Hülsenfrüchte	145	145	145	146	141	176	164
Nahrung überhaupt	172	169	169	168	167	167	167
Holz, Kohle	188	188	188	187	180	179	194
Gas, Elektrisch	145	125	125	125	125	125	142
Seife	161	161	161	161	161	161	172
Heizung, Beleuchtung, Reinigung	159	146	146	145	143	143	159

2. Gesamtindex nach Ausgabegruppen

27

Zeitraum	Indexziffern: Juni 1914 = 100				
	Nahrung	Heizung Beleuchtung Reinigung	Miete	Bekleidung	Total
Jahr 1920	235	259	138	278	223
Jahr 1921	209	222	146	250	203
Jahr 1922	162	186	151	211	169
Jahr 1923	164	179	156	193	168
Jahr 1924	169	164	164	191	171
April 1925	167	145	173	191	171
Mai 1925	167	143	173	191	170
Juni 1925	167	143	173	191	170

3. Gesamtindex nach Monaten, 1920 bis 1925

28

Jahre	Gesamtindex: Juni 1914 = 100											
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
1920	.	.	.	220	218	220	223	224	226	229	228	225
1921	223	219	217	208	202	201	200	197	197	193	191	188
1922	186	180	178	167	163	163	163	162	163	165	168	168
1923	166	166	166	166	167	167	167	168	168	169	171	171
1924	172	171	171	168	169	169	169	169	170	172	174	173
1925	173	171	171	171	170	170	170	169	171	170	.	.

Handänderungen nach Liegenschaftenarten

Ganzes Vierteljahr

29 Art der Liegenschaften	Alle Handänderungen				Freihandkäufe			
	Zahl der Liegenschaften	Fläche Ar	Umsatzwert in 1000 Franken		Zahl der Liegenschaften	Fläche Ar	Umsatzwert in 1000 Franken	
			1925	1924			1925	1924
Bebaute Liegenschaften[1]								
Einfamilienhäuser. .	47	476,9	5 218	4 611	33	241,6	2 741	3 420
Reine Mehrfamilienh.	87	418,8	8 582	6 561	67	326,4	6 721	6 034
Wohn- u. Geschäftsh.	113	389,7	14 464	12 691	95	285,6	12 382	11 651
Nutzgebäude	20	406,5	3 308	3 442	9	268,0	1 539	1 829
Landw. Anwesen . .	2	869,0	404	452	1	376,0	200	117
Andere[2]	7	36,3	562	2 605	2	14,8	275	1 094
Zusammen	276	2597,2	32 538	30 362	207	1512,4	23 858	24 145
Unbebaute Liegensch.								
baureife	114	1668,9	2 670	3 004	82	1025,5	2 131	2 615
andere	67	1020,6	407	574	15	702,8	249	166
Zusammen	181	2689,5	3 077	3 578	97	1728,3	2 380	2 781
Liegenschaften überh.	457	5286,7	35 615	33 940	304	3240,7	26 238	26 926

[1] Ausgeschieden nach der Zweckbestimmung des Hauptgebäudes
[2] Liegenschaften mit mehreren Hauptgebäuden verschiedener Zweckbestimmung

Erklärung der Fachausdrücke: Einfamilienhäuser und reine Mehrfamilienhäuser dienen ausschließlich Wohnzwecken einer bezw. mehrerer Familien. Wohn- und Geschäftshäuser dienen zugleich Wohn- und Geschäftszwecken, wobei aber der Wohncharakter stark überwiegt. Nutzgebäude finden entweder ausschließlich oder wie (bei der Baustatistik) die „Anderen Gebäude mit Wohnungen" vorherrschend für Geschäfts- oder Verwaltungszwecke Verwendung

Handänderungen nach Stadtkreisen

Ganzes Vierteljahr

30 Stadtkreise	Alle Handänderungen				Freihandkäufe			
	Zahl der Liegenschaften	Fläche Ar	Umsatzwert in 1000 Franken		Zahl der Liegenschaften	Fläche Ar	Umsatzwert in 1000 Franken	
			1925	1924			1925	1924
1	36	116,2	5 895	7 266	23	50,7	4 180	4 995
2	42	994,5	4 815	4 012	30	900,0	2 891	3 003
3	44	1011,1	2 585	3 371	31	212,5	1 921	2 909
4	49	309,1	4 481	2 844	42	261,6	3 754	1 900
5	18	106,9	1 377	1 789	13	86,6	1 067	1 787
6	121	1458,6	7 190	6 604	75	1159,8	5 877	5 679
7	101	1046,6	4 152	4 809	55	390,8	3 001	3 633
8	46	243,7	5 120	3 245	35	178,7	3 547	3 020
Stadt	457	5286,7	35 615	33 940	304	3240,7	26 238	26 926

Nicht freihändig umgesetzte Liegenschaften nach Handänderungsarten

Ganzes Vierteljahr

31

Art der Handänderung	Bebaute Liegenschaften			Unbebaute Liegenschaften			Liegenschaften überhaupt		
	Zahl	Fläche Ar	Wert 1000 Fr.	Zahl	Fläche Ar	Wert 1000 Fr.	Zahl	Fläche Ar	Wert 1000 Fr.
Zwangsverwertung .	3	63,3	397	—	—	—	3	63,3	397
Abtretung . . .	17	116,2	1772	23	476,7	407	40	592,9	2179
Tausch	1	38,4	1100	15	93,9	48	16	132,3	1148
Erbgang	47	848,9	5311	4	355,7	181	51	1204,6	5492
Andere	1	18,0	100	42	34,9	61	43	52,9	161
Total	69	1084,8	8680	84	961,2	697	153	2046,0	9377

Freihandkäufe zwischen Schweizern und Ausländern

Bebaute Liegenschaften / Ganzes Vierteljahr

32

Verkäufer	Liegenschaften angekauft durch			Fläche in Ar angekauft durch			Werte in 1000 Franken erworben durch		
	Schweizer	Ausländer	[1] nat. gem. Pers.	Schweizer	Ausländer	nat. gem. Pers.	Schweizer	Ausländer	nat. gem. Pers.
Schweizer	169	17	2	1330,4	91,1	4,8	19 376	1389	347
Ausländer	18	—	—	77,5	—	—	2 639	—	—
Nat. gem. Pers.[1] .	1	—	—	8,6	—	—	107	—	—
Total	188	17	2	1416,5	91,1	4,8	22 122	1389	347
2. Vierteljahr 1924 .	191	26	4	1103,4	92,6	18,4	21 285	2608	252

[1] National gemischte Personenverbindungen und Gesellschaften mit ausländisch-schweizerischem Charakter.

Bilanz der Freihandkäufe zwischen Schweizern und Ausländern

Bebaute Liegenschaften / Ganzes Vierteljahr

33

Art der bebauten Liegenschaften	Ankäufe durch			Verkäufe durch			Mehr- (+) od. Minder-Ankäufe (—) durch		
	Schweizer	Ausländer	[1] nat. gem. Pers.	Schweizer	Ausländer	nat. gem. Pers.	Schweizer	Ausländer	nat. gem. Pers.
	Umsatzwert in 1000 Franken								
Einfamilienhäuser . .	2 409	332	—	2 465	276	—	− 56	+ 56	—
Reine Mehrfamilienh.	5 992	627	102	5 968	646	107	+ 24	− 19	− 5
Wohn- und Geschäftsh.	11 707	430	245	11 491	891	—	+ 216	− 461	+ 245
Andere	2 014	—	—	1 188	826	—	+ 826	− 826	—
Total	22 122	1389	347	21 112	2639	107	+1010	−1250	+ 240
2. Vierteljahr 1924 . .	21 285	2608	252	21 793	1468	884	− 508	+1140	− 632

[1] National gemischte Personenverbindungen und Gesellschaften mit ausländisch-schweizerischem Charakter.

Zahl und Assekuranzwert der Neubauten

34

Art der Gebäude [1]	Zahl der Neubauten fertigerstellt im					Assekuranzwert in 1000 Franken	
	April	Mai	Juni	2. Vierteljahr		1925	1924
				1925	1924		
Gebäude mit Wohnungen							
Einfamilienhäuser	6	5	17	28	14	2 561	1 018
Reine Mehrfamilienhäuser	5	4	16	25	44	3 271	6 029
Wohn- und Geschäftshäuser	1	4	4	9	12	2 463	2 682
Andere	—	—	1	1	1	510	70
Zusammen	12	13	38	63	71	8 805	9 799
Gebäude ohne Wohnungen: Hauptgebäude	—	3	—	3	1	335	115
Gebäude ohne Wohnungen: Nebengebäude	13	7	6	26	14	345	222
Neubauten überhaupt	25	23	44	92	86	9 485	10 136

[1] Erklärungen siehe Tabelle 29

Neubauwohnungen nach Zimmerzahl und Stadtlage

35

Stadtkreise	Zahl der Neubauwohnungen fertigerstellt im					Zahl der Neubauwohnungen nach der Zimmerzahl					
	April	Mai	Juni	2. Vierteljahr		1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer	6 u. mehr Zimmer
				1925	1924						
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	—	—	9	—	—	—	—	—	—
3	4	2	—	6	3	—	—	3	3	—	—
4	—	—	—	—	142	—	—	—	—	—	—
5	—	—	2	2	50	—	—	—	1	—	1
6	2	20	149	171	126	—	40	69	23	23	16
7	18	4	3	25	38	—	—	—	3	9	13
8	—	1	—	1	19	—	—	—	—	—	1
Ganze Stadt	24	27	154	205	.	—	40	72	30	32	31
2. Viertelj. 1924	115	31	241	.	387	3	61	193	105	10	15

Ersteller der Neubauwohnungen

Ganzes Vierteljahr

36

Ersteller	Zahl der Neubauwohnungen nach der Zimmerzahl						Wohnungen im ganzen	
	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer	6 u. mehr Zimmer	1925	1924
Stadt Zürich	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere Gemeinwesen	—	—	—	—	—	—	—	—
Baugenossenschaften: Gemeinnützige	—	38	54	8	—	4	104	84
Baugenossenschaften: Andere	—	—	8	9	15	5	37	112
Andere juristische Personen	—	—	—	1	—	1	2	50
Natürliche Personen	—	2	10	12	17	21	62	141
Total	—	40	72	30	32	31	205	387

Wohnungszuwachs in Neubauten und Veränderungsbauten

Ganzes Vierteljahr

37 Neubauten Veränderungsbauten	Zahl der Wohnungen nach der Zimmerzahl						Wohnungen im ganzen	
	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer	6 u. mehr Zimmer	1925	1924
Einfamilienhäuser	—	—	—	—	—	28	28	14
Reine Mehrfamilienhäuser	—	38	62	19	16	1	136	298
Wohn- und Geschäftshäuser	—	2	10	10	16	1	39	74
Andere Geb. mit Wohnungen	—	—	—	1	—	1	2	1
Neubauten überhaupt	—	40	72	30	32	31	205	387
Veränderungsbauten								
Zuwachs	2	8	5	2	2	1	20	35
Abgang	2	3	1	3	—	1	10	12
Mehrzuwachs	—	5	4	– 1	2	—	10	23
Gesamtzuwachs	—	45	76	29	34	31	215	.
2. Vierteljahr 1924	4	70	199	107	17	13	.	410

Projektierte Neubauwohnungen

Nach den erteilten Baubewilligungen / Ganzes Vierteljahr

38 Stadtkreise	Zahl der projektierten Wohnungen nach der Zimmerzahl						Wohnungen im ganzen	
	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer	6 u. mehr Zimmer	1925	1924
1	—	—	—	—	—	—	—	1
2	—	—	—	8	17	3	28	9
3	—	2	4	32	14	—	52	12
4	1	5	39	2	—	—	47	180
5	—	—	12	18	—	—	30	35
6	1	5	81	48	22	10	167	285
7	—	1	6	1	3	22	33	25
8	—	—	2	28	2	2	34	105
Ganze Stadt	2	13	144	137	58	37	391	.
2. Vierteljahr 1924	4	37	293	160	97	61	.	652

Städtischer Wohnungsnachweis

Ganzes Vierteljahr

39 Vorgang	Zahl der unmöblierten Wohnungen nach der Zimmerzahl						Wohnungen im ganzen	
	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer	6 u. mehr Zimmer	1925	1924
Übertrag	1	3	10	58	59	32	163	239
Neuangemeldet	42	140	356	300	118	69	1025	894
Gesamtangebot	43	143	366	358	177	101	1188	1133
Abgemeldet	41	141	324	280	124	65	975	952
Rest am Ende d. Viertelj.	2	2	42	78	53	36	213	181
Davon sofort beziehbar	—	1	2	18	15	11	47	27

Schweizerische Bundesbahnen

Ganzes Vierteljahr

Nach Angaben der Abteilung für Publizität und Statistik der S. B. B.

40

Stationen Zeitraum	Zahl der ausgegebenen Fahrkarten: Einfache Fahrt	Hin- u. Rückfahrt unverdoppelt	Streckenabonnements	Total	Einnahmen aus dem Personenverkehr Fr.	Gepäck u. Expreßgüter Tonnen	Tiere Stück	Güter: Versand Tonnen	Güter: Empfang Tonnen
Hauptbahnhof. .	214 387	318 537	4569	537 493	4 509 219	4475	1336	43 076	128 213
Enge	24 159	43 983	479	68 621	212 199	397	479	1 672	2 308
Letten	3 560	4 083	181	7 824	14 324	86	27	813	730
Stadelhofen . . .	20 790	26 170	335	47 295	76 175	283	—	—	—
Tiefenbrunnen. .	5 510	8 881	251	14 642	23 456	45	38	2 021	17 359
Wiedikon	9 467	14 771	1545	25 783	60 460	368	—	—	—
Wollishofen . . .	5 890	6 277	1037	13 204	19 189	87	91	2 963	8 070
Alle Stationen 1925	283 763	422 702	8397	714 862	4 915 022	5741	1971	50 545	156 680
2. Vierteljahr 1924	303 843	368 851	7861	680 555	4 642 774	5493	1440	53 952	162 171

Städtische Straßenbahn

Betriebslänge 45,3 km

41

Zeitraum	Geleistete Wagenkilometer	Zahl der beförderten Personen: im ganzen	Zahl der beförderten Personen: pro Wgnkm.	Betriebseinnahmen: im ganzen Fr.	Betriebseinnahmen: pro Wgnkm. Rp. [1]	Betriebseinnahmen: pro Bahnkilometer Fr.
April	1 009 444	4 595 761	4,55	1 081 895	105,81	23 869
Mai	1 055 987	4 678 033	4,43	1 110 767	103,93	24 506
Juni	1 030 985	4 523 411	4,39	1 077 144	102,48	23 764
2. Vierteljahr 1925 .	3 096 416	13 797 205	4,46	3 269 806	104,06	72 139
2. Vierteljahr 1924 .	2 929 395	13 110 584	4,48	3 118 858	104,96	70 862

[1] Berechnet von den Einnahmen aus dem Personenverkehr

Andere Bahnen, Dampfschiffahrt

Ganzes Vierteljahr

42

Verkehrsanstalten	Betriebslänge km	Beförderte Personen 2. Vierteljahr 1925	Beförderte Personen 2. Vierteljahr 1924	Betriebseinnahmen in Fr. 2. Vierteljahr 1925	Betriebseinnahmen in Fr. 2. Vierteljahr 1924
Albisgütlibahn [1]	1,16	14 826	22 926	2 818	4 219
Straßenbahn Zürich-Örlikon-Seebach	9,73	1 341 787	1 340 937	289 612	290 193
Limmattal-Straßenbahn	12,01	333 880	321 450	91 202	87 803
Dolderbahn (Seil- und Straßenbahn)	1,44	149 136	134 623	36 967	33 899
Seilbahn Rigiviertel	0,28	172 053	155 479	21 981	20 640
Seilbahn Polytechnikum	0,16	279 913	279 717	26 815	26 695
Sihltalbahn	19,00	327 300	278 657	279 000	261 610
Ütlibergbahn	10,00	68 749	57 213	81 086	64 394
Forchbahn	17,00	91 710	90 130	86 977	85 543
Zürcher Dampfboot-Aktiengesellsch.	.	385 038	337 324	298 205	254 959

[1] an Samstag-Nachmittagen, Sonn- und Festtagen in Betrieb

Post

Nach Angaben der Kreispostdirektion Zürich und des eidgenössischen Postscheckinspektorates

43

Zeitraum		Verkaufte Postwertzeichen und Barfrankierung 1000 Fr.	Eingeschriebene Kleinsendungen [1] Versand	Stücksendungen (Paketpost) Versand	Stücksendungen (Paketpost) Empfang	Postanweisungen (taxpflichtige) Einzahlungen 1000 Fr.	Postanweisungen (taxpflichtige) Auszahlungen 1000 Fr.	Aufgegebene Nachnahmen [2] 1000 Fr.	Empfangene Einzugsaufträge 1000 Fr.
April		1 212	185 030	429 615	274 593	2 663	2 237	1 986	2 419
Mai		1 197	188 473	420 800	279 962	2 537	2 118	1 826	2 303
Juni		1 209	197 139	409 586	265 801	2 625	2 109	1 882	2 380
2. Vierteljahr	1925	3 618	570 642	1260 001	820 356	7 825	6 464	5 694	7 102
	1924	3 581	555 951	1203 238	777 649	7 100	6 156	8 783	6 497

[1] Inbegriffen aufgegebene Einzugsaufträge — [2] Brief- und Paketnachnahmen

Postscheck

Die Geldpost gibt den Barverkehr der Post in der Stadt Zürich an. Der Bankverkehr bezieht sich auf den Umsatz in doppelter Aufrechnung der geführten Konti, deren Inhaber sich auf den ganzen Kanton Zürich (mit Ausnahme des Geschäftskreises des Postscheckbureaus Winterthur) und auf den Kanton Zug verteilen

44

Zeitraum		Geldpost		Bankverkehr [1]					
						Eingelangte Postschecks			
							zur Giroverbuchung		
		Einzahlungsscheine 1000 Fr.	Zahlungsanweisungen 1000 Fr.	Eingelangte Einzahlungsscheine und Anweisungen 1000 Fr.	Ausgestellte Zahlungsanweisungen 1000 Fr.	zur Barzahlung 1000 Fr.	Gutschriften 1000 Fr.	Lastschriften 1000 Fr.	Gesamtumsatz 1000 Fr.
April		24 136	2 400	54 149	10 314	19 478	124 683	147 519	356 143
Mai		23 037	2 239	53 811	10 975	20 496	131 866	154 986	372 134
Juni		23 232	2 475	53 140	11 176	19 593	123 772	145 004	352 685
2. Vierteljahr	1925	70 405	7 114	161 100	32 465	59 567	380 321	447 509	1080 962
	1924	69 853	6 918	156 862	29 882	56 463	374 092	445 140	1062 439

[1] Zahl der Rechnungsinhaber auf Ende des Berichtsvierteljahres: 1925: 11848; 1924: 10835

Telegraph, Telephon

Nach Angaben der Kreistelegraphendirektion Zürich

45

Zeitraum		Telegraph Zahl der Telegramme				Telephon Zahl der Gespräche			
		Inland	Ausland	Durchgang (in- und ausländ.)	im ganzen	Lokal	Fern	Durchgang	im ganzen
April		25 838	82 058	160 333	268 229	1808 154	431 692	98 987	2338 833
Mai		27 490	84 799	155 773	268 062	1856 262	425 768	101 225	2383 255
Juni		25 057	87 488	168 948	281 493	1892 757	452 987	101 206	2446 950
2. Vierteljahr	1925	78 385	254 345	485 054	817 784	5557 173	1310 447	301 418	7169 038
	1924	79 313	279 970	455 242	814 525	5241 291	1229 479	313 110	6783 880

Zahl der Telephonabonnenten (Teilnehmer) auf Ende des Berichtsvierteljahres: 1925: 18092; 1924: 16765

Zürcher Luftverkehr

Nach Mitteilungen des eidgenössischen Luftamtes für den Flugplatz Dübendorf

1. Verkehr nach Monaten

46

Zeitraum	Linienverkehr								Sonder-, Rund-, Alpenflüge u. a.	
	Abflüge von Zürich				Ankünfte in Zürich					
	Flugzeuge	Passagiere	Briefe kg	Fracht Gepäck Pakete kg	Flugzeuge	Passagiere	Briefe kg	Fracht Gepäck Pakete kg	Flugzeuge	Passagiere
April . .	63	69	17,3	462	61	59	9,5	990	7	8
Mai . . .	201	383	348,7	6413	198	339	112,3	6159	55	99
Juni . .	213	530	754,7	9697	209	484	285,4	9366	55	79
2.Vj.1925	477	982	1120,7	16572	468	882	407,2	16515	117	186
2.Vj.1924	167	268	104,9	297	165	241	125,6	297	.	.

2. Verkehr nach Fluglinien

Ganzes Vierteljahr

47

Fluglinie	Abflüge von Zürich				Ankünfte in Zürich			
	Flugzeuge	Passagiere	Briefe kg	Fracht Gepäck Pakete kg	Flugzeuge	Passagiere	Briefe kg	Fracht Gepäck Pakete kg
Genf	62	161	41,6	1424	62	122	73,0	980
München-Wien	102	280	526,1	4039	101	277	166,3	3228
Frankfurt a. M.	60	140	24,6	1293	59	128	28,2	1118
Hamburg	63	197	392,5	2236	58	175	28,0	2032
London	52	125	65,0	2437	52	117	35,0	1697
Paris	89	75	19,9	1335	92	63	64,2	6578
Innsbruck	49	4	51,0	3808	44	—	12,5	882
Linienverkehr im ganzen	477	982	1120,7	16572	468	882	407,2	16515

Fremdenverkehr

1. Logiernächte und Hotelbesetzung

Nach eigenen Erhebungen unter Mitwirkung des Zürcher Hotelier-Vereins

48

Art der Betriebe	Mittlere Zahl d. Fremdenbetten	Gesamtzahl der Logiernächte			Von 100 Betten waren besetzt		
		April	Mai	Juni	April	Mai	Juni
Hotels I. Ranges	1007	13 557	13 489	15 402	45,6	43,3	50,0
Hotels II. Ranges	1680	33 171	33 636	36 489	66,0	64,5	72,2
Gasthöfe	746	13 936	14 978	14 329	62,2	65,0	63,9
Hotels u. Gasthöfe zusamm.	3433	60 664	62 103	66 220	59,2	58,4	63,8
Fremdenpensionen	563	12 670	12 867	12 993	75,3	73,3	77,2
Total	3996	73 334	74 970	79 213	61,5	60,5	65,7

2. Die Fremden nach Herkunftsländern

Zusammenstellung nach den Meldungen der Stadtpolizei — Ganzes Vierteljahr

49

Herkunftsländer	Zahl der abgestiegenen Gäste					
	Hotels I. Ranges	Hotels II. R. u. Pensionen	Gasthöfe	Herbergen Asyle	Total 1925	Total 1924
Schweiz	3521	25 048	12 567	3851	44 987	46 326
Deutschland	5948	16 036	1 411	483	23 878	13 814
Österreich, Liechtenstein	562	1 610	276	140	2 588	2 739
Italien	392	911	285	25	1 613	1 582
Frankreich	629	1 121	128	17	1 895	1 658
Spanien, Portugal	186	237	8	—	431	305
Großbritannien	856	781	11	1	1 649	1 418
Belgien, Luxemburg	120	285	15	—	420	300
Niederlande	470	784	18	4	1 276	1 014
Nordische und baltische Staaten	194	428	89	8	719	693
Polen	123	286	40	3	452	444
Rußland	9	48	6	—	63	228
Ungarn	245	421	60	7	733	615
Tschechoslowakei	173	475	47	9	704	775
Balkanstaaten, europ. Türkei	155	367	14	7	543	627
Nordamerika (V. S. A. und Kanada)	1332	696	32	4	2 064	1 746
Zentral- und Südamerika	258	272	10	—	540	756
Asien, Afrika, Australien	137	202	7	1	347	
Total	15310	50 008	15 024	4560	84 902	75 040

3. Die Fremdenfrequenz nach Monaten

Polizeilich gemeldete Gäste in Hotels, Pensionen, Gasthöfen (ohne Herbergen und Asyle)

50

Zeitraum	Zahl der Fremden nach Herkunftsgebieten						Fremde im ganzen
	Schweiz	Deutschland	Übrige Nachbarländer	Großbritannien Niederlande	Übrige europäische Länder	Außereuropäische Länder	
April	14 261	7 181	1 724	712	1246	674	25 798
Mai	14 051	6 755	1 912	851	1160	841	25 570
Juni	12 824	9 459	2 278	1357	1625	1431	28 974
2. Vierteljahr 1925	41 136	23 395	5 914	2920	4031	2946	80 342

Sparkassen

Nach Angaben der 6 Sparkassen in Zürich

51

Zeitraum	Alle 6 Sparkassen				5 Sparkassen (ohne Kantonalbank)		
	Betrag der Einzahlungen Fr.	Betrag der Rückzahlungen Fr.	Mehreinzahlungen (+) Mehrauszahlungen (—) Fr.	Guthabenbestand Ende des Zeitraumes Fr.	Zahl der Einlagen	Zahl der Rückbezüge	Zahl der Sparhefte am Ende des Zeitraumes
April	4 180 563	3 627 025	+ 553 538	167 807 878	7 340	3 272	67 806
Mai	3 802 334	3 349 227	+ 453 107	168 260 985	6 841	3 301	68 052
Juni	3 429 704	3 392 755	+ 36 949	168 297 934	6 891	3 495	68 331
2. Vj. 1925	11 412 601	10 369 007	+ 1 043 594	168 297 934	21 072	10 068	68 331
2. Vj. 1924	10 478 502	11 664 076	− 1 185 574	160 498 769	18 407	9 882	65 290

Durchschnittlicher Zinsfuß aller Sparkassen im Berichtsvierteljahr: 1925: 4,260 %; 1924: 4,066 %

Städtische Betriebe

Betriebsergebnisse nach Mitteilungen der Direktionen

1. Gaswerk

Gasversorgung und Kohlenverbrauch

52

Zeitraum	Gesamtverbrauch an Gas 1000 m³	Kostenlos abgegebenes Gas[1] 1000 m³	Verkauftes Gas im ganzen 1000 m³	Gasverkäufe an: Private in der Stadt 1000 m³	Gasverkäufe an: Ausgemeinden 1000 m³	Verbrauch an Kohle Tonnen
April	2981	69	2912	2456	456	7261
Mai	2769	63	2706	2249	457	7418
Juni	2700	56	2644	2186	458	6682
2. Vierteljahr 1925	8450	188	8262	6891	1371	21361
2. Vierteljahr 1924	7944	160	7784	6580	1204	19118

[1] Öffentliche Beleuchtung, städtische Verwaltung, Selbstverbrauch des Gaswerkes

2. Wasserversorgung

Wasserverbrauch

53

Zeitraum	Wasserverbrauch im ganzen 1000 m³	Davon: Quellwasser 1000 m³	Davon: Seewasser 1000 m³	Tageswasserverbrauch: größter m³	Tageswasserverbrauch: mittlerer m³	Tageswasserverbrauch: kleinster m³
April	1539	794	745	60 704	51 320	35 956
Mai	1749	903	846	73 745	56 428	40 571
Juni	1973	714	1259	79 092	65 771	45 093
2. Vierteljahr 1925	5261	2411	2850	79 092	57 824	35 956
2. Vierteljahr 1924	4906	2578	2328	68 297	53 914	37 466

3. Elektrizitätswerk

Stromversorgung

54

Zeitraum	Gesamtumsatz 1000 kWh	Eigenerzeugung 1000 kWh	Von der Eigenerzeugung entfallen auf: Albulawerk 1000 kWh	Wäggitalwerk 1000 kWh	Heidseewerk 1000 kWh	Lettenwasserkraft 1000 kWh
April	12 347	10 861	7018	1697	1670	476
Mai	12 204	11 184	8664	—	2489	31
Juni	11 383	10 466	8380	—	1946	140
2. Vierteljahr 1925	35 934	32 511	24062	1697	6105	647
2. Vierteljahr 1924	34 326	32 085	26146	—	4765	1174

Letten-Dampfanlage: — kWh

4. Straßenbahn

(Siehe Tabelle 41)

VIERTELJAHRES-ÜBERBLICK

Die Angaben über Ehen, Geburten und Sterbefälle betreffen die Wohnbevölkerung, ausgenommen Tabelle 13, die Nachweise über die ortsanwesende Bevölkerung enthält.
Im Text ist ausschließlich von der Wohnbevölkerung die Rede.
Die eingeklammerten Zahlen beziehen sich auf die Berichtsperiode des Vorjahres.

BEVÖLKERUNG

Im dritten Vierteljahr 1925 wurden 514 (555) Ehen geschlossen. Trotz des Rückganges, an dem Schweizer und Ausländer beteiligt sind, ist aber die Heiratsfrequenz absolut und relativ immer noch größer als zur Vorkriegszeit. Die Zahl der Geburten ist auf 735 (686) gestiegen, die Geburtenziffer auf 14,3 (13,4) Promille. Den ganzen Gewinn beanspruchen die 646 (593) neugeborenen Schweizerbürger. In allen drei Quartalen des laufenden Jahres wurden mehr Mädchen als Knaben geboren; letztes Jahr war das Gegenteil der Fall. Die Sterblichkeit verzeichnet keine bemerkenswerten Sonderheiten. Gestorben sind 465 (453) Personen oder 9,01 (8,84) auf tausend Einwohner, etwas mehr als letztes Jahr, aber weniger als vor dem Kriege. Der Geburtenüberschuß beziffert sich auf 5,24 (4,55) Promille und kommt fast ganz dem schweizerischen Bevölkerungsteil zugute.

Die Wanderungen brachten den Schweizern Gewinn, den Ausländern, vor allem den Deutschen, Verlust. Im Wanderungsverkehr mit dem Ausland verlor Zürich 510 Personen, während die Gesamtwanderung einen Gewinn von 180 (58) Personen aufweist, der sich aus 8400 Zugewanderten und 8200 Weggezogenen ergibt. Wichtig ist die Feststellung, daß sich die Wanderungsbilanz aus einem Gewinn von 850 Berufstätigen, hauptsächlich Arbeitern und weiblichen Dienstboten, und aus einem Verlust von 670 Berufslosen beider Geschlechter zusammensetzt.

Drei Fünftel des Bevölkerungszuwachses von 450 Personen im Berichtsvierteljahr sind der natürlichen Vermehrung zu verdanken. Ende September zählte Zürich 206,614 (204,866) Einwohner, rund 1700 mehr als vor Jahresfrist. Diese Jahreszunahme setzt sich zusammen aus einem Gewinn von 3900 Schweizern und einem Verlust von 2200 Ausländern. An letzterem Verlust sind die Einbürgerungen mit 1300, die Wanderungen mit 900 Personen beteiligt. Das einheimische Bevölkerungselement verstärkt sich andauernd. Heute wohnen in Zürich noch 17,9 Prozent Ausländer gegen 19,1 Prozent im Vorjahre und 22 Prozent Ende 1920.

Auch im dritten Vierteljahr blieb die Lage auf dem Arbeitsmarkt für männliche Arbeitsuchende wesentlich ungünstiger als im Vorjahre. Im Juli und August rührte die Verschlechterung vom Rückgang in der Zahl offener Stellen her; im September war auch die erhöhte Zahl der verfügbaren Arbeitskräfte von Einfluß. Unter der Wirkung der Jahreszeit vermehrten sich die Suchenden auf 100 offene Stellen von 180 im Juni auf 216 (156) im September. Abgesehen von dieser Saisonverschlechterung blieb der Arbeitsmarkt im großen stabil. Bau- und Holzbearbeitungsgewerbe, Handel und Maschinenindustrie verzeichnen fortgesetzt einen bedeutenden Überfluß von Arbeitskräften. Dasselbe gilt von den ungelernten Arbeitern. In den Frauenberufen kamen 97 (72) Stellensuchende auf 100 offene Stellen. An Dienstboten herrscht empfindlicher Mangel.

Lebenskosten. Die Preise der Nahrungsmittel erfuhren etwas stärkere Verschiebungen als in den vorangegangenen Monaten. Kartoffeln, Teigwaren und Zucker verzeichneten Abschläge, während Fleisch, Fette, Eier und Butter Preiserhöhungen erfuhren. Erst sank der Nahrungsmittelindex von 167 im Juli auf 165 im August; im September stieg er auf 169 (167). Gegenüber dem Vorjahre haben namentlich Brot und andere Getreideprodukte sowie Eier höhere Preise; bei den Preisrückgängen steht der Zucker an erster Stelle. Da in den übrigen Ausgabengruppen die Preise im Berichtsvierteljahr gleich blieben, folgte der Gesamtindex dem Nahrungsmittelindex in schwächeren Ausschlägen von 170 im Juli über 169 auf 171 (170) im September. Die seit dem Vorjahre eingetretene Wohnungsverteuerung wurde durch die Preisabschläge auf Brennmaterialien aufgehoben.

Grundstücksverkehr. 409 Liegenschaften im Werte von 40,2 (40,3) Millionen Franken wechselten ihren Besitzer. An diesen Umsätzen waren die Freihandkäufe mit 30,0 (33,9) Millionen beteiligt. Zurückgegangen ist der Handel mit bebauten Liegenschaften. Dagegen sind die Verkäufe unbebauter Liegenschaften im Werte bedeutend gestiegen. Insbesondere erreichten die freihändig umgesetzten baureifen Grundstücke einen Wert von 3,8 (2,1) Millionen, d. h. 80 Prozent mehr als im Vorjahre. Durch Freihandkäufe verminderte sich der Liegenschaftenbesitz der Schweizer zugunsten der Ausländer um rund eine Million Franken.

Bautätigkeit und Wohnungsmarkt. Die Bautätigkeit bietet nicht das günstige Bild des Vorjahres. Im ganzen wurden 67 (154) Gebäude neu erstellt, davon 49 (115) mit Wohnungen. Die 162 (403) vollendeten Wohnungen stellen denn auch nur 40 Prozent der letzt-

jährigen Wohnungsproduktion dar. Keine einigermaßen wichtige Größenklasse blieb vom Ausfall verschont. Die Baugenossenschaften, denen im dritten Vierteljahre 1924 die Bereitstellung von 320 Wohnungen zu verdanken war, begnügten sich jetzt mit 85 Wohnungen; zu ihren Lasten geht also der Rückgang.

Unter den obwaltenden Verhältnissen konnte sich die Lage des Wohnungsmarktes nicht nennenswert bessern; dies bestätigen die Aufzeichnungen des Städtischen Wohnungsnachweises. In den 929 (249) erteilten Baubewilligungen kündigt sich aber eine erfreuliche Wiederbelebung der Bautätigkeit an. Sie ist vor allem das Verdienst von Baugenossenschaften. Auch die Stadt Zürich tritt mit der Wohnkolonie auf dem Milchbuck wieder als Bauherr auf. Im ganzen sind 746 (176) Wohnungen zu drei oder vier Zimmern projektiert.

Die Verkehrsentwicklung war in der Berichtszeit unter dem Einfluß der etwas gedrückten Geschäftslage nicht einheitlich. Bei den Bundesbahnen sank die Zahl der gelösten Fahrausweise, während die Einnahmen aus dem Personenverkehr mit 6,2 (6,0) Millionen ungefähr gleich blieben. Das unbestimmte Wetter beeinträchtigte die Zahl der kurzen Fahrten. Die übrigen dem Ausflugsverkehr dienenden Bahnen erfuhren denn auch eher Frequenzverluste. Hingegen nahm der Verkehr etwas zu bei den Dampfbooten, bei der Straßenbahn Zürich-Örlikon-Seebach und bei der Limmattal-Straßenbahn. Seit 1. Juli 1925 bildet die Albisgütlibahn ein Stück der Städtischen Straßenbahn mit täglichem Betrieb. Die Frequenz der Städtischen Straßenbahn stieg auf 13,79 (13,22) Millionen Personen. Einzig mit dieser Übernahme läßt sich die Steigerung nicht erklären. Bei der Post steht ein Rückgang des Pakettransportes einer gewissen Zunahme des Geldverkehrs gegenüber. Die Zahl der Telephongespräche hat durchwegs zugenommen, im ganzen um 6 Prozent, trotzdem die Abonnenten nur geringen Zuzug erfuhren. Ebenso wurde der Telegraph etwas stärker beansprucht.

Die Ergebnisse des Luftverkehrs lassen die letztjährigen weit hinter sich. Im regelmäßigen Linienverkehr flogen 505 (269) Flugzeuge ab mit 1219 (775) Passagieren und landeten 468 (265) Flugzeuge mit 1108 (705) Passagieren. Das Gewicht der empfangenen oder versandten Briefe betrug 2700 (400) Kilogramm, während die beförderte Fracht 56 100 (4200) Kilogramm wog. Im Personen- und Briefverkehr erreichte die Linie München–Wien die höchsten Ziffern. Die Verbindung mit Paris stand an erster Stelle im Frachtverkehr.

Der Fremdenverkehr war in der Sommersaison lebhafter als im Vorjahre. Im ganzen stieg die Zahl der polizeilich gemeldeten Gäste auf 123 000 (110 000); die Zahl der Deutschen allein wuchs um 8000. Aus den übrigen Nachbarländern und Großbritannien kamen nahezu

gleich viele Besucher wie letztes Jahr. Im August waren 80 Prozent der in Hotels und Gasthöfen vorhandenen Betten besetzt; in den Hotels zweiten Ranges stieg die Besetzungsziffer auf 90 Prozent. Die Fremdenpensionen arbeiteten etwas schlechter als die Hotels und Gasthöfe.

Bei den Städtischen Betrieben stieg der Umsatz gegenüber dem Vorjahre noch stärker als im zweiten Quartal. Der Gesamtverbrauch an elektrischer Energie betrug 42 (35) Millionen kWh. Die Steigerung von 19 Prozent wurde in der Hauptsache vom Albulawerk bewältigt. 41 (48) Prozent des verbrauchten Wassers stammten aus Quellen; das Seewasser machte also beinahe drei Fünftel des gesamten Konsums aus. Bei Gas und Wasser waren die verbrauchten Mengen gegen 10 Prozent höher als im Vorjahre.

Im ersten Viertel des laufenden Jahres wurden bei den Sparkassen 1,6 (2,2) Millionen Franken mehr einbezahlt als zurückgezogen. Das Ergebnis schien die Fortsetzung des Rückbildungsprozesses vom Jahre 1924 anzuzeigen. Entgegen dieser Annahme brachte das zweite Quartal höhere Einlagen und geringere Auszahlungen als letztes Jahr und statt einer Mehrauszahlung eine Mehreinlage. Auch im Berichtsviertel hält diese Entwicklung an. Es wurden 11,8 (10,5) Millionen einbezahlt und 10,3 (10,8) Millionen zurückgezogen. Die Mehreinzahlung betrug also 1,5 (—0,3) Millionen. Der durchschnittliche Zinsfuß aller Sparkassen stieg auf 4,260 (4,066) Prozent. Andererseits lockerte sich der Obligationenzinsfuß: der 5prozentige Typ gewann an Bedeutung gegenüber dem 5¼- und 5½prozentigen. Neben dieser Ursache für die geschilderte günstige Entwicklung des Sparkassengeschäftes mag auch der flaue Geschäftsgang von Einfluß gewesen sein. Die zurückgegangenen Geschäftsumsätze im Kleingewerbe, dem die Sparkasse oft zur kurzfristigen Geldanlage dient, veranlaßten geringere Rückzüge. V.

Stand der Wohnbevölkerung

1 Zeitpunkt	Gesamtbevölkerung			Schweizer			Ausländer		
	im ganzen	männlich	weiblich	im ganzen	männlich	weiblich	im ganzen	männlich	weiblich
1. Dez. 1920	207 161	94 175	112 986	161 584	75 666	85 918	45 577	18 509	27 068
31. Dez. 1921	200 873	90 659	110 214	161 066	74 858	86 208	39 807	15 801	24 006
31. Dez. 1922	199 567	89 769	109 798	161 259	74 985	86 274	38 308	14 784	23 524
31. Dez. 1923	202 949	91 644	111 305	163 880	76 712	87 168	39 069	14 932	24 137
31. Dez. 1924	205 202	93 430	111 772	167 826	78 683	89 143	37 376	14 747	22 629
31. März 1925	205 348	93 954	111 394	168 164	78 987	89 177	37 184	14 967	22 217
30. Juni 1925	206 164	94 856	111 308	168 914	79 454	89 460	37 250	15 402	21 848
30. Sept. 1925	206 614	95 066	111 548	169 717	79 781	89 936	36 897	15 285	21 612
31. Dez. 1925	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Bevölkerungsentwicklung nach Monaten

2 Zeitraum Heimat	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuß	Wanderungs-Gewinn oder Verlust	Gesamt-Zu- oder Abnahme	Bevölkerungsstand am Ende des vorstehenden Zeitraumes
Juli	176	227	154	73	− 41	+ 32	206 196
August	156	265	147	118	+ 52	+ 170	206 366
September	182	243	164	79	+ 169	+ 248	206 614
3. Vierteljahr 1925	514	735	465	270	+ 180	+ 450	206 614
3. Vierteljahr 1924	555	686	453	233	+ 58	+ 291	204 866
3. Vierteljahr 1913	439	995	503	492	−1825	−1335	199 708
3. Vierteljahr 1925 { Schweizer	467	646	392	254	325	Siehe Tab. 5	169 717
3. Vierteljahr 1925 { Ausländer	47	89	73	16	+ 145		36 897

Verhältniszahlen zur natürlichen Bevölkerungsentwicklung

Auf 1000 Einwohner und auf das Jahr berechnet

3 Zeitraum Heimat	Mittlere Wohnbevölkerung	Eheschließungen ‰	Lebendgeborene ‰	Gestorbene ‰	Geburtenüberschuß ‰
Juli	206 180	10,24	13,21	8,96	4,25
August	206 281	9,07	15,42	8,55	6,87
September	206 490	10,58	14,12	9,53	4,59
3. Vierteljahr 1925	206 317	9,96	14,25	9,01	5,24
3. Vierteljahr 1924	204 802	10,84	13,39	8,84	4,55
3. Vierteljahr 1913	200 438	8,76	19,86	10,04	9,82
3. Vierteljahr 1925 { Schweizer	169 296	11,03	15,26	9,26	6,00
3. Vierteljahr 1925 { Ausländer	37 021	5,08	9,62	7,89	1,73

Bevölkerungsentwicklung nach Stadtkreisen

Ganzes Vierteljahr

4 Stadtkreise	Lebendgeborene	Gestorbene ohne Totgeborene	Geburtenüberschuß	Zu- oder Abnahme durch		Gesamt-Zu- oder Abnahme	Stand der Wohnbevölkerung	
				Wanderungen	Umzüge		Ende Sept. 1925	1. Dez. 1920
1	59	53	+ 6	+118	− 86	+ 38	22 245	23 461
2	49	38	+ 11	+ 27	− 25	+ 13	16 222	16 421
3	141	68	+ 73	+ 1	+ 15	+ 89	30 665	31 040
4	138	62	+ 76	+126	−204	− 2	34 035	35 612
5	49	31	+ 18	+101	− 81	+ 38	15 414	16 006
6	148	85	+ 63	+ 38	+397	+498	40 608	37 167
7	77	69	+ 8	−219	+ 43	−168	26 009	25 986
8	74	59	+ 15	− 12	− 59	− 56	21 416	21 468
Ganze Stadt	735	465	+270	+180	.	+450	206 614	207 161

Bevölkerungsentwicklung nach Heimatgruppen

Ganzes Vierteljahr

5 Heimat	Geburtenüberschuß	Zu- oder Abnahme durch		Gesamt-Zu- oder Abnahme		Stand der Wohnbevölkerung			
		Wanderungen	Heirat Einbürgerung Legitimation	1925	1924	Ende Sept. 1925		1. Dezember 1920	
						absolut	%	absolut	%
Stadt Zürich .	+ 19	− 115	+ 447	+ 351	+ 259	60 445	29,25	55 079	26,59
Übriger Kanton	+ 60	+ 73	− 133	—	− 33	29 382	14,22	31 209	15,06
Übrige Schweiz	+175	+ 367	− 90	+ 452	+ 221	79 890	38,67	75 296	36,35
Schweiz überh.	+254	+ 325	+ 224	+ 803	+ 447	169 717	82,14	161 584	78,00
Deutschland .	+ 3	− 222	− 165	− 384	− 161	20 640	9,99	25 819	12,46
Österreich . . .	+ 2	+ 50	− 11	+ 41	+ 31	2 852	1,38	3 508	1,70
Italien	+ 13	+ 58	− 16	+ 55	+ 27	7 378	3,57	7 643	3,69
ÜbrigesAusland	− 2	− 31	− 32	− 65	− 53	6 027	2,92	8 607	4,15
Ausland überh.	+ 16	− 145	− 224	− 353	− 156	36 897	17,86	45 577	22,00
Total	+270	+ 180	.	+ 450	+ 291	206 614	100,00	207 161	100,00

Eheschließungen nach Heimatgruppen

Ganzes Vierteljahr

6 Heimat des Mannes	Heimat der Frau					Eheschließungen		
	Stadt Zürich	Übriger Kanton	Übrige Schweiz	Schweiz überhaupt	Ausland	im ganzen		zwischen Ledigen
						1925	1924	
Stadt Zürich	26	18	51	95	32	127	136	96
Übriger Kanton	8	15	35	58	19	77	98	55
Übrige Schweiz	22	29	152	203	60	263	258	210
Schweiz überhaupt . . .	56	62	238	356	111	467	492	361
Ausland	2	6	14	22	25	47	63	35
Total	58	68	252	378	136	514	.	396
3. Vierteljahr 1924 . . .	78	90	230	398	157	.	555	414

Geborene nach Monaten und Niederkunftsort

7 Zeitraum Niederkunftsort	Lebendgeborene						Totgeborene		Geborene überhaupt
	männlich	weiblich	ehelich	unehelich	im ganzen 1925	im ganzen 1924	im ganzen	davon unehelich	
Juli	113	114	202	25	227	225	5	1	232
August	132	133	241	24	265	230	6	2	271
September	115	128	221	22	243	231	8	1	251
Privatwohnung	152	163	303	12	315	283	4	1	319
Anstalten	208	212	361	59	420	403	15	3	435
3. Viertelj. 1925	360	375	664	71	735	.	19	4	754
3. Viertelj. 1924	371	315	611	75	.	686	20	4	706

Lebendgeborene nach Heimatgruppen

Ganzes Vierteljahr

8 Heimat	männlich	weiblich	ehelich	unehelich	im ganzen 1925	im ganzen 1924
Stadt Zürich	80	86	162	4	166	139
Übriger Kanton	66	71	127	10	137	101
Übrige Schweiz	169	174	301	42	343	353
Schweiz überhaupt	315	331	590	56	646	593
Deutschland	22	22	33	11	44	47
Österreich	2	7	8	1	9	6
Italien	15	12	24	3	27	22
Übriges Ausland	6	3	9	—	9	18
Ausland überhaupt	45	44	74	15	89	93
Total	360	375	664	71	735	686

Säuglingssterblichkeit

Gestorbene unter 1 Jahr

9 Alter	Sterbemonat			Legitimität		Gestorbene im ganzen	
	Juli	Aug.	Sept.	ehelich	unehelich	1925	1924
Bis 1 Woche	7	6	5	14	4	18	8
2 Wochen bis 1 Monat	—	—	2	2	—	2	1
2 bis 6 Monate	2	3	1	5	1	6	8
7 bis 12 Monate	—	—	2	1	1	2	1
Total	9	9	10	22	6	28	18
Auf 100 Lebendgeborene starben Säuglinge	4,0	3,4	4,1	3,3	8,5	3,8	2,6

Gestorbene nach Monaten und Heimatgruppen

10 Zeitraum Heimat	männlich	weiblich	im ganzen 1925	im ganzen 1924
Juli	77	77	154	142
August	75	72	147	176
September	94	70	164	135
3. Vierteljahr	246	219	465	453
Stadt Zürich	79	68	147	164
Übriger Kanton	39	38	77	64
Übrige Schweiz	92	76	168	145
Schweiz überhaupt	210	182	392	373
Deutschland	20	21	41	50
Österreich	3	4	7	5
Italien	8	6	14	18
Übriges Ausland	5	6	11	7
Ausland überhaupt	36	37	73	80

Gestorbene nach dem Alter

Ganzes Vierteljahr

11 Alter in vollen Jahren	männlich	weiblich	im ganzen 1925	im ganzen 1924
unter 1	20	8	28	18
1—5	8	3	11	13
6—14	3	3	6	6
15—19	4	2	6	13
20—29	22	21	43	33
30—39	11	15	26	29
40—49	28	26	54	49
50—59	46	21	67	84
60—69	54	44	98	91
70—79	41	58	99	80
80 und mehr	9	18	27	37
Total	246	219	465	453

Gestorbene nach Todesursachen

12 Todesursachen	Sterbemonat Juli	Aug.	Sept.	Geschlecht männlich	weiblich	Gestorbene im ganzen 1925	im ganzen 1924	in Krankenanstalten
Masern	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	—	—	—	—	—	—	—	—
Diphtherie, Krupp	—	—	—	—	—	—	—	—
Keuchhusten	1	—	—	—	1	1	2	1
Rotlauf	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	1	—
Influenza	—	1	—	—	1	1	1	—
Lungentuberkulose	12	17	22	26	25	51	55	30
Tuberkulose anderer Organe	2	4	5	5	6	11	25	4
Andere übertragbare Krankheiten	3	2	5	6	4	10	6	8
Brechdurchfall der Kinder	—	—	—	—	—	—	4	—
And. Krankh. d. Verdauungsorgane	7	6	7	12	8	20	24	16
Kruppöse Lungenentzündung	2	2	5	5	4	9	2	4
And. Krankh. der Atmungsorgane	9	2	11	11	11	22	11	10
Chronische Myocarditis	15	15	8	16	22	38	28	17
Arterienverkalkung	23	21	20	33	31	64	63	23
Andere Krankh. d. Kreislauforgane	5	4	12	11	10	21	23	6
Krankheiten der Harnorgane	2	4	5	2	9	11	13	8
Hirnschlag	2	3	6	5	6	11	5	2
Krebs	25	24	18	36	31	67	70	26
Frühgeburt und Lebensschwäche	4	2	2	4	4	8	6	4
Altersschwäche	3	4	2	4	5	9	18	—
Unfall	9	8	5	14	8	22	21	7
Selbsttötung	4	6	8	14	4	18	17	1
Andere	26	22	23	42	29	71	58	32
Total	154	147	164	246	219	465	453	199

Bevölkerungsvorgänge in der ortsanwesenden Bevölkerung

13 Zeitraum	Eheschließungen	Lebendgeborene		Totgeborene		Geborene im ganzen		Gestorbene	
		im ganzen	davon uneheliche	im ganzen	davon uneheliche	im ganzen	davon in Anstalten	im ganzen	davon in Anstalten
Juli	172	299	32	9	2	308	226	179	105
August	160	358	36	8	2	366	248	182	97
September	179	338	28	9	1	347	236	187	98
3. Vierteljahr 1925	511	995	96	26	5	1021	710	548	300
3. Vierteljahr 1924	560	926	90	29	5	955	672	529	283

Einbürgerungen

Ganzes Vierteljahr

14 Bisherige Heimat	Zahl der eingebürgerten Personen						Von den Eingebürgerten sind		
	eingebürgert		männlich	weiblich	im ganzen		Familienvorstände	Familienangehörige	Einzelpersonen
	durch Einkauf	unentgeltlich			1925	1924			
Kanton Zürich .	2	141	69	74	143	161	48	89	6
Übrige Schweiz .	7	94	59	42	101	189	27	62	12
Schweiz überh.	9	235	128	116	244	350	75	151	18
Deutschland . .	94	2	54	42	96	112	18	48	30
Übriges Ausland .	40	3	22	21	43	19	7	25	11
Ausland überh.	134	5	76	63	139	131	25	73	41
Total	143	240	204	179	383	481	100	224	59

Familienwanderungen nach Monaten

15 Zeitraum	Zugezogene Familien			Weggezogene Familien			Gewinn oder Verlust			
	Schweizer	Ausländer	im ganzen	Schweizer	Ausländer	im ganzen	Schweizer	Ausländer	im ganzen	
									1925	1924
Juli	147	36	183	126	41	167	+ 21	− 5	+ 16	+ 13
August . . .	108	41	149	111	34	145	− 3	+ 7	+ 4	+ 1
September . .	122	33	155	176	51	227	− 54	− 18	− 72	− 59
3. Viertelj. 1925	377	110	487	413	126	539	− 36	− 16	− 52	.
3. Viertelj. 1924	373	91	464	409	100	509	− 36	− 9	.	− 45

Personenwanderungen nach Monaten

16

Zeitraum	Zuzug			Wegzug			Gewinn oder Verlust			
	Schweizer	Ausländer	im ganzen	Schweizer	Ausländer	im ganzen	Schweizer	Ausländer	im ganzen 1925	im ganzen 1924
	Männliche Personen									
Juli	1022	325	1347	981	403	1384	+ 41	− 78	− 37	+ 310
August	889	338	1227	880	309	1189	+ 9	+ 29	+ 38	− 194
September	1103	422	1525	1008	422	1430	+ 95	.	+ 95	− 94
3. Vierteljahr 1925	3014	1085	4099	2869	1134	4003	+ 145	− 49	+ 96	+ 22
	Weibliche Personen									
Juli	1015	421	1436	956	484	1440	+ 59	− 63	− 4	+ 64
August	869	405	1274	830	430	1260	+ 39	− 25	+ 14	− 59
September	1065	522	1587	983	530	1513	+ 82	− 8	+ 74	+ 31
3. Vierteljahr 1925	2949	1348	4297	2769	1444	4213	+ 180	− 96	+ 84	+ 36
	Personen überhaupt									
Juli	2037	746	2783	1937	887	2824	+ 100	− 141	− 41	+ 374
August	1758	743	2501	1710	739	2449	+ 48	+ 4	+ 52	− 253
September	2168	944	3112	1991	952	2943	+ 177	− 8	+ 169	− 63
3. Vierteljahr 1925	5963	2433	8396	5638	2578	8216	+ 325	− 145	+ 180	.
3. Vierteljahr 1924	5647	2602	8249	5647	2544	8191	.	+ 58	.	+ 58

Personenwanderungen nach Heimatgruppen

Ganzes Vierteljahr

17

Heimat	Zugezogene Personen			Weggezogene Personen			Gewinn oder Verlust			
	männlich	weiblich	im ganzen	männlich	weiblich	im ganzen	männlich	weiblich	im ganzen 1925	im ganzen 1924
Stadt Zürich	365	361	726	447	394	841	− 82	− 33	−115	−251
Übriger Kanton	484	623	1107	490	544	1034	− 6	+ 79	+ 73	+ 80
Übrige Schweiz	2165	1965	4130	1932	1831	3763	+ 233	+ 134	+367	+171
Schweiz überhaupt	3014	2949	5963	2869	2769	5638	+ 145	+ 180	+325	.
Deutschland	410	813	1223	486	959	1445	− 76	− 146	−222	+ 18
Österreich	140	176	316	115	151	266	+ 25	+ 25	+ 50	+ 54
Italien	281	142	423	247	118	365	+ 34	+ 24	+ 58	+ 34
Übriges Ausland	254	217	471	286	216	502	− 32	+ 1	− 31	− 48
Ausland überhaupt	1085	1348	2433	1134	1444	2578	− 49	− 96	−145	+ 58
Total	4099	4297	8396	4003	4213	8216	+ 96	+ 84	+180	+ 58

Personenwanderungen nach Herkunftsgebiet und Wanderungsziel

Ganzes Vierteljahr

18 Herkunftsgebiet Wanderungsziel	Zuzug aus vorstehenden Gebieten		Wegzug nach vorstehenden Gebieten		Gewinn oder Verlust		
	Schweizer	Ausländer	Schweizer	Ausländer	Schweizer	Ausländer	Personen im ganzen
Kanton Zürich . . .	1682	347	1497	327	+ 185	+ 20	+ 205
Übr. deutsche Schweiz	2868	718	2404	520	+ 464	+ 198	+ 662
Welsche Schweiz .	706	197	682	196	+ 24	+ 1	+ 25
Schweiz überhaupt .	5256	1262	4583	1043	+ 673	+ 219	+ 892
Deutschland	109	591	131	905	− 22	− 314	− 336
Österreich	23	187	26	135	− 3	+ 52	+ 49
Italien	66	106	90	149	− 24	− 43	− 67
Frankreich	198	50	235	78	− 37	− 28	− 65
Übriges Europa . .	110	165	140	163	− 30	+ 2	− 28
Übersee	89	46	151	47	− 62	− 1	− 63
Ausland überhaupt .	595	1145	773	1477	− 178	− 332	− 510
Unbekannt	112	26	282	58	− 170	− 32	− 202
Total	5963	2433	5638	2578	+ 325	− 145	+ 180

Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Gewanderten

Ganzes Vierteljahr

19 Wirtschaftliche und soziale Gliederung Heimat	Zugezogene Personen			Weggezogene Personen			Gewinn oder Verlust im ganzen
	männlich	weiblich	im ganzen	männlich	weiblich	im ganzen	
A. Berufstätige mit Angehörigen							
1. Berufstätige Einzelpersonen . .	3097	2891	5988	2495	2571	5066	+ 922
2. Berufstätige Familienvorstände .	363	12	375	440	7	447	− 72
3. Berufslose Familienangehörige .	158	478	636	176	584	760	− 124
Zusammen A 1–3	3618	3381	6999	3111	3162	6273	+ 726
B. Nicht Berufstätige							
1. Familienvorstände	36	76	112	28	64	92	+ 20
2. Familienangehörige	56	98	154	59	73	132	+ 22
3. Minderjährige Einzelpersonen . .	95	106	201	148	166	314	− 113
4. Einzelpers. in Berufsvorbereitung [1]	201	57	258	438	149	587	− 329
5. Andere Einzelpersonen	93	579	672	219	599	818	− 146
Zusammen B 1–5	481	916	1397	892	1051	1943	− 546
C. Berufstätige überhaupt, A_1+A_2 . .	3460	2903	6363	2935	2578	5513	+ 850
D. Nicht Berufstätige überhaupt, A_3+B	639	1394	2033	1068	1635	2703	− 670
Total, C+D	4099	4297	8396	4003	4213	8216	+ 180
Schweizer, berufstätige	2612	1932	4544	2130	1589	3719	+ 825
Schweizer, nicht berufstätige	402	1017	1419	739	1180	1919	− 500
Ausländer, berufstätige	848	971	1819	805	989	1794	+ 25
Ausländer, nicht berufstätige	237	377	614	329	455	784	− 170

[1] Schüler (schulpflichtentlassene), Studenten

Selbsttätige Gewanderte nach Berufen

1. Männer — Ganzes Vierteljahr

20 Berufsgruppen Berufsstellung	Zuzug			Wegzug			Gewinn oder Verlust im ganzen
	Schweizer	Ausländer	im ganzen	Schweizer	Ausländer	im ganzen	
Selbständige in Landw'schaft, Gewerbe, Industr., Hand., Verkehr	118	38	156	122	38	160	− 4
Arbeiter							
Urproduktion	103	8	111	76	10	86	+ 25
Nahrungs- und Genußmittel	242	31	273	193	22	215	+ 58
Kleidung, Putz, Reinigung	83	63	146	72	49	121	+ 25
Baugewerbe	516	311	827	268	303	571	+ 256
Holzbearbeitung	77	20	97	59	23	82	+ 15
Metall, Masch., Instr., Apparate	338	57	395	244	44	288	+ 107
Textilindustrie	3	10	13	13	8	21	− 8
Übrige gewerbliche Berufe	83	31	114	73	17	90	+ 24
Wirtschaftsgewerbe	150	32	182	118	39	157	+ 25
Verkehr	141	5	146	91	9	100	+ 46
Hilfsarb. in Gewerbe u. Handel[1]	135	15	150	187	11	198	− 48
Arbeiter im ganzen	1871	583	2454	1394	535	1929	+ 525
Öffentl. Beamte u. Angestellte[2]	51	5	56	44	2	46	+ 10
Kaufmännische Angestellte	307	42	349	337	53	390	− 41
Technische und andere private	88	17	105	81	14	95	+ 10
Beamte u. Angestellte im ganzen	446	64	510	462	69	531	− 21
Musik, Theater, Schaustellung	20	124	144	17	123	140	+ 4
Andere freie Berufe	85	24	109	83	36	119	− 10
Freie Berufe im ganzen	105	148	253	100	159	259	− 6
Verschiedene Berufe	72	15	87	52	4	56	+ 31
Total Männer	2612	848	3460	2130	805	2935	+ 525

2. Frauen — Ganzes Vierteljahr

21 Berufsgruppen Berufsstellung	Zuzug			Wegzug			Gewinn oder Verlust im ganzen
	Schweizer	Ausländer	im ganzen	Schweizer	Ausländer	im ganzen	
Geschäftsinhaberinnen	29	7	36	17	7	24	+ 12
Arbeiterinnen: Kleidung, Putz, Reinig.	209	54	263	154	58	212	+ 51
Arbeiterinnen: Textilindustrie	20	3	23	14	7	21	+ 2
Arbeiterinnen: Übrige gewerbl. Berufe	34	1	35	20	6	26	+ 9
Wirtschaftspersonal	379	138	517	332	137	469	+ 48
Angestellte: Öffentliche[2]	25	—	25	26	2	28	− 3
Angestellte: Kaufmännische	195	21	216	203	26	229	− 13
Angestellte: Andere private	18	5	23	19	4	23	0
Musik, Theater, Schaustellung	10	93	103	12	62	74	+ 29
Andere freie Berufe[3]	10	3	13	8	6	14	− 1
Krankenpflege[4]	104	13	117	111	25	136	− 19
Persönliche Dienste	889	630	1519	662	646	1308	+ 211
Verschiedene Berufe	10	3	13	11	3	14	− 1
Total Frauen	1932	971	2903	1589	989	2578	+ 325

[1] Magaziner, Ausläufer u. and. Hilfsarbeiter ohne nähere Berufsangabe — [2] inbegriffen Lehrer (innen) an öffentl. Lehranstalten — [3] hauptsächlich Erzieherinnen — [4] inbegriffen Schülerinnen

Arbeitsmarkt

Nach Berichten des städtischen Arbeitsamtes

1. Männerarbeit nach Berufen

22 Berufsgruppen	Stellensuchende			Offene Stellen (neuangemeldet)			Stellenvermittlungen		
	Juli	Aug.	Sept.	Juli	Aug.	Sept.	Juli	Aug.	Sept.
Land- u. Forstwirtsch., Gärtnerei	65	44	43	16	25	18	16	23	17
Lebens- und Genußmittel . . .	6	6	7	—	—	—	—	—	—
Bekleidung und Reinigung . . .	17	10	15	4	4	2	2	2	1
Herst. u. Bearb. v. Leder u. Gummi	18	15	20	6	9	7	5	9	4
Herstellung v. Bauten u. Baustoffen	449	432	557	244	234	317	229	216	307
Holz- und Glasbearbeitung . . .	245	257	293	160	152	140	142	141	138
Textilindustrie	3	6	12	1	1	1	—	—	—
Graphische Gewerbe	10	6	6	—	1	—	—	—	—
Metall-, Masch.-, Elektr.-Industrie	316	343	385	161	141	168	138	121	147
Übrige Gewerbe und Industrien	12	15	16	3	—	2	3	—	1
Handel und ⎧ gelerntes Personal	80	78	92	16	23	18	13	16	8
Verwaltung ⎩ Hilfspersonal . .	51	61	65	24	21	39	19	20	29
Hotel- und Wirtschaftsgewerbe .	20	18	21	24	10	19	18	7	13
Verkehrsdienst	35	34	46	10	15	13	9	11	11
Freie und gelehrte Berufe . . .	11	16	16	1	5	4	1	4	2
Ungelernte ohne nähere Berufsang.	126	128	162	37	17	63	33	16	61
Zusammen 1925	1464	1469	1756	707	658	811	628	586	739
Zusammen 1924	1486	1468	1531	1227	1188	981	1116	1067	854

2. Frauenarbeit nach Berufen

23 Berufsgruppen	Stellensuchende			Offene Stellen (neuangemeldet)			Stellenvermittlungen		
	Juli	Aug.	Sept.	Juli	Aug.	Sept.	Juli	Aug.	Sept.
Bekleidung und Reinigung . . .	18	27	46	17	24	47	11	19	40
Textilindustrie	5	2	27	—	—	2	—	—	2
Graphische Gewerbe	7	16	17	7	11	13	4	10	10
Übrige Gewerbe und Industrien	—	3	—	1	2	—	—	3	—
Handel und ⎧ gelerntes Personal	20	27	33	11	10	19	5	7	18
Verwaltung ⎩ Hilfspersonal . .	7	15	6	5	15	8	4	12	4
Hotel- und Wirtschaftsgewerbe .	32	33	46	55	53	51	23	22	33
Dienstboten aller Art	39	30	56	113	98	109	28	25	38
Übrige Berufsgruppen	29	26	26	12	18	15	11	18	12
Zusammen 1925	157	179	257	221	231	264	86	116	157
Zusammen 1924	143	218	259	294	355	362	103	125	138

3. Schweizer und Ausländer — Verhältniszahlen

24 Monate	Stellensuchende Männer		Stellensuchende Frauen		Auf 100 offene Stellen kamen stellensuchende			
					Männer		Frauen	
	Schweizer	Ausländer	Schweizer	Ausländer	1925	1924	1925	1924
Juli	1296	168	131	26	208	121	71	49
August . . .	1289	180	136	43	223	124	77	61
September . .	1540	216	196	61	216	156	97	72

Konsumentenpreise für Lebensmittel und Bedarfsartikel

Nach Erhebungen je um die Mitte des Monats

Es wird entweder der häufigste Preis oder dann das Mittel aus zwei häufigsten Preisen notiert — Für Waren ohne ausgesprochen häufigste Preise ist ein gewogener Mittelpreis angegeben

25 Waren-, Sorten- und Qualitätsbezeichnung	Verkaufseinheit	3. Vierteljahr 1913	1925			1924
			Juli	Aug.	Sept.	Sept.
		Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.
Ochsen- und Rindfleisch						
Braten- und Siedefleisch, mit Knochen	1 kg	215	370	370	375	380
Kuhfleisch, mit Knochen	1 kg	180	305	305	300	300
Kalbfleisch Ia.						
Bratenstücke, mit Knochen	1 kg	275	520	505	490	550
Schweinefleisch Ia.						
Bratenstücke, mit Knochen	1 kg	250	365	380	415	470
Schinken, Rippli, geräuchert	1 kg	300	545	545	550	610
Schaffleisch, Bratenstücke, mit Knochen	1 kg	260	425	420	425	420
Schweinefett, roh (Schmer)	1 kg	200	225	220	270	315
Kochfett (Bratfett)	1 kg	150	200	200	200	210
Vollmilch	1 Liter	25	41	41	41	40
Einsiedebutter	1 kg	305	500	500	510	500
Emmentalerkäse Ia.	1 kg	245	400	400	400	400
Eier, ausländische, große	1 Stück	10	19	20	23	21
Vollbrot	1 kg	36	64	64	64	57
Weißbrot	1 kg	43	82	82	82	75
Weißmehl	1 kg	48	82	82	82	70
Teigwaren, gewöhnliche, offen	1 kg	62	112	112	104	100
Gerste, grob	1 kg	36	76	76	76	76
Hafergrütze	1 kg	44	76	76	76	74
Maisgrieß	1 kg	33	52	52	52	52
Bohnen, weiße	1 kg	47	70	70	70	70
Erbsen, gelbe, ganze	1 kg	56	120	120	120	130
Reis, Mailänder	1 kg	57	85	85	85	85
Zucker, Würfel in Paketen	1 kg	60	80	80	75	105
Kaffee, Santos, geröstet	1 kg	295	515	515	515	465
Kakao, offen, Suchard	1 kg	460	540	540	540	540
Schokolade, Koch-, «Bloc»	1 kg	170	340	340	340	340
Olivenöl	1 Liter	280	370	370	370	400
Kokosnußfett, in Tafeln	1 kg	200	230	230	230	240
Tafeläpfel	1 kg	60	160	100	70	50
Zwetschgen, gedörrt	1 kg	95	140	140	140	115
Zwiebeln	1 kg	25	55	55	50	50
Sauerkraut	1 kg	—	—	—	55	55
Kartoffeln, inländische	1 kg	14	—	22	20	25
Kartoffeln, ausländische	1 kg	—	35	25	20	25
Kernseife, Ia., weiße	400 gr	38	70	70	70	75
Bodenwichse, offen, gelb	1 kg	130	280	280	280	300
Gas, Koch- und Leuchtgas	1 m^3	17,5	25	25	25	30
Elektrischer Strom { Hochtarif	1 kWh	60	55	55	55	55
Elektrischer Strom { Niedertarif	1 kWh	20	25	25	25	25
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Brennholz, Tannen	1 Ster	19.—	36.—	36.—	36.—	36.—
Brennholz, Buchen	1 Ster	21.—	38.—	38.—	38.—	38.—
Briketts	100 kg	4.35	8.—	8.—	8.—	9.20
Anthrazit, belgischer	100 kg	6.45	13.—	13.—	13.—	15.—
Würfelkohle, belgische	100 kg	6.75	13.—	13.—	13.—	15.—

Zürcher Lebenskosten-Index

Berechnet nach den eidgenössischen Verständigungsgrundlagen

1. Nahrungsmittel, Heizung, Beleuchtung, Reinigung

26

Verbrauchsgruppen	Indexziffern: Juni 1914 = 100						
	April 1925	Mai 1925	Juni 1925	Juli 1925	August 1925	September 1925	September 1924
Milchprodukte	165	162	161	162	162	165	161
Eier	160	170	170	190	200	230	210
Fette, Speiseöle	138	138	135	130	129	138	141
Fleisch, Speck	177	179	177	172	172	177	189
Brot u. andere Getreideprodukte	178	177	177	177	177	176	158
Zucker, Honig	154	154	154	145	137	136	188
Kaffee, Schokolade	173	173	173	173	173	173	162
Kartoffeln, Hülsenfrüchte	146	141	176	172	140	136	142
Nahrung überhaupt	168	167	167	167	165	169	167
Holz, Kohle	187	180	179	179	179	179	194
Gas, Elektrisch	125	125	125	125	125	125	142
Seife	161	161	161	161	161	161	172
Heizung, Beleuchtung, Reinigung	145	143	143	143	143	143	159

2. Gesamtindex nach Ausgabengruppen

27

Zeitraum	Indexziffern: Juni 1914 = 100				
	Nahrung	Heizung Beleuchtung Reinigung	Miete	Bekleidung	Total
Jahr 1920	235	259	135	281	223
Jahr 1921	209	222	146	250	203
Jahr 1922	162	186	151	211	169
Jahr 1923	164	179	156	193	168
Jahr 1924	169	164	164	191	171
Juli 1925	167	143	174	191	170
August 1925	165	143	174	191	169
September 1925	169	143	174	191	171

3. Gesamtindex nach Monaten, 1920 bis 1925

28

Jahre	Gesamtindex: Juni 1914 = 100											
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
1920	226	220	218	220	217	219	222	224	226	229	228	225
1921	223	219	217	208	202	201	200	197	197	193	191	188
1922	186	180	178	167	163	163	163	162	163	165	168	168
1923	166	166	166	166	167	167	167	168	168	169	171	171
1924	172	171	171	168	169	169	169	169	170	172	174	173
1925	173	171	171	171	170	170	170	169	171	170	169	.

Handänderungen nach Liegenschaftenarten

Ganzes Vierteljahr

29

Art der Liegenschaften	Alle Handänderungen				Freihandkäufe			
	Zahl der Liegenschaften	Fläche Ar	Umsatzwert in 1000 Franken		Zahl der Liegenschaften	Fläche Ar	Umsatzwert in 1000 Franken	
			1925	1924			1925	1924
Bebaute Liegenschaften[1]								
Einfamilienhäuser . .	64	409,3	4 503	4 768	49	283,1	3 225	3 666
Reine Mehrfamilienh.	81	393,1	7 586	9 674	62	266,6	5 835	8 290
Wohn- u. Geschäftsh.	111	528,3	15 371	16 071	90	409,3	12 254	14 061
Nutzgebäude	10	171,9	4 754	5 581	6	60,8	3 959	4 951
Landw. Anwesen . .	—	—	—	24	—	—	—	24
Andere [2]	12	229,7	3 655	1 756	4	32,7	814	717
Zusammen	278	1732,3	35 869	37 874	211	1052,5	26 087	31 709
Unbebaute Liegensch.								
baureife	92	1244,7	4 054	2 232	82	1023,4	3 754	2 088
andere	39	603,2	253	240	14	400,6	131	118
Zusammen	131	1847,9	4 307	2 472	96	1424,0	3 885	2 206
Liegenschaften überh.	409	3580,2	40 176	40 346	307	2476,5	29 972	33 915

[1] Ausgeschieden nach der Zweckbestimmung des Hauptgebäudes
[2] Liegenschaften mit mehreren Hauptgebäuden verschiedener Zweckbestimmung

Erklärung der Fachausdrücke: Einfamilienhäuser und reine Mehrfamilienhäuser dienen ausschließlich Wohnzwecken einer bezw. mehrerer Familien. Wohn- und Geschäftshäuser dienen zugleich Wohn- und Geschäftszwecken, wobei aber der Wohncharakter stark überwiegt. Nutzgebäude finden entweder ausschließlich oder wie (bei der Baustatistik) die „Anderen Gebäude mit Wohnungen" vorherrschend für Geschäfts- oder Verwaltungszwecke Verwendung

Handänderungen nach Stadtkreisen

Ganzes Vierteljahr

30

Stadtkreise	Alle Handänderungen				Freihandkäufe			
	Zahl der Liegenschaften	Fläche Ar	Umsatzwert in 1000 Franken		Zahl der Liegenschaften	Fläche Ar	Umsatzwert in 1000 Franken	
			1925	1924			1925	1924
1	32	78,4	7 686	8 802	20	57,1	6 602	8 037
2	34	475,5	5 406	2 794	28	419,9	4 716	1 859
3	51	694,3	3 167	4 649	37	430,1	2 339	3 702
4	39	149,2	5 075	3 446	31	74,4	3 050	3 317
5	25	304,7	4 202	1 579	17	101,8	1 641	1 480
6	107	1077,6	5 982	8 392	92	795,6	5 011	7 331
7	76	600,6	5 165	6 927	47	439,6	3 871	4 591
8	45	199,9	3 493	3 757	35	158,0	2 742	3 598
Stadt	409	3580,2	40 176	40 346	307	2476,5	29 972	33 915

Nicht freihändig umgesetzte Liegenschaften nach Handänderungsarten

Ganzes Vierteljahr

31

Art der Handänderung	Bebaute Liegenschaften			Unbebaute Liegenschaften			Liegenschaften überhaupt		
	Zahl	Fläche Ar	Wert 1000 Fr.	Zahl	Fläche Ar	Wert 1000 Fr.	Zahl	Fläche Ar	Wert 1000 Fr.
Zwangsverwertung .	6	63,3	676	5	258,5	251	11	321,8	927
Abtretung . . .	26	376,9	5100	2	19,2	6	28	396,1	5106
Tausch	—	—	—	4	3,8	11	4	3,8	11
Erbgang	35	239,5	4006	3	89,9	80	38	329,5	4086
Andere	—	—	—	21	52,5	74	21	52,5	74
Total	67	679,7	9782	35	423,9	422	102	1103,7	10204

Freihandkäufe zwischen Schweizern und Ausländern

Bebaute Liegenschaften / Ganzes Vierteljahr

32

Verkäufer	Liegenschaften angekauft durch			Fläche in Ar angekauft durch			Werte in 1000 Franken erworben durch		
	Schweizer	Ausländer	[1] nat. gem. Pers.	Schweizer	Ausländer	nat. gem. Pers.	Schweizer	Ausländer	nat. gem. Pers.
Schweizer	155	28	5	837,9	103,4	27,5	20 062	2995	437
Ausländer	16	2	—	56,3	4,8	—	1 898	123	—
Nat. gem. Pers. [1] .	5	—	—	22,0	—	—	572	—	—
Total	176	30	5	916,2	108,2	27,5	22 532	3118	437
3. Vierteljahr 1924 .	231	37	2	1297,9	154,2	3,3	27 767	3769	173

[1] National gemischte Personenverbindungen und Gesellschaften mit ausländisch-schweizerischem Charakter.

Bilanz der Freihandkäufe zwischen Schweizern und Ausländern

Bebaute Liegenschaften / Ganzes Vierteljahr

33

Art der bebauten Liegenschaften	Ankäufe durch			Verkäufe durch			Mehr- (+) od. Minder-Ankäufe (—) durch		
	Schweizer	Ausländer	[1] nat. gem. Pers.	Schweizer	Ausländer	nat. gem. Pers	Schweizer	Ausländer	nat. gem. Pers.
	Umsatzwert in 1000 Franken								
Einfamilienhäuser . .	3 020	178	27	3 057	60	108	— 37	+ 118	— 81
Reine Mehrfamilienh.	4 567	1098	170	5 006	620	209	— 439	+ 478	— 39
Wohn- und Geschäftsh.	10 332	1682	240	10 658	1341	255	— 326	+ 341	— 15
Andere	4 613	160	—	4 773	—	—	— 160	+ 160	—
Total	22 532	3118	437	23 494	2021	572	— 962	+1097	— 135
3. Vierteljahr 1924 . .	27 767	3769	173	26 740	3755	1214	+1027	+ 14	—1041

[1] National gemischte Personenverbindungen und Gesellschaften mit ausländisch-schweizerischem Charakter.

Zahl und Assekuranzwert der Neubauten

34

Art der Gebäude [1]	Zahl der Neubauten fertigerstellt im					Assekuranzwert in 1000 Franken	
	Juli	Aug.	Sept.	3. Vierteljahr		1925	1924
				1925	1924		
Gebäude mit Wohnungen							
Einfamilienhäuser	4	6	12	22	61	2 882	4 053
Reine Mehrfamilienhäuser . .	7	1	4	12	49	1 903	6 857
Wohn- und Geschäftshäuser .	6	1	5	12	5	2 443	1 931
Andere	2	—	1	3	—	276	—
Zusammen	19	8	22	49	115	7 504	12 841
Gebäude ohne Wohnungen: Hauptgebäude .	2	—	1	3	3	460	1 731
Gebäude ohne Wohnungen: Nebengebäude .	4	6	5	15	36	177	277
Neubauten überhaupt	25	14	28	67	154	8 141	14 849

[1] Erklärungen siehe Tabelle 29

Neubauwohnungen nach Zimmerzahl und Stadtlage

35

Stadtkreise	Zahl der Neubauwohnungen fertigerstellt im					Zahl der Neubauwohnungen nach der Zimmerzahl					
	Juli	Aug.	Sept.	3. Vierteljahr		1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer	6 u. mehr Zimmer
				1925	1924						
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	8	3	7	18	33	—	—	6	—	4	8
3	82	—	4	86	82	2	10	47	27	—	—
4	—	—	—	—	76	—	—	—	—	—	—
5	—	—	—	—	16	—	—	—	—	—	—
6	—	11	9	20	134	—	2	5	8	4	1
7	11	5	21	37	61	—	2	5	6	6	18
8	—	—	1	1	1	—	—	1	—	—	—
Ganze Stadt	101	19	42	162	.	2	14	64	41	14	27
3. Viertelj. 1924	125	71	207	.	403	1	45	170	121	23	43

Ersteller der Neubauwohnungen

Ganzes Vierteljahr

36

Ersteller	Zahl der Neubauwohnungen nach der Zimmerzahl						Wohnungen im ganzen	
	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer	6 u. mehr Zimmer	1925	1924
Stadt Zürich	—	1	2	2	—	—	5	—
Andere Gemeinwesen	—	—	—	—	—	—	—	1
Baugenossenschaften: Gemeinnützige . .	1	8	22	21	—	—	52	120
Baugenossenschaften: Andere	1	1	24	5	1	1	33	200
Andere juristische Personen .	—	—	—	—	—	2	2	—
Natürliche Personen	—	4	16	13	13	24	70	82
Total	2	14	64	41	14	27	162	403

Wohnungszuwachs in Neubauten und Veränderungsbauten

Ganzes Vierteljahr

37

Neubauten Veränderungsbauten	Zahl der Wohnungen nach der Zimmerzahl						Wohnungen im ganzen	
	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer	6 u. mehr Zimmer	1925	1924
Einfamilienhäuser	—	—	—	—	1	21	22	61
Reine Mehrfamilienhäuser	—	5	35	19	5	3	67	307
Wohn- und Geschäftshäuser	2	9	27	21	7	3	69	35
Andere Geb. mit Wohnungen	—	—	2	1	1	—	4	—
Neubauten überhaupt	2	14	64	41	14	27	162	403
Veränderungsbauten								
Zuwachs	1	8	9	9	1	3	31	29
Abgang	—	2	10	—	—	5	17	16
Mehrzuwachs	1	6	– 1	9	1	– 2	14	13
Gesamtzuwachs	3	20	63	50	15	25	176	.
3. Vierteljahr 1924	1	50	176	122	23	44	.	416

Projektierte Neubauwohnungen

Nach den erteilten Baubewilligungen / Ganzes Vierteljahr

38

Stadtkreise	Zahl der projektierten Wohnungen nach der Zimmerzahl						Wohnungen im ganzen	
	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer	6 u. mehr Zimmer	1925	1924
1	—	—	—	—	—	—	—	2
2	—	4	17	28	13	7	69	42
3	—	5	63	56	2	—	126	81
4	—	—	1	5	—	—	6	—
5	—	17	89	40	—	—	146	3
6	—	22	198	100	32	15	367	65
7	—	16	66	52	16	22	172	44
8	—	2	11	20	5	5	43	12
Ganze Stadt	—	66	445	301	68	49	929	.
3. Vierteljahr 1924	4	10	82	94	27	32	.	249

Städtischer Wohnungsnachweis

Ganzes Vierteljahr

39

Vorgang	Zahl der unmöblierten Wohnungen nach der Zimmerzahl						Wohnungen im ganzen	
	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer	6 u. mehr Zimmer	1925	1924
Übertrag	2	2	42	78	53	36	213	181
Neuangemeldet	38	179	441	389	116	77	1240	1235
Gesamtangebot	40	181	483	467	169	113	1453	1416
Abgemeldet	40	173	451	420	130	67	1281	1298
Rest am Ende d. Viertelj.	—	8	32	47	39	46	172	118
Davon sofort beziehbar	—	4	11	17	23	20	75	50

Schweizerische Bundesbahnen

Ganzes Vierteljahr

Nach Angaben der Abteilung für Publizität und Statistik der S. B. B.

40

Stationen Zeitraum	Zahl der ausgegebenen Fahrkarten: Einfache Fahrt	Hin- u. Rückfahrt unverdoppelt	Strekkenabonnements	Total	Einnahmen aus dem Personenverkehr Fr.	Gepäck u. Expreßgüter Tonnen	Tiere Stück	Güter: Versand Tonnen	Güter: Empfang Tonnen
Hauptbahnhof. .	285 749	336 890	4353	626 992	5 771 355	5059	907	42 543	145 809
Enge	26 375	42 928	491	69 794	257 757	409	20	1 577	3 238
Letten	4 022	4 407	205	8 634	16 406	102	25	770	882
Stadelhofen . . .	21 054	25 111	324	46 489	73 834	254	—	—	—
Tiefenbrunnen. .	6 017	10 134	229	16 380	24 269	52	21	1 968	21 461
Wiedikon	10 360	14 707	1521	26 588	64 480	392	—	—	—
Wollishofen . . .	5 777	6 358	1000	13 135	19 333	76	34	2 490	8 775
Alle Stationen 1925	359 354	440 535	8123	808 012	6 227 434	6344	1007	49 348	180 165
3. Vierteljahr 1924	416 255	424 351	7216	847 822	5 974 373	6531	884	53 356	172 220

Städtische Straßenbahn [1]

Betriebslänge 46,5 km

41

Zeitraum	Geleistete Wagenkilometer	Zahl der beförderten Personen: im ganzen	Zahl der beförderten Personen: pro Wgnkm.	Betriebseinnahmen: im ganzen Fr.	Betriebseinnahmen: pro Wgnkm. Rp. [2]	Betriebseinnahmen: pro Bahnkilometer Fr.
Juli	1 073 937	4 516 206	4,21	1 066 537	98,05	22 944
August	1 072 184	4 616 820	4,31	1 102 556	101,73	23 718
September	1 049 256	4 653 092	4,43	1 116 007	104,01	24 008
3. Vierteljahr 1925 .	3 195 377	13 786 118	4,31	3 285 100	102,81	70 670
3. Vierteljahr 1924 .	3 134 473	13 223 041	4,22	3 150 708	98,83	70 040

[1] Inbegriffen Zürich-Höngg — 1. Juli 1925: Übergang der Albisgütlibahn (bisher in Tab. 42 aufgeführt) in den Besitz der Stadt — [2] Berechnet von den Einnahmen aus dem Personenverkehr

Andere Bahnen, Dampfschiffahrt

Ganzes Vierteljahr

42

Verkehrsanstalten	Betriebslänge km	Beförderte Personen, 3. Vierteljahr 1925	Beförderte Personen, 3. Vierteljahr 1924	Betriebseinnahmen in Fr., 3. Vierteljahr 1925	Betriebseinnahmen in Fr., 3. Vierteljahr 1924
Straßenbahn Zürich-Örlikon-Seebach	9,73	1 341 011	1 233 362	289 523	291 230
Limmattal-Straßenbahn	12,01	317 200	294 990	85 905	80 247
Dolderbahn (Seil- und Straßenbahn)	1,44	140 176	137 436	35 501	37 696
Seilbahn Rigiviertel	0,28	146 707	147 997	19 178	19 656
Seilbahn Polytechnikum	0,16	262 293	276 769	25 260	26 547
Sihltalbahn	19,00	302 900	302 319	259 000	297 737
Ütlibergbahn	10,00	76 065	77 489	93 172	91 298
Forchbahn	17,00	85 987	86 544	75 968	76 013
Zürcher Dampfboot-Aktiengesellsch.	.	418 021	384 822	329 875	319 409

Post

Nach Angaben der Kreispostdirektion Zürich und des eidgenössischen Postscheckinspektorates

43 Zeitraum	Verkaufte Postwertzeichen und Barfrankierung 1000 Fr.	Eingeschriebene Kleinsendungen [1] Versand	Stücksendungen (Paketpost) Versand	Stücksendungen (Paketpost) Empfang	Postanweisungen (taxpflichtige) Einzahlungen 1000 Fr.	Postanweisungen (taxpflichtige) Auszahlungen 1000 Fr.	Aufgegebene Nachnahmen [2] 1000 Fr.	Empfangene Einzugsaufträge 1000 Fr.
Juli . . .	1 325	197 994	399 066	249 057	3 276	2 366	2 654	2 179
August . .	1 117	178 640	337 539	234 029	2 923	1 971	1 418	2 106
September .	1 280	192 737	379 257	250 686	2 860	2 051	1 692	2 121
3. Vierteljahr 1925	3 722	569 371	1115 862	733 772	9 059	6 388	5 764	6 406
3. Vierteljahr 1924	3 598	569 869	1196 912	783 826	8 690	6 005	5 756	6 503

[1] Inbegriffen aufgegebene Einzugsaufträge — [2] Brief- und Paketnachnahmen

Postscheck

Die Geldpost gibt den Barverkehr der Post in der Stadt Zürich an. Der Bankverkehr bezieht sich auf den Umsatz in doppelter Aufrechnung der geführten Konti, deren Inhaber sich auf den ganzen Kanton Zürich (mit Ausnahme des Geschäftskreises des Postscheckbureaus Winterthur) und auf den Kanton Zug verteilen

44 Zeitraum	Geldpost Einzahlungsscheine 1000 Fr.	Geldpost Zahlungsanweisungen 1000 Fr.	Bankverkehr [1] Eingelangte Einzahlungsscheine und Anweisungen 1000 Fr.	Bankverkehr [1] Ausgestellte Zahlungsanweisungen 1000 Fr.	Eingelangte Postschecks zur Barzahlung 1000 Fr.	Eingelangte Postschecks zur Giroverbuchung Gutschriften 1000 Fr.	Eingelangte Postschecks zur Giroverbuchung Lastschriften 1000 Fr.	Gesamtumsatz 1000 Fr.
Juli . . .	27 968	2 657	62 112	11 191	21 534	145 673	174 055	414 565
August . .	22 001	2 063	52 623	11 091	18 783	130 934	154 102	367 533
September .	22 868	2 428	52 016	10 662	19 939	129 857	152 263	364 737
3. Vierteljahr 1925	72 837	7 148	166 751	32 944	60 256	406 464	480 420	1146 835
3. Vierteljahr 1924	70 308	7 122	162 961	31 356	58 592	384 840	457 406	1095 155

[1] Zahl der Rechnungsinhaber auf Ende des Berichtsvierteljahres: 1925: 12010; 1924: 11074

Telegraph, Telephon

Nach Angaben der Kreistelegraphendirektion Zürich

45 Zeitraum	Telegraph Zahl der Telegramme Inland	Ausland	Durchgang (in- und ausländ.)	im ganzen	Telephon Zahl der Gespräche Lokal	Fern	Durchgang	im ganzen
Juli . . .	29 141	91 849	208 905	329 895	1777 843	478 341	116 899	2373 083
August . .	29 432	91 656	215 884	336 972	1723 293	451 663	111 869	2286 825
September .	27 891	98 549	184 772	311 212	1890 961	467 528	109 174	2467 663
3. Vierteljahr 1925	86 464	282 054	609 561	978 079	5392 097	1397 532	337 942	7127 571
3. Vierteljahr 1924	92 737	279 994	561 867	934 598	5057 570	1316 558	337 672	6711 800

Zahl der Telephonabonnenten (Teilnehmer) auf Ende des Berichtsvierteljahres: 1925: 17101; 1924: 17021

Zürcher Luftverkehr

Nach Mitteilungen des eidgenössischen Luftamtes für den Flugplatz Dübendorf

1. Verkehr nach Monaten

46

Zeitraum	Linienverkehr								Sonder-, Rund-, Alpenflüge u. a.	
	Abflüge von Zürich				Ankünfte in Zürich					
	Flugzeuge	Passagiere	Briefe kg	Fracht Gepäck Pakete kg	Flugzeuge	Passagiere	Briefe kg	Fracht Gepäck Pakete kg	Flugzeuge	Passagiere
Juli . .	169	395	701,9	7818	157	400	215,5	7495	51	63
August .	181	449	746,0	11740	166	382	290,5	12189	85	64
Sept. . .	155	375	459,4	8472	145	326	314,8	8359	50	134
3.Vj.1925	505	1219	1907,3	28030	468	1108	820,8	28043	186	261
3.Vj.1924	269	775	289,9	724	265	705	134,7	3456	.	.

2. Verkehr nach Fluglinien

Ganzes Vierteljahr

47

Fluglinie	Abflüge von Zürich				Ankünfte in Zürich			
	Flugzeuge	Passagiere	Briefe kg	Fracht Gepäck Pakete kg	Flugzeuge	Passagiere	Briefe kg	Fracht Gepäck Pakete kg
Genf	76	208	80,9	1372	74	192	64,5	1429
München-Wien	116	401	700,7	5671	115	416	251,6	4829
Frankfurt a. M.	79	191	57,1	2089	75	214	75,6	1944
Hamburg	73	221	817,0	2616	52	153	36,2	1664
London	57	191	51,3	3209	50	125	17,7	2871
Paris	70	6	54,1	6957	69	7	316,6	11361
Innsbruck	34	1	146,2	6116	33	1	58,6	3945
Linienverkehr im ganzen	505	1219	1907,3	28030	468	1108	820,8	28043

Fremdenverkehr

1. Logiernächte und Hotelbesetzung

Nach eigenen Erhebungen unter Mitwirkung des Zürcher Hotelier-Vereins

48

Art der Betriebe	Mittlere Zahl d. Fremdenbetten	Gesamtzahl der Logiernächte			Von 100 Betten waren besetzt		
		Juli	August	Sept.	Juli	August	Sept.
Hotels I. Ranges	1046	20 617	23 209	17 152	63,6	71,6	54,7
Hotels II. Ranges	1679	43 790	46 961	39 212	84,0	89,8	78,3
Gasthöfe	751	16 206	16 181	15 708	70 2	69,0	69,4
Hotels u. Gasthöfe zusamm.	3476	80 613	86 351	72 072	74,9	79,9	69,2
Fremdenpensionen	594	13 600	14 342	13 241	73,9	77,5	74,9
Total	4070	94 213	100 693	85 313	74,7	79,5	70,1

2. Die Fremden nach Herkunftsländern

Zusammenstellung nach den Meldungen der Stadtpolizei — Ganzes Vierteljahr

49

Herkunftsländer	Zahl der abgestiegenen Gäste					
	Hotels I. Ranges	Hotels II. R. u. Pensionen	Gasthöfe	Herbergen Asyle	Total 1925	Total 1924
Schweiz	3994	25 315	15 018	4598	48 925	45 536
Deutschland	9899	27 988	3 363	778	42 028	33 648
Österreich, Liechtenstein	1306	3 613	816	205	5 940	5 826
Italien	559	1 251	250	56	2 116	2 412
Frankreich	1099	1 391	163	13	2 666	2 637
Spanien, Portugal	315	399	19	3	736	719
Großbritannien	1456	1 841	41	2	3 340	3 251
Belgien, Luxemburg	155	370	8	1	534	422
Niederlande	862	1 495	26	3	2 386	2 502
Nordische und baltische Staaten	277	496	79	12	864	782
Polen	327	554	123	7	1 011	814
Rußland	10	74	7	—	91	119
Ungarn	552	1 009	101	21	1 683	1 739
Tschechoslowakei	426	1 503	339	25	2 293	1 472
Balkanstaaten, europ. Türkei	343	645	59	2	1 049	1 169
Nordamerika (V. S. A. und Kanada)	3678	2 225	58	6	5 967	5 334
Zentral- und Südamerika	244	507	17	—	768	1 537
Asien, Afrika, Australien	461	343	18	—	822	
Total	25963	71 019	20 505	5732	123 219	109 919

3. Die Fremdenfrequenz nach Monaten

Polizeilich gemeldete Gäste in Hotels, Pensionen, Gasthöfen (ohne Herbergen und Asyle)

50

Zeitraum	Zahl der Fremden nach Herkunftsgebieten						Fremde im ganzen
	Schweiz	Deutschland	Übrige Nachbarländer	Großbritannien Niederlande	Übrige europäische Länder	Außereuropäische Länder	
Juli	13 185	15 729	3 419	2 017	3 164	2 910	40 424
August	14 671	16 575	4 177	2 259	3 005	3 372	44 059
September	16 471	8 946	2 852	1 445	2 021	1 269	33 004
3. Vierteljahr 1925	44 327	41 250	10 448	5 721	8 190	7 551	117 487

Sparkassen

Nach Angaben der 6 Sparkassen in Zürich

51

Zeitraum	Alle 6 Sparkassen				5 Sparkassen (ohne Kantonalbank)		
	Betrag der Einzahlungen Fr.	Betrag der Rückzahlungen Fr.	Mehreinzahlungen (+) Mehrauszahlungen (—) Fr.	Guthabenbestand Ende des Zeitraumes Fr.	Zahl der Einlagen	Zahl der Rückbezüge	Zahl der Sparhefte am Ende des Zeitraumes
Juli	4 047 023	3 859 068	+ 187 955	168 485 889	7 530	3 980	68 775
August	3 905 944	2 958 426	+ 947 518	169 433 407	6 643	2 924	69 004
September	3 855 872	3 470 939	+ 384 933	169 818 340	7 286	3 282	69 281
3. Vj. 1925	11 808 839	10 288 433	+ 1 520 406	169 818 340	21 459	10 186	69 281
3. Vj. 1924	10 526 373	10 805 773	— 279 400	160 219 369	19 024	10 024	65 895

Durchschnittlicher Zinsfuß aller Sparkassen im Berichtsvierteljahr: 1925: 4,260 %; 1924: 4,066 %

Städtische Betriebe

Betriebsergebnisse nach Mitteilungen der Direktionen

1. Gaswerk

Gasversorgung und Kohlenverbrauch

52

Zeitraum	Gesamtverbrauch an Gas 1000 m³	Kostenlos abgegebenes Gas[1] 1000 m³	Verkauftes Gas im ganzen 1000 m³	Gasverkäufe an		Verbrauch an Kohle Tonnen
				Private in der Stadt 1000 m³	Ausgemeinden 1000 m³	
Juli	2675	61	2614	2116	498	6875
August	2794	73	2721	2215	506	6817
September . . .	3114	86	3028	2492	536	7410
3. Vierteljahr 1925	8583	220	8363	6823	1540	21102
3. Vierteljahr 1924	7795	180	7615	6320	1295	19757

[1] Öffentliche Beleuchtung, städtische Verwaltung, Selbstverbrauch des Gaswerkes

2. Wasserversorgung

Wasserverbrauch

53

Zeitraum	Wasserverbrauch im ganzen 1000 m³	Davon		Tageswasserverbrauch		
		Quellwasser 1000 m³	Seewasser 1000 m³	größter m³	mittlerer m³	kleinster m³
Juli	1962	723	1239	82 462	63 325	44 616
August	1870	760	1110	78 737	60 328	42 623
September . . .	1710	762	948	68 399	56 996	40 808
3. Vierteljahr 1925	5542	2245	3297	82 462	60 246	40 808
3. Vierteljahr 1924	5139	2448	2691	71 936	55 860	40 207

3. Elektrizitätswerk

Stromversorgung

54

Zeitraum	Gesamtumsatz 1000 kWh	Eigenerzeugung 1000 kWh	Von der Eigenerzeugung entfallen auf			
			Albulawerk 1000 kWh	Wäggitalwerk 1000 kWh	Heidseewerk 1000 kWh	Lettenwasserkraft 1000 kWh
Juli	13 618	12 395	10 168	40	1 539	648
August	13 784	12 941	10 812	—	1 463	666
September . . .	14 399	13 535	11 115	—	1 716	704
3. Vierteljahr 1925	41 801	38 871	32 095	40	4 718	2 018
3. Vierteljahr 1924	35 025	34 975	27 436	—	6 545	994

Letten-Dampfanlage: — kWh

4. Straßenbahn

(Siehe Tabelle 41)

VIERTELJAHRES-ÜBERBLICK

Die Angaben über Ehen, Geburten und Sterbefälle betreffen die Wohnbevölkerung, ausgenommen Tabelle 13, die Nachweise über die ortsanwesende Bevölkerung enthält. Im Text ist ausschließlich von der Wohnbevölkerung die Rede.
Die eingeklammerten Zahlen beziehen sich auf die Berichtsperiode des Vorjahres.

BEVÖLKERUNG

Im vierten Vierteljahre 1925 wurden in Zürich 611 (570) Ehen geschlossen, das sind 11,8 auf tausend Einwohner. Am Zuwachs sind die Schweizer schwach beteiligt. Die Zahl der Eheschließungen zwischen Ledigen stieg um 74. Im ganzen und im Verhältnis zur Bevölkerung wurde mehr geheiratet als vor dem Kriege. Auch die Zahl der Geburten erfuhr eine bescheidene Zunahme. Lebendgeboren wurden 657 (612) Kinder oder 12,7 (11,9) Promille, gegen 18,4 im vierten Vierteljahr 1913. Es ereigneten sich 525 (497) Sterbefälle. Die Zunahme traf hauptsächlich ältere Leute. Häufiger als letztes Jahr trat namentlich Arterienverkalkung als Todesursache auf. Entgegen beunruhigenden Pressemitteilungen über zahlreicher werdende Selbsttötungen sei festgestellt, daß ihre Zahl 18 (17) betrug, gegen 22 im gleichen Zeitraume des Jahres 1923. Die natürliche Bevölkerungsentwicklung ergab einen Geburtenüberschuß von 132 (115), oder 2,5 Promille, bei dem die Ausländer leer ausgingen.

Stärker wuchs die Bevölkerung durch Wanderungen. Hier zerfiel die Zunahme von 650 (220) Einwohnern in einen Zuwanderungsüberschuß von 1420 (1460) Schweizerbürgern und einen Abwanderungsüberschuß von 770 (1240) Ausländern. Durch Wanderungen stieg die Zahl der Schweizerfamilien um 118; jene der Ausländerfamilien blieb beinahe unverändert. Bei den Berufstätigen war der Saisoneinfluß ausschlaggebend. Das Baugewerbe erscheint mit einem Verlust von 1200 Arbeitern vorherrschend italienischer Nationalität. Im ganzen sind 860 männliche Berufstätige mehrweggezogen; gleich groß war der Mehrzuzug weiblicher Berufskräfte, deren Mehrheit aus Dienstboten bestand. Unter den Nichtberufstätigen gab der Mehrzuzug von Schülern und Studenten bei Semesterbeginn den Ausschlag.

Ende Dezember 1925 zählte Zürich 207.399 Einwohner, 2200 mehr als ein Jahr zuvor und 790 mehr als zu Ende des Vorvierteljahres. Dank dem fortgesetzten Wachstum in den letzten Jahren hat die Bevölkerungszahl den Stand der Volkszählung vom Jahre 1920 wieder erreicht. Die beiden Geschlechter sind nahezu gleich stark vertreten wie am 1. Dezember 1920. Dagegen ist die Zahl der Ausländer um rund 10.000 gesunken oder um 21 Prozent ihres damaligen Wertes.

Die Arbeitsmarktlage verschlechterte sich stärker als nur saisonmäßig. Vom September bis Dezember stieg die Zahl der männlichen Stellensuchenden von 1760 auf 2690 (1910). Zugleich sank die Zahl der offenen Stellen von 810 auf 500 (720). Auf 100 offene Stellen kamen im Dezember 540 (260) Arbeitsuchende. Textilindustrie und graphisches Gewerbe meldeten keine Arbeitsgelegenheiten an. Die Lage im Baugewerbe litt unter den Saisoneinwirkungen. Von sämtlichen Berufsgruppen bot einzig das Hotel- und Wirtschaftsgewerbe Anstellungsmöglichkeiten in befriedigender Zahl. Besser stand es um die Frauenberufe, obgleich sich auch hier die Lage etwas verschärft hat. Die Zahl der weiblichen Stellensuchenden auf 100 offene Stellen war namentlich im Oktober und Dezember größer als letztes Jahr. An Wirtschaftspersonal und Dienstboten herrschte Mangel, während Industrie und Handel überschüssige Arbeitskräfte aufwiesen.

Grundstücksverkehr. Der Wert der umgesetzten bebauten Liegenschaften betrug mit 35,5 (31,6) Millionen Franken mehr als im Vorjahre. Die Freihandkäufe unter ihnen blieben sich fast gleich und bezifferten sich auf 23,8 Millionen Franken. Sehr stark gewachsen sind die Freihandumsätze unbebauter Liegenschaften und zwar von 1,3 Millionen auf 3,4 Millionen Franken. Bedeutende Landankäufe vollzogen die Stadtgemeinde und verschiedene Baugenossenschaften. Diese Erscheinung steht im Zusammenhang mit der Wiederbelebung der Bautätigkeit. In den Stadtkreisen 3, 5, 7 und 8 war der Liegenschaftenhandel lebhafter als im Vorjahre, während der erste Stadtkreis einen Rückgang aufweist. Der Liegenschaftenbesitz der Ausländer ist namentlich infolge Verkäufen von Einfamilienhäusern um 390000 Franken zurückgegangen; im gleichen Zeitraum des Vorjahres nahm er um 950000 Franken zu.

Die Bautätigkeit bietet ein ähnliches Bild wie im Vorvierteljahr: weniger ergiebige Bautätigkeit aber mehr neue Baubewilligungen als letztes Jahr. Zwar wurden 212 (202) Gebäude im Werte von 19 (21) Millionen Franken fertiggestellt. Einzig zahlreicher als letztes Jahr waren aber die 130 (76) Einfamilienhäuser; sie beanspruchten mehr als die Hälfte aller Neubauten. Neuerdings wenden sich die Baugenossenschaften vermehrt der Errichtung solcher Objekte zu. Von 385 (525) neuerstellten Wohnungen verdankten nur 49 (190) ihr Entstehen der Unternehmungslust Privater. Gelitten hat die Produktion von kleinen und mittelgroßen Wohnungen mit vier oder weniger Zimmern. Im sechsten Stadtkreis wurde am meisten gebaut. Baubewilligungen wurden für 445 (253) neue Wohnungen erteilt, unter denen die drei- und vierzimmerigen eine Vorzugsstellung einnehmen.

Verkehr. Im Verkehr äußerten sich entgegengesetzte Tendenzen. Beim Personenverkehr der Bundesbahnen stiegen die Einnahmen um 2 Prozent, während die Zahl der gelösten Fahrausweise etwas zurückging. Die Einbuße im Güterversand wurde durch vermehrten Empfang gutgemacht. Fortgesetzt sind die Leistungen der städtischen Straßenbahn höher als im Vorjahre, sowohl nach der Zahl der beförderten Personen als auch nach den Bahnkilometern und Betriebseinnahmen. Bei der Post ist der Paketverkehr nennenswert zurückgegangen. Die Zunahme im Postscheckgeschäft dürfte dem Zugang an Rechnungsinhabern entsprechen, der 8 Prozent betrug. Der Telegraph wurde etwa gleich stark beansprucht wie im Vorjahre. Die Zahl der Telephongespräche stieg um 9 Prozent, jene der Telephonabonnenten um 8 Prozent auf 18700; besonders gut gedeiht der Lokalverkehr.

Heute noch steht und fällt der zivile Luftverkehr mit der guten Jahreszeit. Im Oktober und November wurde nur auf drei Linien geflogen und im Dezember blieb der Betrieb gänzlich eingestellt. Im Vergleich zum Vorjahre wurde immerhin ein Vielfaches an Briefen und Waren befördert.

Fremdenverkehr. Nach polizeilichen Meldungen stiegen 66900 (67900) Gäste in unserer Stadt ab. Zwei Drittel davon kamen aus der Schweiz. Aus fast allen Ländern reisten nahezu gleich viele Fremde her wie im Vorjahre. Nach Monaten betrachtet waren die Frequenz und die Zahl der Logiernächte im Dezember am geringsten. In den Hotels ersten Ranges sank die Zahl der besetzten Betten auf 26 Prozent, während alle Hotels und Gasthöfe zusammen eine Besetzungszahl von 39 Prozent aufwiesen.

Die städtischen Betriebe haben wachsenden Anforderungen zu genügen. Der Gasverbrauch stieg um 10 Prozent, der Wasserverbrauch um 6 Prozent. Besonders stark zugenommen hat die Produktion von Elektrizität. Die eigenerzeugte Energie war um 43 Prozent größer als im Vorjahre und wurde zu beinahe einem Drittel vom Wäggitalwerk geliefert.

Bei den sechs Sparkassen stiegen die Einzahlungen auf 11,8 Millionen Franken; die Auszahlungen sanken auf 10,7 Millionen. Die Spargelder haben durch die Einlagen um 1,2 Millionen zugenommen, während sie im Vorjahre um 0,9 Millionen abgenommen haben. Für diese günstige Entwicklung mögen, wie in den vorangehenden Vierteljahren, der Rückgang des Obligationenzinsfußes und der flaue Geschäftsgang maßgebend gewesen sein. Der nächste Vierteljahresbericht wird zeigen, welchen Einfluß die Herabsetzung des Sparkassenzinsfußes der Kantonalbank von 4¼ auf 4 % ab 1. Januar 1926 auf die Spargelderentwicklung ausgeübt hat. V.

Stand der Wohnbevölkerung

1 Zeitpunkt	Gesamtbevölkerung			Schweizer			Ausländer		
	im ganzen	männlich	weiblich	im ganzen	männlich	weiblich	im ganzen	männlich	weiblich
1. Dez. 1920	207 161	94 175	112 986	161 584	75 666	85 918	45 577	18 509	27 068
31. Dez. 1921	200 873	90 659	110 214	161 066	74 858	86 208	39 807	15 801	24 006
31. Dez. 1922	199 567	89 769	109 798	161 259	74 985	86 274	38 308	14 784	23 524
31. Dez. 1923	202 949	91 644	111 305	163 880	76 712	87 168	39 069	14 932	24 137
31. Dez. 1924	205 202	93 430	111 772	167 826	78 683	89 143	37 376	14 747	22 629
31. März 1925	205 348	93 954	111 394	168 164	78 987	89 177	37 184	14 967	22 217
30. Juni 1925	206 164	94 856	111 308	168 914	79 454	89 460	37 250	15 402	21 848
30. Sept. 1925	206 614	95 066	111 548	169 717	79 781	89 936	36 897	15 285	21 612
31. Dez. 1925	207 399	94 564	112 835	171 516	80 324	91 192	35 883	14 240	21 643

Bevölkerungsentwicklung nach Monaten

2 Zeitraum Heimat	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuß	Wanderungs-Gewinn oder Verlust	Gesamt-Zu- oder Abnahme	Bevölkerungsstand am Ende des vorstehenden Zeitraumes
Oktober	340	220	161	59	+1163	+1222	207 836
November	161	208	171	37	+ 470	+ 507	208 343
Dezember	110	229	193	36	− 980	− 944	207 399
4. Vierteljahr 1925	611	657	525	132	+ 653	+ 785	207 399
4. Vierteljahr 1924	570	612	497	115	+ 221	+ 336	205 202
4. Vierteljahr 1913	503	926	486	440	+ 484	+ 924	200 632
4. Vierteljahr 1925 Schweizer	529	555	422	133	+1418	Siehe Tab. 5	171 516
4. Vierteljahr 1925 Ausländer	82	102	103	− 1	− 765		35 883

Verhältniszahlen zur natürlichen Bevölkerungsentwicklung

Auf 1000 Einwohner und auf das Jahr berechnet

3 Zeitraum Heimat	Mittlere Wohnbevölkerung	Eheschließungen ‰	Lebendgeborene ‰	Gestorbene ‰	Geburtenüberschuß ‰
Oktober	207 225	19,69	12,74	9,32	3,42
November	208 090	9,28	11,99	9,86	2,13
Dezember	207 871	6,35	13,22	11,14	2,08
4. Vierteljahr 1925	207 729	11,77	12,65	10,11	2,54
4. Vierteljahr 1924	205 883	11,08	11,89	9,66	2,23
4. Vierteljahr 1913	201 266	10,00	18,40	9,66	8,74
4. Vierteljahr 1925 Schweizer	170 987	12,38	12,98	9,87	3,11
4. Vierteljahr 1925 Ausländer	36 742	8,93	11,10	11,21	−0,11

Bevölkerungsentwicklung nach Stadtkreisen

Ganzes Vierteljahr

4 Stadtkreise	Lebend geborene	Gestorbene ohne Totgeborene	Geburtenüberschuß	Zu- oder Abnahme durch		Gesamt-Zu- oder Abnahme	Stand der Wohnbevölkerung	
				Wanderungen	Umzüge		Ende Dez. 1925	1. Dez. 1920
1	59	65	− 6	+144	−131	+ 7	22 252	23 461
2	35	43	− 8	+ 81	− 2	+ 71	16 293	16 421
3	109	63	+ 46	−279	+184	− 49	30 616	31 040
4	117	84	+ 33	−101	−273	−341	33 694	35 612
5	50	48	+ 2	− 6	− 40	− 44	15 370	16 006
6	156	98	+ 58	+409	+209	+676	41 284	37 167
7	64	63	+ 1	+236	− 31	+206	26 215	25 986
8	67	61	+ 6	+169	+ 84	+259	21 675	21 468
Ganze Stadt	657	525	+132	+653	.	+785	207 399	207 161

Bevölkerungsentwicklung nach Heimatgruppen

Ganzes Vierteljahr

5 Heimat	Geburtenüberschuß	Zu- oder Abnahme durch		Gesamt-Zu- oder Abnahme		Stand der Wohnbevölkerung			
		Wanderungen	Heirat Einbürgerung Legitimation	1925	1924	Ende Dez. 1925		1. Dezember 1920	
						absolut	%	absolut	%
Stadt Zürich .	− 20	+ 23	+ 547	+ 550	+ 503	60 995	29,41	55 079	26,59
Übriger Kanton	+ 26	+ 375	− 209	+ 192	+ 232	29 574	14,26	31 209	15,06
Übrige Schweiz	+127	+1020	− 90	+1057	+1275	80 947	39,03	75 296	36,35
Schweiz überh.	+133	+1418	+ 248	+1799	+2010	171 516	82,70	161 584	78,00
Deutschland .	− 26	− 85	− 194	− 305	−1012	20 335	9,80	25 819	12,46
Österreich . . .	—	− 13	− 26	− 39	− 81	2 813	1,36	3 508	1,70
Italien	+ 23	− 746	− 3	− 726	− 719	6 652	3,21	7 643	3,69
Übriges Ausland	+ 2	+ 79	− 25	+ 56	+ 138	6 083	2,93	8 607	4,15
Ausland überh.	− 1	− 765	− 248	−1014	−1674	35 883	17,30	45 577	22,00
Total	+132	+ 653	.	+ 785	+ 336	207 399	100,00	207 161	100,00

Eheschließungen nach Heimatgruppen

Ganzes Vierteljahr

6 Heimat des Mannes	Heimat der Frau					Eheschließungen		
	Stadt Zürich	Übriger Kanton	Übrige Schweiz	Schweiz überhaupt	Ausland	im ganzen		zwischen Ledigen
						1925	1924	
Stadt Zürich	30	29	46	105	36	141	146	116
Übriger Kanton	10	24	35	69	19	88	90	68
Übrige Schweiz	34	35	164	231	69	300	277	245
Schweiz überhaupt . . .	74	86	245	405	124	529	513	429
Ausland	10	9	26	45	37	82	57	62
Total	84	95	271	450	161	611	.	491
4. Vierteljahr 1924 . . .	101	86	256	443	127	.	570	417

Geborene nach Monaten und Niederkunftsort

7 Zeitraum Niederkunftsort	Lebendgeborene						Totgeborene		Geborene überhaupt
	männlich	weiblich	ehelich	außerehelich	im ganzen 1925	im ganzen 1924	im ganzen	davon außerehelich	
Oktober . . .	116	104	195	25	220	207	8	2	228
November . .	103	105	179	29	208	188	2	2	210
Dezember . . .	109	120	203	26	229	217	7	—	236
Privatwohnung	126	129	243	12	255	243	6	1	261
Anstalten . . .	202	200	334	68	402	369	11	3	413
4. Viertelj. 1925	328	329	577	80	657	.	17	4	674
4. Viertelj. 1924	296	316	562	50	.	612	25	5	637

Lebendgeborene nach Heimatgruppen

Ganzes Vierteljahr

8 Heimat	männlich	weiblich	ehelich	außerehelich	im ganzen 1925	im ganzen 1924
Stadt Zürich	82	77	152	7	159	134
Übriger Kanton	47	54	91	10	101	104
Übrige Schweiz	145	150	254	41	295	289
Schweiz überhaupt	274	281	497	58	555	527
Deutschland	20	20	30	10	40	42
Österreich	5	3	5	3	8	7
Italien	19	18	31	6	37	23
Übriges Ausland	10	7	14	3	17	13
Ausland überhaupt	54	48	80	22	102	85
Total	328	329	577	80	657	612

Säuglingssterblichkeit

Gestorbene unter 1 Jahr

9 Alter	Sterbemonat			Legitimität		Gestorbene im ganzen	
	Okt.	Nov.	Dez.	ehelich	außerehelich	1925	1924
Bis 1 Woche	4	8	7	10	9	19	18
2 Wochen bis 1 Monat . .	1	1	1	2	1	3	1
2 bis 6 Monate	3	1	3	6	1	7	9
7 bis 12 Monate	—	—	2	2	—	2	2
Total	8	10	13	20	11	31	30
Auf 100 Lebendgeborene starben Säuglinge	3,6	4,8	5,7	3,5	13,8	4,7	4,9

Gestorbene nach Monaten und Heimatgruppen

10 Zeitraum Heimat	männlich	weiblich	im ganzen	
			1925	1924
Oktober	82	79	161	150
November	89	82	171	163
Dezember	98	95	193	184
4. Vierteljahr . . .	269	256	525	497
Stadt Zürich . . .	84	95	179	163
Übriger Kanton .	44	31	75	93
Übrige Schweiz. .	90	78	168	158
Schweiz überhaupt	218	204	422	414
Deutschland . . .	30	36	66	41
Österreich	5	3	8	6
Italien	8	6	14	22
Übriges Ausland .	8	7	15	14
Ausland überhaupt	51	52	103	83

Gestorbene nach dem Alter

Ganzes Vierteljahr

11 Alter in vollen Jahren	männlich	weiblich	im ganzen	
			1925	1924
unter 1	17	14	31	30
1—5	6	3	9	7
6—14	7	3	10	2
15—19	4	3	7	10
20—29	11	14	25	33
30—39	18	13	31	27
40—49	29	27	56	57
50—59	59	35	94	75
60—69	62	58	120	117
70—79	41	55	96	97
80 und mehr	15	31	46	42
Total	269	256	525	497

Gestorbene nach Todesursachen

12 Todesursachen	Sterbemonat			Geschlecht		Gestorbene		
	Okt.	Nov.	Dez.	männlich	weiblich	im ganzen		in Krankenanstalten
						1925	1924	
Masern	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	—	—	—	—	—	—	—	—
Diphtherie, Krupp	—	—	1	1	—	1	—	1
Keuchhusten	—	1	—	1	—	1	—	1
Rotlauf	1	2	—	2	1	3	—	3
Unterleibstyphus	1	1	—	1	1	2	—	2
Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Influenza	1	—	1	2	—	2	2	1
Lungentuberkulose	17	9	14	25	15	40	41	18
Tuberkulose anderer Organe . .	3	3	6	6	6	12	17	7
Andere übertragbare Krankheiten	3	4	8	11	4	15	8	6
Brechdurchfall der Kinder . . .	3	—	—	3	—	3	4	2
And. Krankh. d. Verdauungsorgane	6	11	9	15	11	26	24	17
Kruppöse Lungenentzündung . .	1	5	4	3	7	10	11	2
And. Krankh. der Atmungsorgane	2	6	18	11	15	26	13	7
Chronische Myocarditis	17	15	14	16	30	46	44	13
Arterienverkalkung	25	24	30	38	41	79	54	15
Andere Krankh. d. Kreislauforgane	8	9	10	11	16	27	28	7
Krankheiten der Harnorgane . .	4	10	6	12	8	20	14	8
Hirnschlag	5	5	4	7	7	14	15	3
Krebs	27	23	21	36	35	71	89	33
Frühgeburt und Lebensschwäche	2	7	3	8	4	12	11	6
Altersschwäche	8	5	5	6	12	18	19	3
Unfall	4	6	5	11	4	15	11	10
Selbsttötung	9	3	6	15	3	18	17	3
Andere	14	22	28	28	36	64	75	31
Total	161	171	193	269	256	525	497	199

Bevölkerungsvorgänge in der ortsanwesenden Bevölkerung

13

Zeitraum	Eheschließungen	Lebendgeborene		Totgeborene		Geborene im ganzen		Gestorbene	
		im ganzen	davon außereheliche	im ganzen	davon außereheliche	im ganzen	davon in Anstalten	im ganzen	davon in Anstalten
Oktober	328	305	30	10	2	315	236	192	93
November	167	282	35	6	2	288	210	197	107
Dezember	115	320	33	10	—	330	237	244	116
4. Vierteljahr 1925	610	907	98	26	4	933	683	633	316
4. Vierteljahr 1924	605	826	76	30	6	856	609	599	298

Einbürgerungen

Ganzes Vierteljahr

14

Bisherige Heimat	Zahl der eingebürgerten Personen						Von den Eingebürgerten sind		
	eingebürgert		männlich	weiblich	im ganzen		Familienvorstände	Familienangehörige	Einzelpersonen
	durch Einkauf	unentgeltlich			1925	1924			
Kanton Zürich .	5	199	103	101	204	190	59	130	15
Übrige Schweiz .	2	118	70	50	120	135	32	76	12
Schweiz überh.	7	317	173	151	324	325	91	206	27
Deutschland . .	126	1	67	60	127	208	32	75	20
Übriges Ausland .	36	2	20	18	38	35	6	17	15
Ausland überh.	162	3	87	78	165	243	38	92	35
Total	169	320	260	229	489	568	129	298	62

Familienwanderungen nach Monaten

15

Zeitraum	Zugezogene Familien			Weggezogene Familien			Gewinn oder Verlust			
									im ganzen	
	Schweizer	Ausländer	im ganzen	Schweizer	Ausländer	im ganzen	Schweizer	Ausländer	1925	1924
Oktober . . .	267	64	331	201	45	246	+ 66	+ 19	+ 85	+ 109
November . .	145	31	176	103	50	153	+ 42	− 19	+ 23	+ 25
Dezember . .	109	26	135	99	36	135	+ 10	− 10	− —	− 15
4. Viertelj. 1925	521	121	642	403	131	534	+ 118	− 10	+ 108	.
4. Viertelj. 1924	553	117	675	440	116	556	+ 118	+ 1	.	+ 119

Personenwanderungen nach Monaten

16

Zeitraum	Zuzug			Wegzug			Gewinn oder Verlust			
	Schweizer	Ausländer	im ganzen	Schweizer	Ausländer	im ganzen	Schweizer	Ausländer	im ganzen 1925	im ganzen 1924
	Männliche Personen									
Oktober	1690	499	2189	1223	392	1615	+ 467	+ 107	+ 574	+ 580
November	1201	297	1498	934	630	1564	+ 267	− 333	− 66	− 278
Dezember	810	208	1018	1150	937	2087	− 340	− 729	−1069	−1187
4. Vierteljahr 1925	3701	1004	4705	3307	1959	5266	+ 394	− 955	− 561	− 885
	Weibliche Personen									
Oktober	1598	658	2256	1162	505	1667	+ 436	+ 153	+ 589	+ 703
November	1320	433	1753	840	377	1217	+ 480	+ 56	+ 536	+ 458
Dezember	856	320	1176	748	339	1087	+ 108	− 19	+ 89	− 55
4. Vierteljahr 1925	3774	1411	5185	2750	1221	3971	+1024	+ 190	+1214	+1106
	Personen überhaupt									
Oktober	3288	1157	4445	2385	897	3282	+ 903	+ 260	+1163	+1283
November	2521	730	3251	1774	1007	2781	+ 747	− 277	+ 470	+ 180
Dezember	1666	528	2194	1898	1276	3174	− 232	− 748	− 980	−1242
4. Vierteljahr 1925	7475	2415	9890	6057	3180	9237	+1418	− 765	+ 653	.
4. Vierteljahr 1924	7235	2482	9717	5774	3722	9496	+1461	−1240	.	+ 221

Personenwanderungen nach Heimatgruppen

Ganzes Vierteljahr

17

Heimat	Zugezogene Personen			Weggezogene Personen			Gewinn oder Verlust			
	männlich	weiblich	im ganzen	männlich	weiblich	im ganzen	männlich	weiblich	im ganzen 1925	im ganzen 1924
Stadt Zürich	518	407	925	484	418	902	+ 34	− 11	+ 23	− 68
Übriger Kanton	644	735	1379	470	534	1004	+ 174	+ 201	+ 375	+ 274
Übrige Schweiz	2539	2632	5171	2353	1798	4151	+ 186	+ 834	+1020	+1255
Schweiz überhaupt	3701	3774	7475	3307	2750	6057	+ 394	+1024	+1418	+1461
Deutschland	330	886	1216	524	777	1301	− 194	+ 109	− 85	− 653
Österreich	110	186	296	170	139	309	− 60	+ 47	− 13	− 63
Italien	266	156	422	1015	153	1168	− 749	+ 3	− 746	− 696
Übriges Ausland	298	183	481	250	152	402	+ 48	+ 31	+ 79	+ 172
Ausland überhaupt	1004	1411	2415	1959	1221	3180	− 955	+ 190	− 765	−1240
Total	4705	5185	9890	5266	3971	9237	− 561	+1214	+ 653	+ 221

Personenwanderungen nach Herkunftsgebiet und Wanderungsziel

Ganzes Vierteljahr

18 Herkunftsgebiet Wanderungsziel	Zuzug aus vorstehenden Gebieten		Wegzug nach vorstehenden Gebieten		Gewinn oder Verlust		
	Schweizer	Ausländer	Schweizer	Ausländer	Schweizer	Ausländer	Personen im ganzen
Kanton Zürich . . .	1949	401	1663	292	+ 286	+ 109	+ 395
Übr. deutsche Schweiz	3878	801	2390	479	+1488	+ 322	+1810
Welsche Schweiz . .	825	175	900	246	− 75	− 71	− 146
Schweiz überhaupt .	6652	1377	4953	1017	+1699	+ 360	+2059
Deutschland	150	488	121	801	+ 29	− 313	− 284
Österreich	26	134	25	225	+ 1	− 91	− 90
Italien	79	110	111	862	− 32	− 752	− 784
Frankreich	231	55	271	73	− 40	− 18	− 58
Übriges Europa . .	110	194	113	112	− 3	+ 82	+ 79
Übersee	96	35	161	44	− 65	− 9	− 74
Ausland überhaupt .	692	1016	802	2117	− 110	−1101	−1211
Unbekannt	131	22	302	46	− 171	− 24	− 195
Total	7475	2415	6057	3180	+1418	− 765	+ 653

Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Gewanderten

Ganzes Vierteljahr

19 Wirtschaftliche und soziale Gliederung Heimat	Zugezogene Personen			Weggezogene Personen			Gewinn oder Verlust im ganzen
	männlich	weiblich	im ganzen	männlich	weiblich	im ganzen	
A. Berufstätige mit Angehörigen							
1. Berufstätige Einzelpersonen . .	2968	3318	6286	3884	2461	6345	− 59
2. Berufstätige Familienvorstände .	506	11	517	447	9	456	+ 61
3. Berufslose Familienangehörige .	232	661	893	188	626	814	+ 79
Zusammen A 1–3	3706	3990	7696	4519	3096	7615	+ 81
B. Nicht Berufstätige							
1. Familienvorstände	40	85	125	26	52	78	+ 47
2. Familienangehörige	67	119	186	41	73	114	+ 72
3. Minderjährige Einzelpersonen . .	100	152	252	101	138	239	+ 13
4. Einzelpers. in Berufsvorbereitung [1]	720	189	909	378	105	483	+ 426
5. Andere Einzelpersonen	72	650	722	201	507	708	+ 14
Zusammen B 1–5	999	1195	2194	747	875	1622	+ 572
C. Berufstätige überhaupt, A_1+A_2 . .	3474	3329	6803	4331	2470	6801	+ 2
D. Nicht Berufstätige überhaupt, A_3+B	1231	1856	3087	935	1501	2436	+ 651
Total, C+D	4705	5185	9890	5266	3971	9237	+ 653
Schweizer, berufstätige	2829	2352	5181	2620	1659	4279	+ 902
Schweizer, nicht berufstätige	872	1422	2294	687	1091	1778	+ 516
Ausländer, berufstätige	645	977	1622	1711	811	2522	− 900
Ausländer, nicht berufstätige	359	434	793	248	410	658	+ 135

[1] Schüler (schulpflichtentlassene), Studenten

Selbsttätige Gewanderte nach Berufen

1. Männer — Ganzes Vierteljahr

20 Berufsgruppen Berufsstellung	Zuzug			Wegzug			Gewinn oder Verlust im ganzen
	Schweizer	Ausländer	im ganzen	Schweizer	Ausländer	im ganzen	
Selbständige in Landw'schaft, Gewerbe, Industr., Hand., Verkehr	170	35	205	113	51	164	+ 41
Arbeiter							
Urproduktion	86	10	96	92	9	101	− 5
Nahrungs- und Genußmittel	289	22	311	212	11	223	+ 88
Kleidung, Putz, Reinigung	75	35	110	76	46	122	− 12
Baugewerbe	465	182	647	542	1286	1828	−1181
Holzbearbeitung	68	17	85	52	31	83	+ 2
Metall, Masch., Instr., Apparate	301	46	347	238	49	287	+ 60
Textilindustrie	14	7	21	10	7	17	+ 4
Übrige gewerbliche Berufe	90	19	109	62	13	75	+ 34
Wirtschaftsgewerbe	183	28	211	183	31	214	− 3
Verkehr	173	4	177	90	9	99	+ 78
Hilfsarb. in Gewerbe u. Handel[1]	157	18	175	297	11	308	− 133
Arbeiter im ganzen	1901	388	2289	1854	1503	3357	−1068
Öffentl. Beamte u. Angestellte[2]	72	3	75	47	7	54	+ 21
Kaufmännische Angestellte	404	37	441	355	47	402	+ 39
Technische und andere private	93	18	111	74	12	86	+ 25
Beamte u. Angestellte im ganzen	569	58	627	476	66	542	+ 85
Musik, Theater, Schaustellung	32	123	155	22	67	89	+ 66
Andere freie Berufe	106	33	139	92	19	111	+ 28
Freie Berufe im ganzen	138	156	294	114	86	200	+ 94
Verschiedene Berufe	51	8	59	63	5	68	− 9
Total Männer	2829	645	3474	2620	1711	4331	− 857

2. Frauen — Ganzes Vierteljahr

21 Berufsgruppen Berufsstellung	Zuzug			Wegzug			Gewinn oder Verlust im ganzen
	Schweizer	Ausländer	im ganzen	Schweizer	Ausländer	im ganzen	
Geschäftsinhaberinnen	22	4	26	17	5	22	+ 4
Arbeiterinnen: Kleidung, Putz, Reinig.	197	41	238	183	42	225	+ 13
Arbeiterinnen: Textilindustrie	19	3	22	26	7	33	− 11
Arbeiterinnen: Übrige gewerbl. Berufe	33	5	38	19	10	29	+ 9
Wirtschaftspersonal	421	161	582	335	148	483	+ 99
Angestellte: Öffentliche[2]	23	—	23	21	1	22	+ 1
Angestellte: Kaufmännische	256	43	299	186	34	220	+ 79
Angestellte: Andere private	24	6	30	22	7	29	+ 1
Musik, Theater, Schaustellung	7	47	54	5	45	50	+ 4
Andere freie Berufe[3]	27	4	31	22	10	32	− 1
Krankenpflege[4]	189	35	224	131	17	148	+ 76
Persönliche Dienste	1122	624	1746	679	481	1160	+ 586
Verschiedene Berufe	12	4	16	13	4	17	− 1
Total Frauen	2352	977	3329	1659	811	2470	+ 859

[1] Magaziner, Ausläufer u. and. Hilfsarbeiter ohne nähere Berufsangabe — [2] inbegriffen Lehrer (innen) an öffentl. Lehranstalten — [3] hauptsächlich Erzieherinnen — [4] inbegriffen Schülerinnen

Arbeitsmarkt

Nach Berichten des städtischen Arbeitsamtes

1. Männerarbeit nach Berufen

22 Berufsgruppen	Stellensuchende			Offene Stellen (neuangemeldet)			Stellenvermittlungen		
	Okt.	Nov.	Dez.	Okt.	Nov.	Dez.	Okt.	Nov.	Dez.
Land- u. Forstwirtsch., Gärtnerei	66	50	66	31	30	2	29	30	1
Lebens- und Genußmittel . . .	16	38	41	—	2	1	—	1	—
Bekleidung und Reinigung . . .	19	22	33	2	3	4	2	2	1
Herst. u. Bearb. v. Leder u. Gummi	14	28	38	1	1	7	—	1	6
Herstellung v. Bauten u. Baustoffen	553	732	996	296	253	176	284	249	164
Holz- und Glasbearbeitung . . .	276	277	278	138	143	95	129	139	91
Textilindustrie	16	17	21	—	2	—	—	—	—
Graphische Gewerbe	11	20	23	—	—	—	—	—	—
Metall-, Masch.-, Elektr.-Industrie	391	482	476	178	130	86	152	120	71
Übrige Gewerbe und Industrien	23	21	19	4	2	5	2	2	5
Handel und ⎧ gelerntes Personal	115	136	131	15	10	13	12	9	10
Verwaltung ⎩ Hilfspersonal . .	61	100	112	19	29	20	17	26	22
Hotel- und Wirtschaftsgewerbe .	28	44	52	18	25	27	18	19	23
Verkehrsdienst	53	67	83	7	8	4	5	7	3
Freie und gelehrte Berufe . . .	15	21	31	5	7	14	4	5	11
Ungelernte ohne nähere Berufsang.	138	185	287	35	35	43	34	35	43
Zusammen 1925	1795	2240	2687	749	680	497	688	645	451
Zusammen 1924	1684	1834	1912	1014	891	724	959	791	694

2. Frauenarbeit nach Berufen

23 Berufsgruppen	Stellensuchende			Offene Stellen (neuangemeldet)			Stellenvermittlungen		
	Okt.	Nov.	Dez.	Okt.	Nov.	Dez.	Okt.	Nov.	Dez.
Bekleidung und Reinigung . . .	32	40	31	29	20	12	22	18	11
Textilindustrie	23	25	20	7	—	—	6	—	—
Graphische Gewerbe	24	23	19	6	16	18	8	15	16
Übrige Gewerbe und Industrien	—	3	10	—	5	8	—	3	10
Handel und ⎧ gelerntes Personal	39	43	18	6	12	12	3	11	7
Verwaltung ⎩ Hilfspersonal . .	13	10	10	12	5	8	10	4	7
Hotel- und Wirtschaftsgewerbe .	69	56	35	56	35	46	40	21	21
Dienstboten aller Art	51	53	29	101	78	52	30	35	18
Übrige Berufsgruppen	39	35	24	16	16	14	10	14	13
Zusammen 1925	290	288	196	233	187	170	129	121	103
Zusammen 1924	244	301	222	263	201	225	138	113	132

3. Schweizer und Ausländer — Verhältniszahlen

24 Monate	Stellensuchende Männer		Stellensuchende Frauen		Auf 100 offene Stellen kamen stellensuchende			
	Schweizer	Ausländer	Schweizer	Ausländer	Männer		Frauen	
					1925	1924	1925	1924
Oktober . .	1567	228	223	67	240	166	124	93
November . .	1984	256	241	47	329	206	154	150
Dezember . .	2351	336	156	40	541	264	115	99

Konsumentenpreise für Lebensmittel und Bedarfsartikel

Nach Erhebungen je um die Mitte des Monats

Es wird entweder der häufigste Preis oder dann das Mittel aus zwei häufigsten Preisen notiert — Für Waren ohne ausgesprochen häufigste Preise ist ein gewogener Mittelpreis angegeben

25 Waren-, Sorten- und Qualitätsbezeichnung	Verkaufseinheit	4. Vierteljahr 1913	1925			1924
			Okt.	Nov.	Dez.	Dez.
Ochsen- und Rindfleisch		Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.
Braten- und Siedefleisch, mit Knochen	1 kg	210	375	375	375	380
Kuhfleisch, mit Knochen	1 kg	180	300	295	295	300
Kalbfleisch Ia.						
Bratenstücke, mit Knochen	1 kg	260	490	500	510	535
Schweinefleisch Ia.						
Bratenstücke, mit Knochen	1 kg	240	415	415	415	435
Schinken, Rippli, geräuchert	1 kg	300	560	560	560	605
Schaffleisch, Bratenstücke, mit Knochen	1 kg	260	420	400	390	415
Schweinefett, roh (Schmer)	1 kg	200	270	275	275	305
Kochfett (Bratfett)	1 kg	150	200	200	200	210
Vollmilch	1 Liter	25	41	41	41	41
Einsiedebutter	1 kg	310	545	545	545	540
Emmentalerkäse Ia.	1 kg	245	400	400	400	400
Eier, ausländische, große	1 Stück	12	24	24	26	25
Vollbrot	1 kg	36	58	58	58	62
Weißbrot	1 kg	43	77	77	77	80
Weißmehl	1 kg	48	70	70	70	78
Teigwaren, gewöhnliche, offen	1 kg	62	96	90	90	114
Gerste, grob	1 kg	36	66	66	66	80
Hafergrütze	1 kg	44	70	70	64	80
Maisgrieß	1 kg	33	48	48	48	52
Bohnen, weiße	1 kg	47	70	60	55	70
Erbsen, gelbe, ganze	1 kg	56	120	110	110	130
Reis, Mailänder	1 kg	57	85	81	81	85
Zucker, Würfel in Paketen	1 kg	55	70	62	62	90
Kaffee, Santos, geröstet	1 kg	295	515	515	515	505
Kakao, offen, Suchard	1 kg	460	540	540	540	540
Schokolade, Koch-, «Bloc»	1 kg	170	340	340	340	340
Olivenöl	1 Liter	280	370	370	370	400
Kokosnußfett, in Tafeln	1 kg	210	230	230	230	240
Tafeläpfel	1 kg	55	65	65	70	50
Zwetschgen, gedörrt	1 kg	95	140	120	120	125
Zwiebeln	1 kg	25	45	40	40	50
Sauerkraut	1 kg	25	50	50	50	55
Kartoffeln, inländische	1 kg	12	18	18	18	23
Kartoffeln, ausländische	1 kg	—	18	18	18	23
Kernseife, Ia., weiße	400 gr	43	70	70	70	70
Bodenwichse, offen, gelb	1 kg	130	280	280	280	300
Gas, Koch- und Leuchtgas	1 m^3	17,5	25	22,5	22,5	30
Elektrischer Strom { Hochtarif	1 kWh	60	55	55	55	60
Elektrischer Strom { Niedertarif	1 kWh	20	25	25	25	27
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Brennholz, Tannen	1 Ster	19.—	36.—	36.—	36.—	36.—
Brennholz, Buchen	1 Ster	21.—	38.—	38.—	38.—	38.—
Briketts	100 kg	4.35	8.—	8.—	8.—	8.60
Anthrazit, belgischer	100 kg	6.60	13.—	13.—	13.—	14.50
Würfelkohle, belgische	100 kg	6.90	13.—	13.—	13.—	14.50

Zürcher Lebenskosten-Index

Berechnet nach den eidgenössischen Verständigungsgrundlagen

1. Nahrungsmittel, Heizung, Beleuchtung, Reinigung

26

Verbrauchsgruppen	Indexziffern: Juni 1914 = 100						
	Juli 1925	August 1925	Sept. 1925	Okt. 1925	Nov. 1925	Dezember 1925	Dezember 1924
Milchprodukte	162	162	165	166	166	166	166
Eier	190	200	230	240	240	260	250
Fette, Speiseöle	130	129	138	136	137	137	142
Fleisch, Speck	172	172	177	177	178	178	185
Brot u. andere Getreideprodukte	177	177	176	159	158	158	172
Zucker, Honig	145	137	136	129	115	115	163
Kaffee, Schokolade	173	173	173	173	173	173	171
Kartoffeln, Hülsenfrüchte	172	140	136	118	114	113	145
Nahrung überhaupt	167	165	169	165	164	165	172
Holz, Kohle	179	179	179	179	179	179	189
Gas, Elektrisch	125	125	125	125	116	116	145
Seife	161	161	161	161	161	161	161
Heizung, Beleuchtung, Reinigung	143	143	143	143	138	138	159

2. Gesamtindex nach Ausgabengruppen

27

Zeitraum	Indexziffern: Juni 1914 = 100				
	Nahrung	Heizung Beleuchtung Reinigung	Miete	Bekleidung	Total
Jahr 1920	235	259	135	281	223
Jahr 1921	209	222	146	250	203
Jahr 1922	162	186	151	211	169
Jahr 1923	164	179	156	193	168
Jahr 1924	169	164	164	191	171
Oktober 1925	165	143	178	187	170
November 1925	164	138	178	187	169
Dezember 1925	165	138	178	187	169

3. Gesamtindex nach Monaten, 1920 bis 1925

28

Jahre	Gesamtindex: Juni 1914 = 100											
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
1920	226	220	218	220	217	219	222	224	226	229	228	225
1921	223	219	217	208	202	201	200	197	197	193	191	188
1922	186	180	178	167	163	163	163	162	163	165	168	168
1923	166	166	166	166	167	167	167	168	168	169	171	171
1924	172	171	171	168	169	169	169	169	170	172	174	173
1925	173	171	171	171	170	170	170	169	171	170	169	169

Handänderungen nach Liegenschaftenarten

Ganzes Vierteljahr

29

Art der Liegenschaften	Alle Handänderungen				Freihandkäufe			
	Zahl der Liegenschaften	Fläche Ar	Umsatzwert in 1000 Franken		Zahl der Liegenschaften	Fläche Ar	Umsatzwert in 1000 Franken	
			1925	1924			1925	1924
Bebaute Liegenschaften[1]								
Einfamilienhäuser . .	41	441,7	4 856	4 603	33	276,3	3 644	3 751
Reine Mehrfamilienh.	105	600,7	11 286	7 663	88	412,7	9 032	6 092
Wohn- u. Geschäftsh.	98	391,5	13 601	13 323	78	332,7	10 165	10 642
Nutzgebäude	24	157,0	2 776	4 065	15	79,5	813	2 397
Landw. Anwesen . .	—	—	—	275	—	—	—	115
Andere [2]	6	623,7	3 027	1 706	1	15,8	127	446
Zusammen	274	2214,6	35 546	31 635	215	1117,0	23 781	23 443
Unbebaute Liegensch.								
baureife	122	1418,8	3 045	2 337	83	1235,4	2 451	1 177
andere	70	2596,0	1 113	370	25	2014,5	981	144
Zusammen	192	4014,8	4 158	2 707	108	3249,9	3 432	1 321
Liegenschaften überh.	466	6229,4	39 704	34 342	323	4366,9	27 213	24 764

[1] Ausgeschieden nach der Zweckbestimmung des Hauptgebäudes
[2] Liegenschaften mit mehreren Hauptgebäuden verschiedener Zweckbestimmung

Erklärung der Fachausdrücke: Einfamilienhäuser und reine Mehrfamilienhäuser dienen ausschließlich Wohnzwecken einer bezw. mehrerer Familien. Wohn- und Geschäftshäuser dienen zugleich Wohn- und Geschäftszwecken, wobei aber der Wohncharakter stark überwiegt. Nutzgebäude finden entweder ausschließlich oder wie (bei der Baustatistik) die „Anderen Gebäude mit Wohnungen" vorherrschend für Geschäfts- oder Verwaltungszwecke Verwendung

Handänderungen nach Stadtkreisen

Ganzes Vierteljahr

30

Stadtkreise	Alle Handänderungen				Freihandkäufe			
	Zahl der Liegenschaften	Fläche Ar	Umsatzwert in 1000 Franken		Zahl der Liegenschaften	Fläche Ar	Umsatzwert in 1000 Franken	
			1925	1924			1925	1924
1	36	86,3	6 701	7 708	19	41,1	2 645	4 535
2	37	604,8	2 466	4 435	25	516,3	1 752	2 256
3	50	551,8	3 387	2 206	44	479,6	3 141	2 091
4	35	259,5	2 910	3 474	29	251,3	2 585	2 590
5	24	497,0	2 099	1 056	19	163,5	2 043	717
6	130	1696,3	7 371	7 837	101	1514,9	7 071	7 686
7	78	1421,5	7 201	5 481	62	1236,7	4 963	3 083
8	76	1112,2	7 569	2 145	24	163,5	3 013	1 806
Stadt	466	6229,4	39 704	34 342	323	4366,9	27 213	24 764

Nicht freihändig umgesetzte Liegenschaften nach Handänderungsarten

Ganzes Vierteljahr

31

Art der Handänderung	Bebaute Liegenschaften			Unbebaute Liegenschaften			Liegenschaften überhaupt		
	Zahl	Fläche Ar	Wert 1000 Fr.	Zahl	Fläche Ar	Wert 1000 Fr.	Zahl	Fläche Ar	Wert 1000 Fr.
Zwangsverwertung .	1	2,8	70	2	159,4	39	3	162,2	109
Abtretung . . .	20	174,7	4714	9	71,2	42	29	245,9	4756
Tausch	1	4,0	159	4	47,7	86	5	51,7	245
Erbgang	34	641,1	5422	11	429,5	468	45	1070,6	5890
Andere	3	275,0	1400	58	57,1	91	61	332,1	1491
Total	59	1097,6	11765	84	764,9	726	143	1862,5	12491

Freihandkäufe zwischen Schweizern und Ausländern

Bebaute Liegenschaften / Ganzes Vierteljahr

32

Verkäufer	Liegenschaften angekauft durch			Fläche in Ar angekauft durch			Werte in 1000 Franken erworben durch		
	Schweizer	Ausländer	[1] nat. gem. Pers.	Schweizer	Ausländer	nat. gem. Pers.	Schweizer	Ausländer	nat. gem. Pers.
Schweizer	166	20	2	866,5	81,8	8,2	17 118	2557	148
Ausländer	19	4	1	118,8	17,5	4,8	2 731	632	215
Nat. gem. Pers.[1] .	2	—	1	10,8	—	8,6	330	—	50
Total	187	24	4	996,1	99,3	21,6	20 179	3189	413
4. Vierteljahr 1924	187	30	2	944,2	329,2	6,3	19 596	3548	300

[1] National gemischte Personenverbindungen und Gesellschaften mit ausländisch-schweizerischem Charakter.

Bilanz der Freihandkäufe zwischen Schweizern und Ausländern

Bebaute Liegenschaften / Ganzes Vierteljahr

33

Art der bebauten Liegenschaften	Ankäufe durch			Verkäufe durch			Mehr- (+) od. Minder-Ankäufe (—) durch		
	Schweizer	Ausländer	[1] nat. gem. Pers.	Schweizer	Ausländer	nat. gem. Pers	Schweizer	Ausländer	nat. gem. Pers.
	Umsatzwert in 1000 Franken								
Einfamilienhäuser . .	3 289	355	—	2 586	1058	—	+ 703	— 703	—
Reine Mehrfamilienh.	7 782	1200	50	7 690	962	380	+ 92	+ 238	— 330
Wohn- und Geschäftsh.	8 491	1566	108	8 822	1343	—	— 331	+ 223	+ 108
Andere	617	68	255	725	215	—	— 108	— 147	+ 255
Total	20 179	3189	413	19 823	3578	380	+ 356	— 389	+ 33
4. Vierteljahr 1924 . .	19 596	3548	300	20 060	2600	784	— 464	+ 948	— 484

[1] National gemischte Personenverbindungen und Gesellschaften mit ausländisch-schweizerischem Charakter.

Zahl und Assekuranzwert der Neubauten

34

Art der Gebäude [1]	Zahl der Neubauten fertigerstellt im					Assekuranzwert in 1000 Franken	
	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vierteljahr 1925	4. Vierteljahr 1924	1925	1924
Gebäude mit Wohnungen							
Einfamilienhäuser	47	8	75	130	76	5 818	5 419
Reine Mehrfamilienhäuser	16	8	8	32	69	4 841	8 927
Wohn- und Geschäftshäuser	11	1	1	13	18	2 801	3 324
Andere	2	—	—	2	2	1 250	1 075
Zusammen	76	17	84	177	165	14 710	18 745
Gebäude ohne Wohnungen: Hauptgebäude	—	2	1	3	5	3 860	2 257
Gebäude ohne Wohnungen: Nebengebäude	3	15	14	32	32	325	320
Neubauten überhaupt	79	34	99	212	202	18 895	21 322

[1] Erklärungen siehe Tabelle 29

Neubauwohnungen nach Zimmerzahl und Stadtlage

35

Stadtkreise	Zahl der Neubauwohnungen fertigerstellt im					Zahl der Neubauwohnungen nach der Zimmerzahl					
	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vierteljahr 1925	4. Vierteljahr 1924	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer	6 u. mehr Zimmer
1	2	—	—	2	—	—	—	—	1	1	—
2	18	—	1	19	42	—	—	9	5	4	1
3	—	—	70	70	143	—	—	—	—	70	—
4	10	—	—	10	14	—	1	5	1	3	—
5	—	30	—	30	12	—	—	12	18	—	—
6	132	6	7	145	201	—	2	61	59	9	14
7	12	10	10	32	64	—	—	2	5	7	18
8	70	2	5	77	49	4	—	49	17	6	1
Ganze Stadt	244	48	93	385	.	4	3	138	106	100	34
4. Viertelj. 1924	322	105	98	.	525	3	54	231	137	38	62

Ersteller der Neubauwohnungen

Ganzes Vierteljahr

36

Ersteller	Zahl der Neubauwohnungen nach der Zimmerzahl						Wohnungen im ganzen	
	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer	6 u. mehr Zimmer	1925	1924
Stadt Zürich	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere Gemeinwesen	—	—	—	—	—	—	—	2
Baugenossenschaften: Gemeinnützige	—	2	59	59	78	3	201	165
Baugenossenschaften: Andere	4	1	75	38	12	3	133	168
Andere juristische Personen	—	—	—	1	1	—	2	—
Natürliche Personen	—	—	4	8	9	28	49	190
Total	4	3	138	106	100	34	385	525

Wohnungszuwachs in Neubauten und Veränderungsbauten

Ganzes Vierteljahr

37

Neubauten Veränderungsbauten	Zahl der Wohnungen nach der Zimmerzahl						Wohnungen im ganzen	
	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer	6 u. mehr Zimmer	1925	1924
Einfamilienhäuser	—	—	—	31	69	30	130	76
Reine Mehrfamilienhäuser	2	—	95	64	22	2	185	324
Wohn- und Geschäftshäuser	2	3	43	10	8	2	68	122
Andere Geb. mit Wohnungen	—	—	—	1	1	—	2	3
Neubauten überhaupt	4	3	138	106	100	34	385	525
Veränderungsbauten								
Zuwachs	—	10	22	5	4	2	43	49
Abgang	1	3	1	4	1	7	17	26
Mehrzuwachs	– 1	7	21	1	3	– 5	26	23
Gesamtzuwachs	3	10	159	107	103	29	411	.
4. Vierteljahr 1924	7	62	239	135	45	60	.	548

Projektierte Neubauwohnungen

Nach den erteilten Baubewilligungen / Ganzes Vierteljahr

38

Stadtkreise	Zahl der projektierten Wohnungen nach der Zimmerzahl						Wohnungen im ganzen	
	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer	6 u. mehr Zimmer	1925	1924
1	—	—	2	—	—	—	2	1
2	—	—	22	3	1	7	33	6
3	—	3	11	17	1	—	32	53
4	3	12	24	16	—	—	55	12
5	—	—	10	—	—	—	10	—
6	—	14	29	82	15	3	143	157
7	—	11	71	12	3	8	105	24
8	—	5	25	30	4	1	65	—
Ganze Stadt	3	45	194	160	24	19	445	.
4. Vierteljahr 1924	—	35	112	75	14	17	.	253

Städtischer Wohnungsnachweis

Ganzes Vierteljahr

39

Vorgang	Zahl der unmöblierten Wohnungen nach der Zimmerzahl						Wohnungen im ganzen	
	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer	6 u. mehr Zimmer	1925	1924
Übertrag	—	8	32	47	39	46	172	118
Neuangemeldet	29	126	364	295	112	60	986	795
Gesamtangebot	29	134	396	342	151	106	1158	913
Abgemeldet	26	120	363	261	99	62	931	740
Rest am Ende d. Viertelj.	3	14	33	81	52	44	227	173
Davon sofort beziehbar	1	5	7	16	10	14	53	71

Schweizerische Bundesbahnen

Ganzes Vierteljahr

Nach Angaben der Statistischen Sektion des Generalsekretariates der S. B. B.

40

Stationen Zeitraum	Zahl der ausgegebenen Fahrkarten: Einfache Fahrt	Hin- u. Rückfahrt unverdoppelt	Streckenabonnements	Total	Einnahmen aus dem Personenverkehr Fr.	Gepäck u. Expreßgüter Tonnen	Tiere Stück	Güter: Versand Tonnen	Güter: Empfang Tonnen
Hauptbahnhof . .	167 081	292 166	4624	463 871	3 823 814	3904	841	41 428	150 341
Enge	17 198	36 059	532	53 789	154 003	368	27	1 530	3 235
Letten	4 356	4 089	251	8 696	13 089	102	15	755	855
Stadelhofen . . .	18 677	27 806	345	46 828	66 991	262	—	—	—
Tiefenbrunnen . .	5 170	10 167	260	15 597	20 451	48	27	2 135	21 969
Wiedikon	7 351	11 299	1636	20 286	40 091	390	—	—	—
Wollishofen . . .	5 174	5 984	1157	12 315	16 291	48	56	2 694	8 505
Alle Stationen 1925	225 007	387 570	8805	621 382	4 134 730	5122	966	48 542	184 905
4. Vierteljahr 1924	249 900	375 664	7667	633 231	4 058 080	5269	1058	55 215	177 325

Städtische Straßenbahn [1]

Betriebslänge 46,5 km

41

Zeitraum	Geleistete Wagenkilometer	Zahl der beförderten Personen: im ganzen	Zahl der beförderten Personen: pro Wgnkm.	Betriebseinnahmen: im ganzen Fr.	Betriebseinnahmen: pro Wgnkm. Rp. [2]	Betriebseinnahmen: pro Bahnkilometer Fr.
Oktober	1 079 895	4 770 126	4,42	1 123 111	102,68	24 161
November	1 028 388	4 537 342	4,41	1 065 754	102,39	22 927
Dezember	1 068 193	4 600 589	4,31	1 098 262	101,40	23 626
4. Vierteljahr 1925 .	3 176 476	13 908 057	4,38	3 287 127	102,16	70 714
4. Vierteljahr 1924 .	3 112 650	13 574 053	4,36	3 195 474	101,54	70 308

[1] Inbegriffen Zürich-Höngg und Zürich-Albisrieden
[2] Berechnet von den Einnahmen aus dem Personenverkehr

Andere Bahnen, Dampfschiffahrt

Ganzes Vierteljahr

42

Verkehrsanstalten	Betriebslänge km	Beförderte Personen 4. Vierteljahr 1925	Beförderte Personen 4. Vierteljahr 1924	Betriebseinnahmen in Fr. 4. Vierteljahr 1925	Betriebseinnahmen in Fr. 4. Vierteljahr 1924
Straßenbahn Zürich-Örlikon-Seebach	9,73	1 437 320	1 304 322	289 701	282 656
Limmattal-Straßenbahn	12,01	340 530	338 760	89 358	89 431
Dolderbahn (Seil- und Straßenbahn)	1,44	96 122	103 921	28 470	23 979
Seilbahn Rigiviertel	0,28	147 749	141 755	17 313	16 961
Seilbahn Polytechnikum	0,16	273 389	276 548	25 804	26 327
Sihltalbahn	19,00	313 800	285 642	272 800	263 018
Ütlibergbahn	10,00	45 087	52 751	47 304	58 736
Forchbahn	17,00	79 485	81 484	69 661	71 962
Zürcher Dampfboot-Aktiengesellsch.	.	219 771	216 752	89 641	117 434

Post

Nach Angaben der Kreispostdirektion Zürich und des eidgenössischen Postscheckinspektorates

43

Zeitraum		Verkaufte Postwertzeichen und Barfrankierung 1000 Fr.	Eingeschriebene Kleinsendungen [1] Versand	Stücksendungen (Paketpost) Versand	Stücksendungen (Paketpost) Empfang	Postanweisungen (taxpflichtige) Einzahlungen 1000 Fr.	Postanweisungen (taxpflichtige) Auszahlungen 1000 Fr.	Aufgegebene Nachnahmen [2] 1000 Fr.	Empfangene Einzugsaufträge 1000 Fr.
Oktober . .		1 353	205 404	407 382	276 380	3 173	2 376	1 890	2 179
November .		1 234	192 395	370 771	244 524	2 889	2 270	1 517	2 182
Dezember . .		1 499	222 539	523 516	336 252	3 621	2 601	2 241	2 442
4. Viertel-jahr	1925	4 086	620 338	1301 669	857 156	9 683	7 247	5 648	6 803
	1924	3 966	616 128	1424 730	933 864	8 480	6 685	5 794	6 981

[1] Inbegriffen aufgegebene Einzugsaufträge — [2] Brief- und Paketnachnahmen

Postscheck

Die Geldpost gibt den Barverkehr der Post in der Stadt Zürich an. Der Bankverkehr bezieht sich auf den Umsatz in doppelter Aufrechnung der geführten Konti, deren Inhaber sich auf den ganzen Kanton Zürich (mit Ausnahme des Geschäftskreises des Postscheckbureaus Winterthur) und auf den Kanton Zug verteilen

44

Zeitraum		Geldpost Einzahlungsscheine 1000 Fr.	Geldpost Zahlungsanweisungen 1000 Fr.	Bankverkehr [1] Eingelangte Einzahlungsscheine und Anweisungen 1000 Fr.	Bankverkehr [1] Ausgestellte Zahlungsanweisungen 1000 Fr.	Eingelangte Postschecks zur Barzahlung 1000 Fr.	Eingelangte Postschecks zur Giroverbuchung Gutschriften 1000 Fr.	Eingelangte Postschecks zur Giroverbuchung Lastschriften 1000 Fr.	Gesamtumsatz 1000 Fr.
Oktober . .		27 259	2 695	59 287	15 436	22 231	145 304	165 626	407 884
November .		24 647	2 319	55 161	11 198	19 447	138 321	163 630	387 757
Dezember . .		30 602	2 866	64 749	12 649	24 623	150 591	176 392	429 004
4. Viertel-jahr	1925	82 508	7 880	179 197	39 283	66 301	434 216	505 648	1224 645
	1924	77 106	7 956	172 174	39 316	63 339	416 931	481 372	1173 132

[1] Zahl der Rechnungsinhaber auf Ende des Berichtsvierteljahres: 1925: 12230; 1924: 11326

Telegraph, Telephon

Nach Angaben der Kreistelegraphendirektion Zürich

45

Zeitraum		Telegraph Zahl der Telegramme Inland	Ausland	Durchgang (in- und ausländ.)	im ganzen	Telephon Zahl der Gespräche Lokal	Fern	Durchgang	im ganzen
Oktober . .		27 826	100 418	175 573	303 817	1903 232	487 037	105 053	2495 322
November .		20 558	87 655	138 522	246 735	1938 088	444 186	86 093	2468 367
Dezember . .		22 895	85 529	171 252	279 676	2066 157	467 516	91 397	2625 070
4. Viertel-jahr	1925	71 279	273 602	485 347	830 228	5907 477	1398 739	282 543	7588 759
	1924	76 189	273 650	477 450	827 289	5355 111	1302 630	293 233	6950 974

Zahl der Telephonabonnenten (Teilnehmer) auf Ende des Berichtsvierteljahres: 1925: 18693; 1924: 17388

Zürcher Luftverkehr

Nach Mitteilungen des eidgenössischen Luftamtes für den Flugplatz Dübendorf

1. Verkehr nach Monaten

46

Zeitraum	Linienverkehr								Sonder-, Rund-, Alpenflüge u. a.	
	Abflüge von Zürich				Ankünfte in Zürich					
	Flugzeuge	Passagiere	Briefe kg	Fracht Gepäck Pakete kg	Flugzeuge	Passagiere	Briefe kg	Fracht Gepäck Pakete kg	Flugzeuge	Passagiere
Okt. . .	55	45	73,6	3963,4	51	47	178,9	4888,7	33	37
Nov. . .	7	1	4,7	1503,0	6	1	25,6	1405,8	7	5
Dez. . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4.Vj.1925	62	46	78,3	5466,4	57	48	204,5	6294,5	40	42
4.Vj.1924	41	113	44,6	793,9	42	91	16,4	399,6	.	.

2. Verkehr nach Fluglinien

Ganzes Vierteljahr

47

Fluglinie	Abflüge von Zürich				Ankünfte in Zürich			
	Flugzeuge	Passagiere	Briefe kg	Fracht Gepäck Pakete kg	Flugzeuge	Passagiere	Briefe kg	Fracht Gepäck Pakete kg
Genf	21	40	12,9	161,3	20	43	5,9	158,0
München-Wien	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M.	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	—	—	—	—	—	—	—	—
London	—	—	—	—	—	—	—	—
Paris	28	3	15,5	3671,0	23	5	178,1	5011,5
Innsbruck	13	3	49,9	1634,1	14	—	20,5	1125,0
Linienverkehr im ganzen	62	46	78,3	5466,4	57	48	204,5	6294,5

Fremdenverkehr

1. Logiernächte und Hotelbesetzung

Nach eigenen Erhebungen unter Mitwirkung des Zürcher Hotelier-Vereins

48

Art der Betriebe	Mittlere Zahl d. Fremdenbetten	Gesamtzahl der Logiernächte			Von 100 Betten waren besetzt		
		Okt.	Nov.	Dez.	Okt.	Nov.	Dez.
Hotels I. Ranges	919	9 084	7 184	7 322	32,0	26,1	25,5
Hotels II. Ranges	1810	35 312	27 648	22 525	62,9	50,9	40,2
Gasthöfe	747	16 213	13 086	12 098	69.8	58,3	52,4
Hotels u. Gasthöfe zusamm.	3476	60 609	47 918	41 945	56,2	46,0	38,9
Fremdenpensionen	547	11 324	10 621	9 945	66,8	64,7	58,8
Total	4023	71 933	58 539	51 890	57,7	48,5	41,6

2. Die Fremden nach Herkunftsländern

Zusammenstellung nach den Meldungen der Stadtpolizei — Ganzes Vierteljahr

49 Herkunftsländer	Zahl der abgestiegenen Gäste					
	Hotels I. Ranges	Hotels II. R. u. Pensionen	Gasthöfe	Herbergen Asyle	Total 1925	Total 1924
Schweiz	1706	26 556	12 249	4389	44 900	45 425
Deutschland	2283	8 453	620	289	11 645	12 429
Österreich, Liechtenstein	321	1 285	164	79	1 849	1 026
Italien	299	891	178	21	1 389	1 542
Frankreich	444	1 015	101	6	1 566	1 581
Spanien, Portugal	122	132	5	—	259	273
Großbritannien	446	484	11	—	941	955
Belgien, Luxemburg	57	164	9	—	230	204
Niederlande	239	381	8	3	631	670
Nordische und baltische Staaten	114	208	44	4	370	323
Polen	51	172	23	1	247	388
Rußland	8	56	10	—	74	69
Ungarn	154	259	25	1	439	518
Tschechoslowakei	79	277	37	11	404	414
Balkanstaaten, europ. Türkei	115	286	23	2	426	526
Nordamerika (V. S. A. und Kanada)	607	384	11	6	1 008	1 005
Zentral- und Südamerika	97	117	2	—	216	527
Asien, Afrika, Australien	163	169	8	1	341	
Total	7305	41 289	13 528	4813	66 935	67 875

3. Die Fremdenfrequenz nach Monaten

Polizeilich gemeldete Gäste in Hotels, Pensionen, Gasthöfen (ohne Herbergen und Asyle)

50 Zeitraum	Zahl der Fremden nach Herkunftsgebieten						Fremde im ganzen
	Schweiz	Deutschland	Übrige Nachbarländer	Großbritannien Niederlande	Übrige europäische Länder	Außereuropäische Länder	
Oktober	15 929	4 983	1 911	624	1 114	646	25 212
November	13 437	3 280	1 429	396	673	429	19 644
Dezember	11 145	3 088	1 358	549	643	483	17 266
4. Vierteljahr 1925	40 511	11 356	4 698	1 569	2 430	1 558	62 122

Sparkassen

Nach Angaben der 6 Sparkassen in Zürich

51 Zeitraum	Alle 6 Sparkassen				5 Sparkassen (ohne Kantonalbank)		
	Betrag der Einzahlungen Fr.	Betrag der Rückzahlungen Fr.	Mehreinzahlungen (+) Mehrauszahlungen (—) Fr.	Guthabenbestand Ende des Zeitraumes Fr.	Zahl der Einlagen	Zahl der Rückbezüge	Zahl der Sparhefte am Ende des Zeitraumes
Oktober	4 206 074	3 724 750	+ 481 324	170 299 664	7 621	3 507	69 436
November	3 956 276	3 324 358	+ 631 918	170 931 582	6 836	3 192	69 397
Dezember	3 662 271	3 619 279	+ 42 992	170 974 574	8 001	4 160	69 840
4. Vj. 1925	11 824 621	10 668 387	+ 1 156 234	170 974 574	22 458	10 859	69 840
4. Vj. 1924	10 273 849	11 129 800	— 855 951	159 363 418	19 531	9 997	66 593
Durchschnittlicher Zinsfuß aller Sparkassen im Berichtsvierteljahr					1925: 4,255 %		
					1924: 4,074 %		

Städtische Betriebe

Betriebsergebnisse nach Mitteilungen der Direktionen

1. Gaswerk

Gasversorgung und Kohlenverbrauch

52

Zeitraum	Gesamtverbrauch an Gas	Kostenlos abgegebenes Gas[1]	Verkauftes Gas im ganzen	Gasverkäufe an		Verbrauch an Kohle
				Private in der Stadt	Ausgemeinden	
	1000 m³	1000 m³	1000 m³	1000 m³	1000 m³	Tonnen
Oktober . . .	3122	109	3013	2493	520	7802
November . . .	3159	122	3037	2546	491	7817
Dezember . . .	3271	132	3139	2645	494	8507
4. Vierteljahr 1925	9552	363	9189	7684	1505	24126
4. Vierteljahr 1924	8698	296	8402	7101	1301	21958

[1] Öffentliche Beleuchtung, städtische Verwaltung, Selbstverbrauch des Gaswerkes

2. Wasserversorgung

Wasserverbrauch

53

Zeitraum	Wasserverbrauch im ganzen	Davon		Tageswasserverbrauch		
		Quellwasser	Seewasser	größter	mittlerer	kleinster
	1000 m³	1000 m³	1000 m³	m³	m³	m³
Oktober . . .	1704	851	853	61 774	54 970	41 092
November . . .	1556	753	803	57 606	51 873	37 365
Dezember . . .	1568	691	877	59 831	50 596	36 972
4. Vierteljahr 1925	4828	2295	2533	61 774	52 486	36 972
4. Vierteljahr 1924	4547	2613	1934	57 742	49 424	31 813

3. Elektrizitätswerk

Stromversorgung

54

Zeitraum	Gesamtumsatz	Eigenerzeugung	Von der Eigenerzeugung entfallen auf			
			Albulawerk	Wäggitalwerk	Heidseewerk	Lettenwasserkraft
	1000 kWh	1000 kWh	1000 kWh	1000 kWh	1000 kWh	1000 kWh
Oktober . . .	18 229	13 086	10 687	108	1 599	692
November . . .	19 828	15 913	9 322	4 853	1 171	567
Dezember . . .	20 850	16 672	6 910	8 315	857	590
4. Vierteljahr 1925	58 907	45 671	26 919	13 276	3 627	1 849
4. Vierteljahr 1924	47 405	31 886	24 666	2 502	3 509	1 209

Letten-Dampfanlage: — kWh

4. Straßenbahn

(Siehe Tabelle 41)